

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 124.

Sonntag den 3. Mai.

1868.

Den Herren Stadtverordneten

gebe ich folgende Rückantwort des Rathes hierdurch zur Kenntnissnahme.
Joseph.

Sobald uns bekannt geworden, daß die zweite Deputation der Zweiten Kammer die Erbauung einer Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn in der Richtung über Borna und Kierisch zu befürworten beschlossen, haben wir uns unter Bezugnahme auf unsere ausführliche Eingabe — über welche wir den Herren Stadtverordneten seinerseits mit Zuschrift vom 4. Februar d. J. Mittheilung gemacht haben — wiederholt an die Königlich Hohe Staatsregierung mit der dringlichen Vorstellung gewendet, daß dieselbe nicht dieses, sondern ausschließlich dasjenige Project einer Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn zur Ausführung gelangen lassen wolle, welches geeignet sei, die directeste Verbindung zwischen Chemnitz und Leipzig herzustellen.

Wir haben ferner, nach Bekanntwerden des bezüglichen Beschlusses der Zweiten Kammer, an den Herrn Bürgermeister Dr. Koch nach Dresden Abschrift unserer beiden Eingaben an die Königlich Hohe Staatsregierung mit dem Ersuchen übersendet, dieselben zur Kenntniss der Ersten Kammer für deren bevorstehende Verathung dieser Angelegenheit bringen zu wollen.

An die Erste Kammer direct mit einer die Interessen unserer Stadt befürwortenden Vorstellung uns zu wenden hat uns jedoch um deswillen nicht angemessen scheinen wollen, weil in der Person unseres Vorsitzenden, des Herrn Bürgermeisters Dr. Koch ein amtlicher Vertreter der städtischen Interessen als Mitglied dieser Kammer angehört.

Wir theilen dies den Herren Stadtverordneten — beziehentlich in Erledigung Ihrer Zuschrift vom 27. April d. J. hierdurch ergehenst mit.
Der Rath der Stadt Leipzig.

(gez.) Julius Franke.

Messbericht.

III.

—g. Leipzig, 1. Mai. Die Fabrikanten voigtländischer Weißwaaren kamen mit der Erwartung, diesmal einen guten Umsatz ihrer Waaren zu machen, zur Messe, zumal man allgemein der Ansicht war, daß ein großer Bedarf dafür sich kundgeben müsse. Die ersten drei bis vier Tage entfaltete sich auch in diesem Artikel eine Lebhaftigkeit, jedoch nur in Entnahme kleinerer Posten, welche aber kaum, trotz der in die Höhe gegangenen Garnpreise, die vorigen alten Preise erzielten. Nach diesen drei oder vier Tagen war aber das Geschäft wie abgeschnitten, konnte sich auch bis heute nicht wieder beleben und die Fabrikanten können nicht einmal sagen, daß die Messe eine leidliche für sie war. Baumwollene Rock- und Hosenstoffe fanden diesmal einen befriedigenden Umsatz, doch gelang es nur in einzelnen Fällen, daß ihnen etwas höhere Preise bewilligt wurden; die meiste Waare ging zu den vormerklichen Preisen um. Der Tuchmarkt ist zu Ende, und obgleich viel Waare wieder mit nach Hause ging, so wurde doch auch zur Zufriedenheit der Fabrikanten wieder viel Waare umgesetzt. Zu Dem, was wir in unserem letzten Berichte über die Grimmitzschauer Fabrikate mittheilten, ist heute nachzutragen, daß auch Camenz außer seinen glatten Tuchen noch recht schöne Croisces, Satins, Tricots und Röper in den Markt gebracht hatte, in welchen Waaren ein für die Camenzer Fabrikanten recht zufriedenstellendes Geschäft sich diesmal entfaltete, obgleich höhere Preise nicht erzielt werden konnten. In sächsischen Manufacturwaaren ging das Geschäft vor der Messe sehr lebhaft, auch wohl noch in der ersten Messwoche, jedoch ist dasselbe nunmehr fast beendet und ist auch nicht zu erwarten, daß eine große Lebhaftigkeit darin sich wieder entfalte.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat April 1868.

Es wurden bei der Sparcasse
42,756 Thlr. 28 Ngr. — Pf. eingezahlt, und
49,960 = 17 = 1 = zurückgezogen,
überhaupt aber 3760 Bülcher expedirt, worunter 268 neue und
215 erloschene.

Das Leihhaus hat
38,625 Thlr. — Ngr. auf 10,806 Pfänder ausgeliehen und
38,164 = 15 = auf 12,132 eingelöste Pfänder zurück-
empfangen.

Leipziger Sparverein.

Monat April 1867 . . . 5224 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf.
" " 1868 . . . 4850 = 22 = 5 =

Leipziger Kunstverein.

Herr Dr. Engelmann hatte die Güte, eine Auswahl der meisterlichen farbigen Photographien von A. Braun in Dornach, nach Handzeichnungen berühmter Meister in der königl. Galerie zu Florenz auszustellen. Im Anschluß an die früher aus diesem Werke vorgeführten Arbeiten der classischen Epoche sind diesmal Zeichnungen aus der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts ausgewählt worden.

Neu eingegangen ist ein umfangreiches Delgemälde der Neumünchener realistischen Schule: „Sebelläuten am Mittag während der Ernte“, von R. Raupp.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im Zollparlament haben die Nationalliberalen nach Ablehnung eines weitgehenden Adressentwurfs von Metz beschlossen, einengemäßigteren Adressentwurf v. Bennigsen's den andern Fractionen vorzuschlagen. — Die Fortschrittspartei hat den Antrag gestellt: „den Bundeskanzler aufzufordern, die Ausführung des Art. 45 der Verfassung, betreffend die Einführung des Einpfennigtarifs auf den Eisenbahnen des Bundesgebietes für den Transport von Kohlen, Coles, Holz, Erzen, Steinen, Salz, Roheisen, Düngungsmitteln und ähnlichen Gegenständen, baldigst zu veranlassen.“ — Die Fraktionsbildung gewinnt, wie dem Dresdener Journal geschrieben wird, fester Gestaltung. Die Süddeutschen aller sonstigen politischen Farben haben eine Partei unter dem Namen der „Süddeutschen Fraction“ gebildet. Dieselbe zählt incl. einiger Norddeutscher, wie des holsteinischen Grafen v. Baudissin, 66 Mitglieder. Die sächsischen Abgeordneten der Volkspartei scheinen sich derselben nicht anschließen zu wollen. Zu Vorsitzenden der süddeutschen Fraction wurde der bayerische Reichsrath v. Thüngen und der Redacteur der „historisch-politischen Blätter“, Dr. Jörg, gewählt. Der bayerische Premierminister, Fürst Hohenlohe, ist derselben nicht beigetreten. Gegen 20 andere Süddeutsche, vorzugsweise der bayerischen Fortschrittspartei angehörig und verstärkt durch einige Badener, haben sich zu einem separaten Verein zusammengesetzt; sie verkehren jedoch mit ihren süddeutschen Landsleuten sehr intim. Aehnlich freundschaftlich ist das Verhältniß der süddeutschen Fraction sowohl zu den norddeutschen Mitgliedern, die bisher unter der Führung des Abgeordneten v. Bodum-Dolffs und v. Carlowitz im Reichstag die sogenannte „freie Vereinigung“ bildeten, als zu den „Bundesstaatlich-Constitutionellen.“

In Frankreich behauptet die Friedenspartei unter Rouher die Oberhand. Der Staatsminister hatte sich sogar erlaubt, als der Kriegsminister Marschall Niel sich vor der Budget-Commission in seiner unpolitischen Weise etwas zu weit hatte gehen lassen, diesen zu rectificiren, und man redete sogar von dem Rücktritte des Kriegsministers. Dazu scheint kein

Grund vorhanden; denn der Kaiser ist von dem Eifer, womit derselbe beflissen ist, „Frankreich in Verteidigungs-Zustand zu setzen“, sehr befriedigt, und selbst Rouher wünscht die für das Militär-Budget von der Regierung geforderten Summen bewilligt zu sehen. Man glaubt, Rouher's Programm in einem ausführlichen Artikel der Debatte dargelegt zu sehen, und zum Schlusse dieses Artikels werden Beweise von der Friedensliebe Frankreichs in Aussicht gestellt, die wahrscheinlich den preussischen Beurlaubungen entsprechen werden. — Eine Anzahl von Deputirten geht mit dem Gedanken um, die Regierung wegen der allgemeinen Lage zu interpelliren, und die Frage an sie zu stellen, ob es in Anbetracht der amtlichen friedlichen Erklärungen, die von allen Seiten gegeben wurden, nicht möglich sei, eine oder zwei Altersklassen auf Urlaub zu entlassen. Wie es scheint, hat die Regierung die Absicht, diese Interpellationen nicht abzuwarten, sondern eine derartige Maßregel zu ergreifen, ehe diese Interpellationen gestellt werden können. Dies wird selbstverständlich nicht verhindern, daß die Rüstungen des Marschalls Niel mit demselben Eifer fortbetrieben werden, wie dies bisher geschah, und er Alles so in Bereitschaft setzen wird, daß man weiter nichts nöthig habe, als die beurlaubten Soldaten, die Reservisten und die Mobilgarde einzuberufen, um, wenn es erforderlich ist, ins Feld rücken zu können. Die Idee, Frankreich so zu sagen in fortwährender Kriegsbereitschaft zu erhalten, ist übrigens nicht neu, und datirt nicht von Sadowa her. Schon gleich nach dem Krim-Kriege tauchte dieselbe auf, und die Einrichtung der Reserve, wie sie vor dem neuen Militärgesetz bestand, so wie die Erhöhung des Contingents selbst in Friedenszeiten auf 100,000 Mann wurde durch sie hervorgerufen; 1866 bewies nur, daß die neuen Einrichtungen nichts taugten, zumal man es in Folge der Ersparnisse, welche der Finanz-Minister Fould eingeführt hatte, versäumt hatte, das französische Kriegsmaterial auf der beabsichtigten Höhe zu erhalten.

Die Nachricht der Wiener „Debatte“, daß zwischen den Westmächten und der Türkei über die Aufstellung von Kriegsschiffen in den Gewässern von Kreta verhandelt werde, scheint noch sehr der Bestätigung zu bedürfen.

Das englische Ministerium hat eine neue Niederlage im Unterhause erlitten. Der erste Antrag Gladstone's auf Aufhebung der Staatskirche in Irland wurde am 30. April mit nicht geringer Stimmenmehrheit angenommen, obgleich der erste Lord des Schatzes, Herr Disraeli, denselben als revolutionär bezeichnet hatte. Das Ministerium scheint übrigens trotz dieser Niederlage weder zurücktreten noch das Unterhaus auflösen zu wollen.

Rußland fährt fort, alles Polnische auszurotten. Jetzt müssen in den polnischen Schulen gewisse Unterrichtsgegenstände schlechterdings in russischer Sprache gelehrt werden, und daß die polnischen und deutschen Knaben das Russische nicht verstehen, schadet weiter nicht. Es wird schon gehen. Der Vien' muß! Die polnischen Güter werden mit freigebiger Hand an russische Generale weggeschenkt, wie das auch schon nach dem Aufstande von 1830 geschah, aber in bescheidenerem Maßstabe. Das Journal de St. Petersbourg versichert, daß Rußland über polnische Angelegenheiten keine Verhandlungen mit auswärtigen Mächten geführt habe. Polen ist ja eine russische Provinz geworden, und wozu fremde Mächte mit Rußlands inneren Angelegenheiten behelligen?

Mit der Rückberufung der Truppen aus Abessinien macht die englische Regierung Ernst. Das Truppentransportschiff „Crocodyl“ hat von der Admiralität Ordre erhalten, am 11. Mai nach Alexandrien abzugehen, um einen Theil der in Abessinien verwendeten Truppen herüber zu befördern. Raum übrigens, daß die abessinische Expedition zu Ende ist, so scheint den Engländern Veranlassung zu einer neuen geboten zu werden. Der herausfordernde Theil sind diesmal die Japanesen. Nachdem jüngst von den Einwohnern von Osaka ein so brutaler Angriff auf die französische Corvette „Dupleix“ ausgeführt worden war, ist gegenwärtig auch das Gefolge des englischen Gesandten Sir Harry Parker insultirt worden. Der Gesandte hatte dem Mikado einen Besuch gemacht und wurde freundlich aufgenommen. Auf der Rückkehr wurde er von einem Haufen Japanesen angegriffen. Mehrere von der Escorte erhielten Wunden. Drei der Angreifer wurden gefangen genommen. Es scheint in der That, daß es dem Mikado nicht so gut gelingt, als dem früheren Regimente des Taikun, diejenigen Elemente der japanischen Bevölkerung, welche der Zulassung der Fremden widerstreben, im Zaum zu halten.

Auch der Schah von Persien hat ein Grünbuch erscheinen lassen und es unter die Gesandten in Teheran vertheilt. Es ist angefüllt mit Beschwerden gegen die Türken, namentlich Kamik Pascha; doch ist Fuad Pascha die Antwort nicht schuldig geblieben. Mit Persien wird der Sultan schon fertig werden, wenn man ihn nur von anderer Seite in Ruhe läßt. Der Aufstand in Kandia wird nur durch die Anstrengungen der Griechen mühsam vor dem gänzlichen Erlöschen geschützt. Die Kandioten haben angefangen, selbst die Zugänge sich zu verbitten.

* Leipzig, 2. Mai. Gelegentlich der vorgestern in der Zweiten Kammer geführten Debatte über die von 1284 sächsischen Lehrern

adoptirte Eingabe des pädagogischen Vereins zu Chemnitz wegen zeitgemäßer Reform des sächsischen Volksschulwesens ging Abgeordneter Schreck mit der ihm eigenthümlichen Schärfe gegen die Regierung los, indem er erklärte, daß die Regierung zur Schulfrage bisher nicht die rechte Stellung eingenommen habe. Die übliche sächsische Wendung: daß die Sache zu wichtig sei, um nicht erst näher erwogen werden zu müssen u. s. w., komme ihm vor, als ob alle Zeitfragen für Sachsen unnahbar seien. Man hätte doch wenigstens eine Erklärung und Vorlage für den nächsten Landtag in Aussicht stellen sollen. Bei allem Respect vor dem Gesetz von 1835 sei es doch eben über 30 Jahre alt. So weit seine Erfahrungen reichten, herrsche in unserem Schulwesen ein System, das er für ungenügend halte. Insbesondere würde die neue Geschichte mit ihrer Staatenentwicklung, nebst anderen wesentlichen Dingen vernachlässigt, während man der biblischen Geschichte einen zu ausgedehnten Raum gewähre. Er habe sich darüber schon früher einmal ausgesprochen, auch das zu viele Memorirwerk getadelt. Aber, als ob man andeuten wollte, daß auf seine Ansicht gar nichts ankomme, habe man bei den nächsten kleinen Ferien in Birna den Kindern 113 Sprüche und 9 Gesangbuchlieder aufgegeben. (Allgemeines Staunen und Oho! Heiterkeit auf der Ministerbank.) Uebrigens solle er dem pädagogischen Verein seine Anerkennung, denn er wisse, daß man ihn als Märtyrer dem Ministerium gegenüber ansehe und seine Kühnheit bewundere. Freilich würde es im Kirchen- und Schulblatt und anderen officiellen Blättern nicht an Anerkennung für das Ministerium und dessen Huld fehlen; anders aber — schloß Redner — klingt es in Kreisen, wohin das Ohr des Ministers nicht reicht; dort überzeugt man sich, daß bei uns ein Regime sich geltend macht, welches die Ueberzeugung nicht zum Ausdruck kommen läßt, und daß, so lange gewisse Personen, die ich nicht näher bezeichnen will, nicht ihren Rücktritt beantragt haben, die Sonne einer rationellen Behandlung des Schulwesens nicht aufgehen wird.

— Wie die „Dr. Nachr.“ hören, sollen demnächst auch in Sachsen stärkere Beurlaubungen in der Armee eintreten. Man spricht von 10 bis 15 Mann, die von jeder Compagnie beurlaubt werden sollen.

v. Leipzig, 2. Mai. Auch die Stadt Lausitz rührt sich in der brennenden Frage der directen Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn. Vor uns liegt eine Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten jenes Ortes an die Kammern des Landtags, welche mit schlagenden Argumenten gegen die über Borna und Kieritzsch zu führende Bahn polemisirt und dann zum Schlusse sagt: „Vor Allem dürfte es aber im entschiedenen Interesse der Handelsstadt Leipzig sein, daß man von einer Linie Marsdorf-Borna gänzlich absehe und den Weg nach Chemnitz über Liebertswolkwitz und Lausitz einschlage. — Wenn man auf der Karte die zahlreichen dichtbevölkerten und meist sehr wohlhabenden Dörfer zwischen Weithain, Lausitz und Leipzig und die daselbst belegenen Mittergüter, in denen der großartigste Betrieb der Deconomie mit allen ihren Nebenbranchen meist mit Hilfe aller Arten von Maschinen stattfindet, überblickt, so drängt sich unwillkürlich der Gedanke auf, daß Leipzig nur dann eine Großstadt... werden kann, wenn ihm dieses kostbare Juwel Sachsens durch eine [directe] Schienenverbindung nahergerückt wird und dadurch für Leipzig als dessen natürliches Hinterland wenigstens zum größeren Theile die Natur und das Wesen einer großen Vorstadt annimmt.... Wir haben selbst weitblickende Leipziger Kaufleute sich dahin äußern hören, daß Leipzig namentlich von Berlin, welches in Zeiten darauf bedacht gewesen, Handel und Industrie an ein und demselben Platze zu vereinigen und beide einander dienstbar zu machen, überflügelt werden würde, wenn es nicht, wie allerdings auch schon zeitlich geschehen, in gleicher Richtung vorgehe....“ Die Petition schließt mit der Bitte an die Kammern, sich für die Linie Weithain-Lausitz-Liebertswolkwitz zu erklären, die Bornaische Linie aber fallen zu lassen.

— Im „Dresdner Journal“ wird den Abgeordneten Jordan, Schnoor und Mosch, sowie den andern Abgeordneten der Zweiten Kammer, welche das Eisenbahnproject Leipzig-Liebertswolkwitz-Lausitz-Weithain-Chemnitz unterstützt haben, von einer Anzahl Lausitzer Bürger der herzlichste Dank ausgesprochen.

* Leipzig, 2. Mai. Zur Vervollständigung der uns aus Kassel zugegangenen Mittheilung über die demnächst bevorstehende 17. allgemeine deutsche Lehrerversammlung erhalten wir von einem hiesigen Lehrer Folgendes: Für die Leipziger dürfte noch von Interesse sein, daß unter denen, welche Vorträge angekündigt haben, auch drei hiesige Lehrer sind: es wollen nämlich sprechen Dr. Pilz über die Frage: Was hat die deutsche Schule zu thun, um die Jugend selbstständig und thatkräftig zu machen? Dr. Panitz über: Ist die Regulativ-Pädagogik anzuerkennen oder zu bekämpfen? und Albert Richter über das Volksthümliche in der Mundart. Der Panitz'sche Vortrag wird aller Wahrscheinlichkeit nach einen der wichtigsten Gegenstände für die Hauptverhandlungen abgeben. Auch Ludwig Warkert, früher in Leipzig, hat einen Vortrag angesagt, von dem es aber zweifelhaft ist, ob er auf die Tagesordnung kommt. Von weiterem Interesse dürfte noch sein, daß die Kasseler ein gleiches Schicksal mit den Leipzigern

haben,
sammlu
Synago
bessere
P. S
evangel
in diese
digten
wird di
den ni
würdig
nicht di
schlag-
ausgem
die Fre
storbene
dürfte.

Wen d
Gewan
die vor
geforde
bereitw
geschlo
*
dorff
„Kuob
sein w
Musik
langen

Prof.
Beibel
wir l
Besten
merkfo
Berth
er ber
vative
Artite
zerfäll
produ
der L
die
Schu
würde
den A
zu eh
Wörk
Recht
die C
mit d
zur
strafe
sande
man
In
Bor
brech
sei v
Stin
wor
in d
sei
S
ein
Gr
sich
Bil
was
das
wa
bre
fur
ber
ri
an
S
B
D
un
er
P
be
W

haben, indem ihnen auch eine protestantische Kirche für die Versammlungen verweigert wird, während die Juden ihnen ihre Synagoge bereitwillig anbieten. „Seht, wir Wilden sind doch bessere Menschen!“

P. Leipzig, 2. Mai. Worauf die Angehörigen der hiesigen evangelisch-reformirten Gemeinde seit langem gewartet, ist ihnen in diesen Tagen gebracht worden: von den Howard'schen Predigten ist zunächst ein erster Halbband erschienen. Unstreitig wird diese Nachricht den Gemeindeangehörigen wie nicht minder den nicht zu ihnen zählenden sonstigen zahlreichen Verehrern des würdigen Kanzelredners zu großer Freude gereichen, freilich aber nicht die Art und Weise, in der die Verlagsabhandlung den Umschlag-Titel zu einer allzu geschäftsmäßigen Buchhändler-Reclame ausgenutzt hat, die Herrn Pastor Dr. Howard vermutlich sogar die Freude an dem durch die pietätvolle Anordnung einer Verstorbenen ermöglichten Erscheinen seines Werks erheblich trüben dürfte.

H. Leipzig, 2. Mai. Der Verein zur Errichtung des Felix-Mendelssohn's-Denkmal's wird Ende dieses Monats im Gewandhausaal ein brillantes Concert veranstalten, zu welchem die vorzüglichsten künstlerischen Kräfte um ihre Mitwirkung aufgefordert werden. Hofcapellmeister Riez in Dresden hat sich in bereitwilligster Weise dem Verein als auswärtiges Mitglied angeschlossen.

* Leipzig, 2. Mai. Unser geschätzter Capellmeister Mühlendorffer arbeitet gegenwärtig an einer großen fünftactigen Oper „Ruodi der Wilde“, welche spätestens Ende dieses Jahres fertig sein wird. Ein zweiactiges größeres Ballet, für welches er die Musik schreibt, wird spätestens in 4 Wochen zur Aufführung gelangen können.

—g. Leipzig, 2. Mai. Vor einigen Tagen ist hier von Prof. Dr. Kunze eine kleine Schrift: „Ueber die Todesstrafe. Beibehaltung oder Abschaffung derselben?“ erschienen, auf welche wir lediglich ihres edlen Zweckes willen (der Ertrag soll „zum Besten der Hinterlassenen verunglückter Bergleute“ dienen) aufmerksam machen wollen. Der Herr Verfasser tritt als warmer Verteidiger der Todesstrafe auf und führt nur weiter aus, was er bereits in einem längern, auf Veranlassung einiger „conservativen“ Männer auch in unserem Blatte zum Abdruck gelangten Artikel der Sächsischen Zeitung ausgesprochen hatte. Das Schriftchen zerfällt in drei Abschnitte, deren erster im Wesentlichen eine Reproduction des vorgedachten Artikels ist; in dem zweiten mahnt der Verfasser vor der sich jetzt überall breitmachenden Weichlichkeit, die „in dem Strafwürdigen nur einen Unglücklichen, nicht den Schuldigen“ betrachtet; mit dieser „Vergötterung des Menschen“ würde man, meint der Verfasser, bald dahin gelangen, „nicht mehr den Menschen im Verbrecher, sondern den Verbrecher im Menschen zu ehren,“ so daß es „bald mehr Anstalten zur Wahrung der Würde, als zur Wahrung gegen Mörder“ geben werde. Das Rechtsbewußtsein im Volk sei für Beibehaltung der Todesstrafe; die Strafe wurde als Sühne betrachtet, deshalb müsse der Mörder mit dem Tode bestraft werden! Abschnitt 3 enthält „einen Vorschlag zur Einschränkung der Todesstrafe,“ die Androhung der Todesstrafe solle eingeschränkt werden nicht bloß auf wirkliche Mörder, sondern weiter noch auf den planmäßigen Mord, darin würde man sich mit dem heutigen wahren Volksbewußtsein begegnen u. In einem „Anhang“ klagt der Herr Verfasser darüber, daß der Vorschlag zur Aufhebung der Todesstrafe für bürgerliche Verbrechen von der Regierung ausgegangen sei: das Land, sagt er, sei von diesem Vorschlage völlig überrascht worden (sic!), da keine Stimme eines derartigen Wunsches dormalen im Volke laut geworden und eine Kunde von Vorbereitungen jenes Vorschlags nicht in das größere Publicum gedrungen wäre u. In anderen Ländern sei zu Zeiten die Regierung vom Volke gedrängt worden; in Sachsen dagegen sei von der Regierung die Initiative ausgegangen, ein Recht zu discutiren, das seit Jahrtausenden als ein staatliches Grundrecht geachtet worden sei. Mit Trauer im Herzen (!) müßten sich da treue Anhänger des sächsischen Staates und patriotische Bürger eines geliebten Gemeinwesens entschließen, zu bekämpfen, was von der Regierung ihres Landes ausgehe; sie müßten sich dazu entschließen, dem Rufe ihres Gewissens folgend, obgleich es wahrlich kein freudig begeisterndes Ziel sei, das schwärzeste Verbrechen im Auge auf Gegenmittel bedacht zu sein und für eine furchtbare Strafe einzutreten u.

T. Leipzig, 2. Mai. Das Einsiegeln der Actien zum Besuch der General-Versammlung der Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn am 16. Mai c. in Weissenfels geschieht am 9., 10., 11. und 12. d. M., jedoch nur in den Stunden von 8—12 Vormittags und von 2—7 Nachmittags in der hiesigen Billet-Expedition, welche auch die dazu nöthigen Couverts liefert. Die etwa nach dem 12. noch präsentirt werdenden Actien müssen unbedingt zurückgewiesen werden, da die Listen am 13. mit dem ersten Zuge nach Erfurt abgehen.

* Leipzig, 2. Mai. (Gerichtssitzung.) Vor dem hgl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Bieweg präsidirte, stand heute der wiederholt bestrafte Handarbeiter Friedrich Ernst R. aus Mödern unter der von Herrn Staatsanwalt Löwe vertretenen

Anklage, im Laufe des letztvergangenen Vierteljahres einen Restaurateur um den Betrag von 21 Ngr. geprellt, ferner in hiesigen Diensten stehenden Geliebten zunächst 1 Thaler gestohlen und dann einmal 15 Ngr. und hierauf von 5 Thlr., welche Beträge ihm Seiten seiner Geliebten zur Zahlung einer Kostschuld, bez. zur Berichtigung von Ziehgeldern übergeben worden waren, unterschlagen zu haben, sodann aber Stehlens halber in die Wohnung eines Sandhändlers in Großpöna und nachmals einer Wittwe in Barmstedt eingestiegen zu sein. In den beiden letztgedachten Fällen hatte er seine Absicht nicht ganz, beziehentlich gar nicht erreicht, weil er, nachdem er in Großpöna Effecten im Werthe von 4 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. zusammengerafft und in Barmstedt verschiedene verschlossene Behältnisse gewaltsam eröffnet hatte, durch die unerwartete Dazwischenkunft dritter Personen gestört worden war, so daß er dort nur einen Theil mit sich zu nehmen, hier aber nur erst 1 Ngr. aufzufinden vermocht hatte. Auf der Flucht war R. ins Wasser gesprungen und hier nur mit großer Anstrengung schließlich festgenommen worden. Der Gerichtshof verurtheilte ihn, dessen Vertheidigung Herr Advocat Dr. Gerhard geführt hatte, wegen aller obigen Verbrechen zu einer einjährigen Zuchthausstrafe.

* Leipzig, 2. Mai. In der heutigen Lotteriezählung fiel auf das Loos Nr. 8854 ein Gewinn von 20,000 Thlr. in die Collecte des Herrn Reinhold Walthers hier.

D. Leipzig, 2. Mai. Heute Morgen gingen abermals 20 Mann vom 19. Infanterie-Regiment der Garnison Mainz hier durch und auf der Dresdner Bahn weiter. Die Leute werden bis Posen befördert und dort in ihre Heimath entlassen; desgleichen kamen heute Nachmittag 25 Mann des 82. norddeutschen Regiments auf der Thüringer Bahn hier an, welche mittels der Dresdner Bahn weiter gingen, um in Schlesien entlassen zu werden.

— Bei Gelegenheit eines Besuchs bei einem Kameraden nahm gestern ein sechsjähriger Knabe aus des letztern Wohnung eine silberne Taschenuhr heimlich mit sich und verkaufte sie später an einen andern Knaben für — 1 Ngr.

— Auf der Tauchaer Straße hat in vergangener Nacht ein hervorragender Exceß stattgefunden. Mehrere auf dem Nachhausewege befindliche Arbeiter geriethen in Unfrieden mit einander und schließlich in eine bedenkliche Schlägerei. Auf wiederholtes Hülfsgeschrei eilten von verschiedenen Seiten Nachwächter herzu, welche dem weiteren Exceß Einhalt thaten. Einer der Arbeiter blutete am Kopfe und mußte ärztlich verbunden werden, zwei andere Excedenten wurden in Haft genommen.

— In einer seltenen und höchst unbequemen Schlafstelle betraf heute Morgen der Johannisthalwächter einen herberglosen Cigarrenmacher. Er fand ihn beim Bistiren der Gärten in einer in einem Garten stehenden Kiste schlafend vor.

— Auf der Lindenauer Chaussee ist heute morgen ein 67 Jahr alter Wollarbeiter, Namens Franz Starbock aus Lindenau, als er sich auf dem Wege nach der Stadt befand, von einem hinter ihm herkommenden Milchwagen in der Nähe des Kubturmes ungerissen und überfahren, dabei aber, außer daß er zwei Rippen gebrochen, durch einen Stoß der Deichsel am Kopfe schwer verletzt worden. Man hat ihn bemußtlos aufgehoben und mittels Wagens in seine Behausung nach Lindenau gebracht.

— Rich. Beder's Salon magie. Der Name Beder hat unter den Zauberkünstlern einen gar guten Klang. Werden sich doch gewiß noch viele Leipziger eines Herrn Prof. Beder erinnern, der sich immer eines sehr zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte; denn seine Productionen waren so vorzüglich, daß er selbst die Concurrnz des berühmten Bartolomeo Bosco nicht zu scheuen hatte. Diesmal haben wir es nun mit dessen Sohne Rudolph Beder zu thun, der in einem sehr nobel ausgestatteten Salon auf dem Rossplatze seine Vorstellungen aus dem Gebiete der höheren Magie und Escamotage giebt. Er ist eine sehr angenehme Persönlichkeit, sein ganzes Auftreten ein höchst anständiges, sein Vortrag ansprechend und lebendig und was die Hauptsache ist, er entwickelt eine fabelhafte Fertigkeit im Escamotiren, und übertrifft in dieser Beziehung noch seinen Vater. Ein Ei läßt er aus seiner Hand verschwinden, dann an anderen Orten wieder erscheinen und hierauf immer wieder in seine Hand zurückkehren, ohne daß er seinen Platz dabei verändert. Kartenblätter verwandeln sich dicht vor den Zuschauern in andere, aus einem Geldstück kann er hunderte hervorzaubern, kurz in allen solchen Handstücken ist er Meister, und dies war es ja gerade, was Bosco hauptsächlich so berühmt machte. Aber auch die mehr ins Auge fallenden Productionen mit allerlei Apparaten führt er eben so gewandt und sicher aus, ja darunter sind mehrere wirklich großartig zu nennen. So läßt er z. B. ein großes Bassin, das frei auf vier Füßen steht, aufstellen, befestigt oben auf einer Stange, die sich in der Mitte desselben erhebt, eine große mit Sägespänen gefüllte und zugedekte Kapsel und läßt in das Bassin selbst mehrere Eimer Wasser gießen, worauf er auch ihn leicht bedeckt. Dann feuert er ein Pistol ab und plötzlich fliegen nun aus dem Bassin wohl fünf bis sechs lebende große Enten und auch aus der Kapsel kommt eine hervor; von Sägespänen und Wasser ist in den Behältern aber keine Spur mehr. Den Schluß jeder Vorstellung machen die durch Agoston hier so beliebt gewordenen Geistererscheinungen und die so reizende

Wunderfontaine. Uebrigens sorgt Herr Becker für eine reiche Abwechslung und ist bemüht, allen Ansprüchen, welche man in unferer Zeit an solche Vorstellungen macht, auf alle Weise zu entsprechen. Das Publicum zeigt sich in jeder Vorstellung sehr anamirt und läßt es nie an reichen Beifallspenden fehlen.

Verschiedenes.

— Emil Devrient ist vom Herzog von Coburg-Gotha zum „Sofrath“ ernannt worden. Am Tage seines Abschieds von der Bühne sah er alle seine Angehörigen um sich versammelt. Der Familie des beim Billesturm verunglückten Dienstmanns hat er 200 Thlr. zu stellen lassen.

— In Jena ist es zu Händeln zwischen den Studenten und Officieren gekommen. Ein einjähriger Freiwilliger, Mitglied des Corps der Thüringer, wurde von seinem Hauptmann zu einem nicht militärischen Botendienst aufgefordert, dessen er sich weigerte. Der Hauptmann schmähte den Studenten und dessen Corps, der Student trat schweigend ab und theilte den Vorfall seinen Corpsbrüdern mit. Nun rückte die ganze Verbindung dem Hauptmann vor's Quartier und forderte Genugthuung. Dieser weigerte sich und es fielen „infame Hundsfötter“ und dergl. mehr. Der Bataillonscommandant hat den Hauptmann einstweilen auf Urlaub nach Berlin geschickt.

— In Berlin ist eine Einrichtung aufgetaucht, die recht gut Nachahmung auch weiter finden kann. Es haben sich dort active Militärs (Sergeanten) mit Erlaubniß ihrer Commandeurs vereinigt und geben jungen Leuten von 16 bis 20 Jahren den Unterricht, den die Rekruten in der Armee durchzumachen haben, so daß ihnen die Rekrutenzeit sehr erleichtert wird.

— Die neuen Reisepässe des Norddeutschen Bundes bilden ein Büchlein von 16 kleinen Octavseiten in gepreßtem, farbigem Umschlag; auf den 3 ersten Seiten ist das auszufüllende Schema für Namen, Stand, Wohnort, Ziel der Reise und Signalement des Paß-Inhabers in lila Farbe gedruckt, mit grauem Unterdruck, die übrigen 13 Seiten zeigen nur den bunten Unterdruck, auf welchem ca. 400 Mal in kleinster Schrift „Norddeutscher Bund“ zu lesen ist. Das Büchlein ist bequem in der Brieftasche unterzubringen. Wer ein solches zu seinen Reisen als Ausweis benutzen will, hat für die Ausfertigung durch die damit beauftragte Behörde nichts zu entrichten.

— Ein schreckliches Eisenbahnunglück hat sich auf der amerikanischen Erie-Bahn zugetragen. Der directe Personenzug, welcher am 14. April nach 2 Uhr von Buffalo nach New-York abging, bestand aus einer Locomotive, einem Gepäc- und einem Postwagen und 6 Passagierwagen, von denen drei sogenannte Schlafwagen. Etwa 120 von den Passagieren befanden sich in den obengenannten Schlafwagen. Der Zug, der auf dem Plane als Expreszug verzeichnet steht, indessen die Fahrgeschwindigkeit von 6 Meilen die Stunde reglementsmäßig nicht überschreiten darf, legte in Sicherheit einige 60 Meilen zurück und kam bis zu dem als Carr's Hook bekannten Punkte auf der im Staate New-York, Grafschaft Sullivan, gelegenen Strecke. Dort zieht sich auf einer Entfernung von 5 Meilen die Bahn oberhalb Port Servis an einer Hügelkette vorbei, an deren Fuße der Delaware vorüber-rauscht. Die Linie ist hier durch Sprengungen des Gesteins der Höhenwand abgewonnen worden, und während auf der einen Seite des Schienengleises sich himmelhoch die Felsmassen erheben, sieht der Passagier auf der andern Seite in die Tiefe, wo etwa 30 Fuß unterhalb das Auge auf einem 15 Fuß breiten Plateau einen Ruhepunkt findet, von dem aus fast perpendicular der Abhang 125 Fuß tief in die Wellen des Flusses abfällt. — Bis zu dem Anfangspuncte dieser Strecke war der Zug ange-langt und Alles war in gewöhnlicher Ordnung, nur hatte der Locomotivführer aus Nachlässigkeit 47 Minuten Zeit verloren. Die lange Strecke von Narrowsbury bis Port Servis sollte benutzt werden, die verlorene Zeit einzuholen, und so begann der Zug am Rande des Abgrundes mit einer Schnelligkeit von sieben Meilen die Stunde dahinzuschleichen. Eine Weile folgten die Wagen der dahinrasenden Locomotive, aber plötzlich erschredte die Passagiere im dritten Wagen ein heftiger Stoß, die Klingelschnur wird von den Entsetzten aber- und abermals gezogen, aber vergebens, der Zug jagt weiter, indessen die Sprünge der letzten vier Wagen ihren Insassen nur zu deutlich anzeigen, daß dieselben von den Schienen gerathen und im nächsten Augenblicke dem Verderben geweiht sind. Lange hielt die Ungewißheit nicht an. Den heftigen jeden Augenblick wiederholten Stößen der über die Schwellen gerissenen Wagen konnten die Verbindungsstetten nicht Widerstand leisten. Noch ein heftiger Stoß, und der vorderste der vier Wagen hat sich von dem Zuge befreit. Der hinterste stürzte unmittelbar darauf hinab auf das Plateau unterhalb der Bahn, tiefer hinab in Trümmer zerschellt zu dem Flußbette des schäumenden Delaware, indeß ein herzerretzender Schrei der aus dem süßen Schlaf in den Rachen des Todes gestürzten Passagiere die Nacht durchhallt. Ein Augenblick noch, und die übrigen drei Wagen folgen mit Donnergepolter in die schreckliche Tiefe hinab. Nach momentaner Stille schallt von dort das Hilfe- und Schmerzensgeschrei der Verwun-

deten herauf, bald auch dringt von dort unten ein schwacher Lichtschein herauf, der aber bald sich vergrößert und als gewaltiger Brand weithin die Gegend beleuchtet. Der eine der Wagen steht in Flammen und die unglücklichen Opfer der Fahrlässigkeit jammern in seinem Innern in Todesnoth, weil sie dem hungrigen Elemente nicht entgehen, nicht aus ihrem Gefängnisse hervorkommen können. Unterdessen fauste die Locomotive mit den ersten Wagen weiter, und erst nach einiger Zeit kam es dem Locomotivführer so vor, als ob er einige seiner Wagen verloren habe. Der Zug wurde zum Stehen gebracht und dampfte zurück dem Orte des Schreckens zu. Der aufgehende Mond und die Flammen des brennenden Wagens zeigten den glücklich entronnenen Passagieren ein grauenvolles Bild der Zerstörung und des Todes in seinen schrecklichsten Gestalten. Alle begaben sich mit Anstrengung der äußersten Kräfte daran, die wenigen Ueberlebenden aus den Flammen zu retten. Es war eine verzweifelte Arbeit, da es fast an allen Werkzeugen gebrach. Nach vielen Stunden hatte man endlich die Todten wie die Lebenden den Abhang hinauf und in die unbeschädigten Wagen geschafft und dieser Leichenzug dampfte die noch übrigen sechs Meilen weiter bis Port Harris. — Von der Station trug der Telegraph die Kunde nach allen Richtungen hin und für ärztliche Hülfe und Unterstützung und Pflege jeder Art war bald ausreichend gesorgt. Nicht lange dauerte es auch, so wurden die Leichen eingefahrt und die am entsehltesten Verstämmelten dem Anblicke des Publicums entzogen. Zwei ganze Kisten voll abgerissener Gliedmaßen wurden auf dem Schauplatze des Unglücks gesammelt. Wunderbare Rettungen sind auch hier vorgekommen. Ein Schauspieler fand sich acht Schritte von dem Waggon, in dem er hinabgestürzt, aufrecht stehend, heil und unverseht. Von einem Leichnam, der bis zur Unformlichkeit und Unkenntlichkeit verbrannt war, fand sich nur ein Bein mit der Hose zum Theil unbeschädigt. In der Hosentasche aber war eine Unfall-Police von 5000 Dollars. — Was über die Ursache der schrecklichen Katastrophe verlautet, ist das alte Lied von schlechten ausgefahrenen Schienen. Die Vorwürfe, welche der Direction gemacht werden, beantwortet letztere mit Hinweis auf den großen Börsenkampf, den die Eisenbahnkönige Drew und Vanderbilt um den Besitz der Bahn führen, Drew, der die Bahn noch beherrscht, behauptet, die zehn Millionen Dollars, welche er kürzlich in neuen Actien ausgegeben, für neue Stahlschienen bestimmt zu haben. In- dessen sei er durch die Gerichte abgehalten, sein Vorhaben auszuführen.

Verloosungen.

Wien, 1. Mai, Vormittags. (T. B. f. N.) Prämien-Ziehung der Oesterreichischen 1860er Loose. Serie 17848 No. 2 300,000 fl., Serie 3155 No. 6 50,000 fl., Serie 11179 No. 4 25,000 fl., Serie 15576 No. 5 10,000 fl., Serie 1476 No. 15 10,000 fl., Serie 14225 No. 16, 17470 No. 6, 12111 No. 15, 1892 No. 20, 2863 No. 12, 17172 No. 7, 9421 No. 12, 17156 No. 17, 2863 No. 19, 1824 No. 10, 7996 No. 7, 17172 No. 10, 12111 No. 19, 12222 No. 8, 3917 No. 14 à 5000 fl.

Bei der am 1. Mai stattgehabten Prämien-Ziehung der Bayerischen 4% Prämien-Anleihe erhielten grössere Gewinne: Nr. 157100 mit 70,000 Süddeutsche fl., Nr. 88506, 32889 mit 28,000 fl., Nr. 124539 mit 10,500 fl.

Ein Wort an die „Leipziger Nachrichten.“

In unserer Freitags-Nummer theilten wir (nach den „Meißner Blättern“) eine Nachricht über einen an der neuen Eisenbahnbrücke bei Meissen vorgekommenen Schadenfall mit. Wir haben seitdem weder in dem erwähnten Meißner Blatte noch sonstwo eine Berichtigung dieser Nachricht gefunden und müssen sie daher bis auf Weiteres für thatsächlich begründet halten. Nur die „Leipziger Nachrichten“ bringen in ihrer Sonnabendsnummer eine etwas anders lautende Schilderung des Vorkommnisses und fügen derselben die pathetischen Worte bei: „Hiernach ist die im Tageblatte und in der Sächs. Ztg. enthaltene Darstellung zu berichtigen.“

Schwerlich wird Jemand zur Berichtigung von untergelaufenen Irrthümern bereiter sein als die Redaction des Tageblattes, und so würden wir auch in diesem Fall sehr gern berichtigen, wenn und soweit dies auf Grund authentischer Angaben sich als nöthig herausstellen sollte; einer nur so hingeworfenen Aeußerung der „Leipziger Nachrichten“ dagegen vermögen wir nicht ohne Weiteres die Verpflichtung dazu zu entnehmen.

Ueberhaupt hat kein Blatt Leipzigs weniger Veranlassung und Beruf, andere Blätter zu berichtigen, als gerade die „Nachrichten“; die Redaction dieses Blattes sollte vielmehr darauf bedacht sein, vor allem Andern ihre eignen Irrthümer, wie es sich gebührt, zu widerrufen und zu berichtigen. Das thut aber die Redaction der „Nachrichten“, wie es scheint, grundsätzlich nicht, selbst in solchen Fällen nicht, wo sie ganz allein den betreffenden Irrthum verschuldet oder wenigstens zu vertreten hat.

Als vor Jahren die „Nachrichten“ bei der Mittheilung bevorstehender Doctorpromotionen die lateinischen Anschläge am Schwarzen

Bret der
als Mon
Leuten
aus W
Gelegen
renden
ihnen vo
gehalten
zum he

Au
Am
in Garn
Verfassu
Sachsens
Deutschl
eibigen,
Seite al
richten
bis he

Am
Georg a
Journal
Prinz se
auf den
richten“
Dr. J.
halten
Eingeste
tigung
Blattes

Am
habe in
die B
sein w
Bahn f
gestellt
Leipzi
Wir gl
folgende
bringen
brachte
welcher
Mag d
brückte,
in den
mehr fi
Schnoo
geboten
thum
„Nac
die g
verö f
Und
dem der
und M
gar ni
Die
Barmh
Nachric
wenn f
eigen

Wie
handlun
Für
Bleid
auf au
Prof.
Leipz
) 2

Wie
handlun
Für
Bleid
auf au
Prof.
Leipz
) 2

Wie
handlun
Für
Bleid
auf au
Prof.
Leipz
) 2

Wie
handlun
Für
Bleid
auf au
Prof.
Leipz
) 2

Wie
handlun
Für
Bleid
auf au
Prof.
Leipz
) 2

Bret berart interpretirten, daß sie zwei Doctoranden, deren einer als Monacensis, der andere als Vindobonensis bezeichnet war, zu Leuten „aus Monacen“ und „aus Vindobonen“ stempelten, statt „aus München“ und „aus Wien“, und als sie bei ähnlicher Gelegenheit einen den Vornamen „Traugott“ (Pistothelus) führenden Doctoranden zu einem „Herrn Pistothelus“ machten, da wurde ihnen von verschiedenen Seiten das Unrichtige dieser Angaben vorgehalten; die Redaction hat aber ihre Irrthümer bis zum heutigen Tage noch nicht berichtigt.

Auch aus neuerer Zeit liegen ähnliche Beispiele vor. Am 9. April d. J. meldeten die „Nachrichten“, daß die hier in Garnison stehenden 2 Bataillone des Schützenregiments auf die Verfassung des Norddeutschen Bundes und auf die Verfassung Sachsens vereidigt worden seien. Bekanntlich ist es nun aber in Deutschland nicht Mode, die Soldaten auf Verfassungen zu vereidigen, und jene Nachricht wurde auch bald darauf von anderer Seite als unrichtig bezeichnet; die Redaction der „Nachrichten“ hat aber trotzdem ihre falsche Mittheilung bis heute nicht berichtigt.

Am 23. April d. J. meldeten die „Nachrichten“, daß der Prinz Georg an den Blattern erkrankt sei. Das amtliche Dresdner Journal erklärte an demselben Tage auf das Bestimmteste, der Prinz sei früher am kalten Fieber erkrankt, befinde sich aber auf dem Wege vollständiger Genesung. Die „Leipziger Nachrichten“ vom 24. meldeten aber nur ganz kurz obenhin: „Nach dem Dr. J. soll S. K. H. der Prinz kurz vor dem Osterfeste am kalten Fieber erkrankt sein“ u. Ist Das etwa ein aufrichtiges Eingestehen des begangenen Fehlers, eine gebührende Berichtigung gegenüber der authentischen Versicherung des amtlichen Blattes?

Am 25. April berichteten die „Nachrichten“, der Abg. Schnoor habe in der 2. Kammer des Landtags u. A. geäußert: „Wenn die Bahn von Magdeburg nach Leipzig hergestellt sein werde, dann“ u. Jeder Leipziger weiß, daß die erwähnte Bahn seit länger als einem Vierteljahrhundert hergestellt ist, und es ist daher nur höchst erstaunlich, daß in ein Leipziger Blatt sich solch ein heiterer Schnitzer verirren konnte. Wir glaubten wirklich, die Redaction der „Nachrichten“ werde am folgenden Tage ein Wort der Entschuldigung und Berichtigung bringen; — vergebens. Am 27. April, also zwei Tage später, brachte das Tageblatt eine Erklärung des Abg. Schnoor, in welcher derselbe nachwies, daß er von einer Bahn Uelzen-Magdeburg gesprochen habe, und seine Verwunderung ausdrückte, wie es möglich gewesen sei, ihm Worte baaren Unsinn in den Mund zu legen. Ohne allen Zweifel war es doch nunmehr für die Redaction der „Leipziger Nachrichten“, schon Herrn Schnoor gegenüber, den sie absoluten Unsinn hatte sagen lassen, gebotene Pflicht, den ganz ausschließlich ihr zuzuschreibenden Irrthum einzugestehen und zu verbessern; die Redaction der „Nachrichten“ hat aber bis heutigen Tages nicht die geringste Berichtigung ihrer falschen Nachricht veröffentlicht.

Und eine Redaction, die in solchen Schuhen steht, hat trotzdem den Muth, andere Redactionen von oben herab zu hofmeistern, und Mittheilungen derselben zu „berichtigen“, von denen noch gar nicht feststeht, daß sie überhaupt unrichtig sind!

Die Tugend der Irrthümer-Berichtigung fängt, wie die der Barmherzigkeit, zu Hause an. Die Redaction der „Leipziger Nachrichten“ wird daher gewiß gut und zweckmäßig handeln, wenn sie künftig, ehe sie vor Anderer Thüren segnen will, erst das eigene Rehricht beseitigt.

Die Redaction des Tageblattes.

Moselwein per Fl. 7 1/2 Ngr.

Wie Kaubenhaimer per Fl. 5 Ngr. sind empfehlenswerth aus der Weinhandlung R. E. Weinhold, Grimmaischer Steinweg 7. nahe der Post.

Für Nerven- und Muskelschwache, Matthe, Magere und Bleichsüchtige u. sind die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel *) (Syrup, Chocoladen, Bonbons und Liqueure) von ausgezeichneter Wirkung und Erfolg, was von Prof. Dr. Bod, Prof. Dr. Streubel, der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und einer großen Anzahl namhafter Aerzte bestätigt wird.

*) Lager derselben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

Haupt-Gewinne

5. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 2. Mai 1868.

Nummer	Waher.	Sammt-Collectionen.
57299	80000	bei Herrn J. Chr. Schubert in Leipzig.
8854	20000	„ „ Ferd. Lipsert in Annaberg.
72864	5000	„ „ A. Boysen in Chemnitz.
59403	2000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
55601	2000	Herrn Franz Rind in Strelitz.
26368	1000	„ „ E. J. Fresher u. Co. in Dresden.
1136	1000	„ „ F. L. Stamer in Gittau.
78306	1000	„ „ Chr. Conr. Krappe in Leipzig.
24215	1000	„ „ Gebr. Lechla in Hainichen.
72357	1000	„ „ Ferd. Lommagisch in Altenburg.

Nummer.	Waher.	bei
8665	1000	Herrn Louis Rusk in Greiz.
29775	1000	„ „ C. E. F. Meyer in Weithayn.
75671	1000	„ „ Ploß u. Sohn in Reichenbach.
6487	1000	„ „ G. E. Heydemann in Naugun.
75126	1000	„ „ Boer Gers u. Sohn in Sondershausen.
9283	1000	„ „ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
26544	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
26542	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
27397	1000	Herrn J. F. G. Lorenz in Freiberg.
40556	1000	„ „ G. J. Stein u. Co. in Leipzig.
66569	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
40746	1000	Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
1253	1000	„ „ J. F. G. Lorenz in Freiberg.
17338	1000	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
73489	1000	„ „ A. Geneis in Dresden.
77392	1000	„ „ W. Koch jun. in Jena.
35667	1000	„ „ W. Koch jun. in Jena.
16652	1000	„ „ Bruno Sieber in Dresden.
30200	1000	„ „ Theodor Seidler in Riesa.
48665	1000	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
67742	1000	„ „ Gebr. Lechla in Hainichen.
33915	1000	„ „ E. C. Trögel in Schleiz.
61635	1000	„ „ E. C. Jacuner in Zwickau.
1368	1000	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1590 2678 5749 7512 12553 12598
13848 23542 27920 30943 33134 37309 46381 46917 49507 54912
56200 60713 60725 62039 63117 63432 79619.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 724 1359 2159 3761 6940 7851 13592
13960 15575 16891 17013 22195 26680 27270 28359 28734 35756
41193 44287 46558 50478 51599 51851 54518 56767 66143 70165
73088 73386 73687 76313 78355.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 3416 3526 4154 6289 6605 7736 8954
10783 10803 10833 11635 11723 12323 13332 13449 13556 13853
13906 14734 15378 15499 15521 16571 18666 19174 20605 20978
21250 21279 22512 22970 23251 23507 24785 25370 26543 26674
27040 27043 27384 28006 28111 29187 29236 29294 29846 31818
32034 32578 33763 34088 35317 36616 36836 36923 37259 37450
38545 39194 39245 39855 40198 41025 41214 41415 42347 42413
42506 43058 43073-43539 43624 43766 44071 45397 45798 46785
47385 47702 47792 47912 49548 49603 49961 50528 50880 51909
52001 52453 52587 52692 53768 54597 54909 55006 55636 56905
57502 59233 60428 60627 61316 62164 62411 63315 64306 65188
65225 65528 66489 67207 68274 68626 69786 70203 71006 72336
72806 73219 73291 73298 75368 77216 77886 77964 78236 79143
79943.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr

Morgens	in	am 29. April. R°	am 30. April. R°	in	am 29. April. R°	am 30. April. R°
Brüssel	+	12,2	+ 8,8	Alicante	—	—
Frankfurt	—	—	+ 9,0	Palermo	+ 12,0	+ 12,4
Greenwich	+ 11,6	+ 12,1	—	Neapel	+ 11,0	+ 12,2
Valentia (Irland)	+ 9,4	+ 8,4	—	Rom	+ 11,2	+ 11,1
Havre	+ 9,6	+ 10,0	—	Florenz	—	—
Brest	+ 9,6	+ 9,4	—	Bern	+ 6,7	+ 8,3
Paris	+ 9,2	+ 10,0	—	Triest	+ 10,4	+ 11,0
Strassburg	+ 9,7	+ 11,4	—	Wien	+ 7,0	+ 9,8
Lyon	+ 8,8	+ 11,6	—	Odessa	+ 6,4	+ 6,0
Bordeaux	+ 10,7	+ 10,4	—	Moskau	+ 0,5	—
Bayonne	+ 9,6	—	—	Riga	+ 5,0	+ 3,5
Marseille	+ 13,5	+ 14,8	—	Petersburg . . .	+ 1,0	+ 3,7
Poulo	+ 14,4	+ 14,4	—	Helsingfors . . .	+ 1,6	+ 2,4
Barcelona	+ 13,2	+ 14,0	—	Haparanda . . .	+ 2,4	+ 0,2
Bilbao	+ 10,6	+ 11,8	—	Stockholm . . .	+ 4,8	+ 3,8
Lissabon	—	+ 15,9	—	Leipzig	+ 5,7	+ 8,4
Madrid	+ 11,0	+ 11,2	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten

Morgens	in	am 29. April. R°	am 30. April. R°	in	am 29. April. R°	am 30. April. R°
Memel	+ 5,4	+ 4,2	—	Breslau	+ 4,4	+ 7,4
Königsberg	+ 4,6	+ 4,2	—	Dresden	+ 5,5	+ 8,6
Danzig	+ 5,5	+ 7,0	—	Bautzen	+ 3,4	+ 6,6
Posen	+ 5,2	+ 6,4	—	Zwickau	+ 4,2	+ 6,0
Putbus	+ 5,2	+ 7,3	—	Köln	+ 9,5	+ 9,4
Stettin	+ 4,6	+ 6,2	—	Trier	+ 8,6	+ 7,8
Berlin	+ 4,0	+ 6,8	—	Münster	+ 7,4	+ 6,9

Dresdner Börse, 1. Mai.

Societätsbr.-Actien 171 G.	Sächs. Champ.-A. — B.
Felsenkeller do. 4 1/2 150 G.	Thob'sche Papierf.-A. 159 B.
Feldschlößchen do. 4 1/2 162 1/2 B.	Dresdn. Papierf.-A. 121 G.
Rebinger 4 1/2 82 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsch.-A. 4 1/2 147 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 119 1/2 G.	Thob'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-Actien 85 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — b3.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 60 b3.	S. Champ.-Prior. 6 1/2 — G.
	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 1/2 — G.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 2. Mai 1868.

Rüböl, 1 M., loco: 10 1/2 pf. Bf. 10 1/3 pf. bez., p. Mai 10 1/2 pf. Bf., p. Sept., Oct. 10 7/8 pf. Bf.
Leinöl, 1 M., loco: 13 1/4 pf. Bf.
Wohnöl, 1 M., loco: 19 pf. Bf.

Weizen, 2040 H. Otto., loco: n. Du. 94—100 ^{af} Vf.
 Roggen, 1920 H. Otto., loco: nach Qualität 70—73 ^{af} Vf.,
 p. Mai 72 ^{af} Vf., p. Mai, Juni 73 1/2 ^{af} Vf., p. Juni 73 ^{af} Vf.
 Gerste, 1680 H. Otto., loco: n. Du. 51—54 ^{af} Vf.
 Hafer, 1200 H. Otto., loco: gelb 35 ^{af} Vf., weiß 34 ^{af} Vf.
 und 32 ^{af} Gd.
 Erbsen, 2160 H. Otto., loco: n. Du. 68—72 ^{af} Vf.
 Widen, 2160 H. Otto., loco: 58—60 ^{af} Vf.
 Mais, 2040 H. Otto., loco: n. Du. 55—60 ^{af} Vf.
 Raps, 1800 H. Otto., loco: n. Du. 76—80 ^{af} Gd.
 Spiritus, 8000 x Tr., loco: 19 1/4 ^{af} Gd.

Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
 1. Mai. Weizen weiß loco 95—99, braun loco 90—96,
 Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7 5/6, Griesler Auszug
 7 1/6, Nr. 0 6 1/2, Nr. 1 6 1/3, Nr. 2 5 1/2. Roggen loco 68—72,
 pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 3/4, Nr. 1 5 1/2,
 Nr. 0 u. 1 5 5/12 Thlr. Gerste loco 49—52. Hafer loco 31—34.
 Erbsen 62—70. Widen — Kukuruz 54—58. Delstaaten: Raps
 — G. Avel 84 G. Kleesaat — G. Del raff. 10 5/6 B, Del-
 tuchen 2 1/4 B. Spiritus nicht gehandelt. — Witterung: trübe
 und rauh.

Tageskalender.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Auf v'elseitiges Verlangen:
Oberon, König der Elfen.
 Große romantische Feenoper in 3 Acten nach dem Englischen von
 Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:
 Oberon, König der Elfen Herr Bollé.
 Puck, { seine dienenden Geister } Fräul. Borré.
 } Fräul. Klemm.
 Duon von Bordeaux, Herzog von Guenne . . . Herr Groß.
 Scheramin, sein Knappe Herr Rebling.
 Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . Herr Saalbach.
 Rezja, dessen Tochter Fräul. Wörs.
 Fatime, deren Schavin und Gespielin . . . Fräul. Lehmann.
 Namuna, der Fatime Base Frau Bachmann.
 Babelan, syrischer Prinz Herr Linf.
 Almanfor, Emir von Tunis Herr Grand.
 Roschana, seine Gemahlin Fräul. Linf.
 Rabine, deren Schavin Fräul. Blag.
 Abdallah, ein Seeräuber Herr Eberius.
 Zwei Sarazenen } Herr Grubny.
 } Herr Bösch.
 Ein Slave Almanfors Herr Brehm.
 Ein Neermädchen

Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Neermädchen Groß-
 officiere des Kalifen. Schavinnen der Rezja und der Roschana.
 Schavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Meger des
 Emirs. Sarazenen.
 Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister
 Reisinger neu arrangirt und werden von Fr. Selach, Fr. Kurländer
 und dem Corps de Ballet ausgeführt.
 Die Decorationen und Costüme sind sämmtlich neu angefertigt.
 In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtung eine längere
 Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Ubr. Anfang 17 Ubr. Ende nach 9 Ubr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Ubr reservirt und werden
 von da ab anderweit vergeben.
 Der correcte Plan über sämmtliche Plätze des neuen
 Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.
 Zweite Gastvorstellung des Herrn Karl Helmerding vom
 Wallnertheater in Berlin.
 Zum zweiten Male:
Die verfolgte Unschuld.
 Original-Posse mit Gesang in 1 Act von E. Pohl.
 Musik von A. Conrady.

Personen:
 Christoph Meier, Rentier Herr Linf.
 Gustav Meier, sein Neffe Fräul. Buse.
 Eine fremde Dame Herr Heinrich.
 Gottlieb, Diener Christoph Meiers

Zum zweiten Male:
Verwandlungen, oder: Für Jeden Etwas.
 Schwank in 1 Act.
 Personen:
 Paul Helmer, Kaufmann aus Hamburg . . . Herr Heinrich.
 Karl Helmer, Schauspieler, sein Bruder . . . Fräul. Gutperl.
 Frau Strohmeyer, Zimmervermietlerin . . .
 2 Diener.
 Scene: Berlin.

Zum Schluß:
Ein gebildeter Hausknecht,
 oder:
Verfehlte Prüfungen.
 Posse mit Gesang in 1 Act von D. Kalisch.

Personen:
 Bernhard, Gasthofsbesitzer Herr Linf.
 Auguste, seine Frau Herr Siers.
 Froberg, Kaufmann Fräul. Formes.
 Rosa, seine Frau Fräul. Blag.
 Karoline, deren Gesellschafterin Herr Nieter.
 Fleury
 Ritschke, Hausknecht Auguste — Fräul. Paulmann.
 * * Christoph Meier, Karl Helmer und Ritschke — Herr Karl Helmerding.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein ein-
 zelner Platz 15 Ngr. — Proscaenium-Logen des ersten Ranges: Nr. 12B
 u Nr. 14 B: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscaenium-Logen im Parterre
 und ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperr-
 20 Ngr. — ungesperrt 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner
 Platz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. —
 Erste Galerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite
 Galerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte
 Galerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.
 Einlaß 6 Ubr. Anfang 7 Ubr. Ende 9 Ubr.

Billets sind von früh 9—12 Ubr und Abends an der Casse
 des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

Bandes-Lotterie. Morgen Montag den 4. Mai Ziehung von
 2000 Nummern. Anfang früh 7 Ubr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
 Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Ubr ununterbrochen bis
 Nachmittags 3 Ubr. — Effecten-Bombardgeschütz 1 Treppe hoch

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 8 Ubr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Ubr.
 In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. August 1867 be-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation von
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und
 Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Rachweisung (An-
 verständigstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
 bis September Vormittags 7—12 1/2 Ubr, Nachmittags 2—7 Ubr.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule)
 von 10—12 Ubr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Ubr.
 Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 4 Ubr, gegen Eintrittsgeld
 von 2 1/2 Ngr.

Del Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 8 6 Ubr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Abendunterhaltung, Anfang 7 Ubr.
Berein Bauhütte. Heute Rechnen, Schreiben und Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie
 (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brach, Photographisches Atelier Linden-
 strasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische
 und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Ubr, für Herren früh
 8—1/2 1 Ubr und Nachmittags 4—9 Ubr. Sonn- und Festtags früh
 8—1 Ubr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.
 Vor einigen Tagen sind ein Quersack mit Schaafswolle und ein
 leerer Sack als gefunden in unsere Verwahrung gelangt. Den
 Eigenthümer dieser Effecten fordern wir hierdurch auf, zu seiner
 Befragung baldigst an Amtsstelle hier sich einzufinden.
 Leipzig, am 1. Mai 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Henschel.

Bekanntmachung.
 Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes sollen
am 25. Mai 1868 Vormittags 10 Ubr
 folgende abgepfändete Gegenstände, als
 3 Pianofortes, darunter ein tafelförmiges,
 1 helllacirter Kleiderschrank und
 1 Sopha mit braunem Ueberzug
 im Auctionslocale des Bezirksgerichts, Eingang III., parterre,
 Zimmer Nr. 3, gegen sofortige Baarzahlung an den Meist-
 bietenden öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 29. April 1868.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung VI.
 Dr. Linde. v. Tümping.

Auction.

Morgen Montag den 4. u. Dienstag den 5. Mai kommt eine Partie neue Herrenkleidungsstücke, als Röcke, Joppen, Jaquets, Hosen, Westen, namentlich Hosen für Arbeiter, Knabenanzüge, ferner einige 100 Ellen feine Niederländer Buchstins in Rosten, vorzüglich zu Damenjaquets passend, und einige Damenmäntel für Frühjahr zur Versteigerung

Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

J. F. Pohle.

Verpachtung.

Das Schützenhaus zu Delsnitz im Voigtlande mit einigen dabei gelegenen zugehörigen Grundstücken soll Montag den 11. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr auf 3 und resp. 6 Jahre — vom 17. October d. J. ab — an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, im Gesellschaftslocale der Schützengesellschaft öffentlich verpachtet werden.

Geignete Bewerber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbedingungen gegen Vergütung der Copialien abschriftlich von unterzeichnetem Directorio mitgeteilt werden und daß der derzeitige Pächter wegen beabsichtigten Wegzugs bereit ist, seinen Nachfolger sofort unter billigen Bedingungen in seinen Pacht eintreten zu lassen.

Delsnitz i. B., am 30. April 1868.

Das Directorium der Schützen-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer massiven Brücke über die Rießschle zwischen Reudnitz und Neuschönfeld soll in Accord vergeben werden. Diejenigen Herren Maurermeister, welche bei der Vergabe dieser Arbeit concurriren wollen, werden hierdurch aufgefordert, im hiesigen Gemeindebureau die betreffende Zeichnung und Bedingungen einzusehen und ihre Forderungen schriftlich mit Namensunterschrift bis Freitag den 15. Mai Abends 6 Uhr an vorgenannter Stelle abzugeben.

Reudnitz, den 1. Mai 1868.

H. Prautzsch, Gemeindevorstand.

Leipziger Vorschußverein.

Herr J. L. Hascher, F. S. Hofmann, F. A. Hoffmann, A. Niemann, E. F. Peterjohn, Fr. W. C. S. Reuter, Herr E. Th. Thürmer sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Frau S. Caspar, Herr S. Gfichte, G. R. Fuchs, A. Grunert, E. Kruse, Frau A. Siegert ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn F. A. Friedel, A. Reil, J. G. Werner erloschen; ausgeschlossen wurden Herr E. E. Schulze, L. Sander, S. Saalbach, A. Weichers, A. Pfau, D. Würter, was hiermit §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 2. Mai 1868.

Der Ausschuß.

Bei Fr. Kistner, Musikalienhandlung, Grimm, Strasse, Naschmarkt-Ecke, ist immer vorrätzig:

Mozart, Sonaten für das Pianoforte. Neue Ausgabe in einem Bande mit Mozart's Portrait. Roth cartonirt. 3 Thlr.

Mozart, Sonaten für Pianoforte und Violine, herausgegeben von Ferd. David. 2 Bände. Roth cartonirt. 5 Thlr. 15 Ngr.

Mozart, Sonaten für Pianoforte und Violine, arrangirt für Pianoforte und Violoncell von Fr. Grützmaier. 2 Bände. Roth cart. 5 Thlr. 15 Ngr.

Mozart, Variationen für das Pianoforte. Neue sorgfältig revidirte Ausgabe in einem Bande. Roth cart. 2 Thlr.

Mozart, Zwölf Clavierstücke. Neue Ausgabe in einem Bande. Roth cartonirt. 1 Thlr. 10 Ngr.

Verlag von Breitkopf & Härtel.

Edition Peters.

Durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

Vollst. Opern zu 2 Händen ohne Text

Don Juan, Figaro, Zauberflöte, Fidelio, Freischütz, Oberon, weiße Dame, Stumme von Portici, Lucia, Zampa, Norma, Nachtwandlerin, Barbier von Sevilla.

Arrangement leicht aber effectvoll. Preis 15 Ngr.

Durch alle Musikalienhandlungen sind zu beziehen die wegen ihrer Billigkeit, Correctheit und eleganten Ausstattung beliebten Werke der

Edition Peters.

Das in derselben befindliche

Schubert-Album

ist nun auch

für tiefe Stimme (Mezzo-Sopran od. Bariton)

(sogenannte Stockhausen-Ausgabe)

erschienen. Dasselbe enthält sämtliche populäre Lieder

Franz Schuberts,

nämlich:

- 1) Die schöne Müllerin, vollständig (20 Lieder).
- 2) Winterreise, vollständig (24 Lieder).
- 3) Schwanengesang, vollständig (14 Lieder).
- 4) Ausgewählte Lieder: Erbkönig, Gretchen, Haidenröslein, Der Wanderer, Lob der Thränen, Sei mir gegrüßt, Frühlingsglaube, Die Forelle, Die junge Nonne, Ave Maria, Des Mädchens Klage, Du bist die Ruh', Nur wer die Sehnsucht kennt, Auf dem Wasser zu singen, Der Tod und das Mädchen, Rastlose Liebe, Schäfers Klagelied, Jägers Abendlied, Wanderers Nachtlid, Rosamunde, Geheimes und Ständchen von Shakespeare.

Preis Ein Thaler.

C. F. Peters, Bureau de Musique.

Billigste

Ausgabe musikalischer Compositionen! Sämtliche durch die

Edition Peters

neu veröffentlichten

Clavierauszüge mit und ohne Text

von kirchlichen und weltlichen Musikwerken,

Lieder (80 der beliebtesten) v. F. Schubert f. 1 Singstimme mit Pianoforte (compl. 1 Thlr.),

Partituren

Bach'scher u. Händel'scher Oratorien, sowie Beethoven'scher Concerte,

Pianoforte-Compositionen

von Bach, Beethoven (Sonaten compl. 1 1/2 Thlr.)

Händel, Mozart (Sonaten compl. 1 1/2 Thlr.)

Schubert u. Weber

hat stets auf Lager die

Musikalienhandlung v. E. W. Fritsch,

13 Neumarkt 13.

Edition Peters.

Durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen sämtliche 38 Clavier-Sonaten von

Beethoven.

Preis 1 1/2 Thlr.

Edition Peters.

Durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen sämtliche Clavier-Sonaten und Compositionen von

C. M. von Weber.

Preis 1 Thlr.

Nr. 2 und 3 des

Industriellen Humorist

vorrätzig in

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandl.,

Neumarkt Nr. 38.

Clavierunterricht ertheilt billig eine Dame. Näheres Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude parterre.

Concert.

Montag den 4. Mai a. c. wird im Saale des Conservatoriums der ohne Arme geborene 20 Jahr alte Violin-Virtuos **Herrn. Unthau**, Schüler des Concertmeisters Schuster in Königsberg, unter Mitwirkung mehrerer musikalischer Kräfte sich hören lassen. — Billets zu reservirten Plätzen à 15 $\%$, Orchester à 20 $\%$ einfache Billets sind in der Musikalienhandlung von **F. Rißner**, einfache Billets à 10 $\%$ dagegen beim Castellan des Conservatoriums, **Herrn Quasdorf** zu haben. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Halle-Casseler Zweigbahn.

Die Bahnhofs-Restoration zu Leinesfelde soll vom 1. Juli d. J. ab anderweit verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur hier selbst, bei der Betriebs-Direction in Nordhausen, bei dem Herrn Abtheilungs-Baumeister Garcke in Heiligenstadt und bei dem Stationsvorstande in Leinesfelde einzusehen.



Cautionsfähige Bieter wollen ihre Offerten bis zum 22. Mai d. J. hierher versiegelt mit der Bezeichnung: **Offerte auf Bahnhofs-Restoration Leinesfelde**

einreichen.

Magdeburg, den 27. April 1868.

Directorium
der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Prospect über die 5 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbriefe der österreichischen Hypothekenbank.

Die österreichische Hypothekenbank emittirt auf Grund der von ihr statutenmässig gewährten Hypothekar-Darlehen oder eingelösten Hypothekar-Forderungen auf österr. Währung lautende Pfandbriefe, welche Ende des Jahres 1878 al pari rückzahlbar sind und mit 5 $\frac{1}{2}$ Procent pro anno in halbjährigen Raten verzinst werden.

Für die pünctliche Verzinsung und Einlösung der Pfandbriefe haften die statutenmässig sichergestellten Hypothekar-Forderungen der österreichischen Hypothekenbank, das übrige gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen derselben, mit Einschluss des Reservefonds und des besonderen Garantie-Reservefonds, ferner bis zum Belaufe von mindestens 5% des gesammten dargeliehenen oder abgelösten Capitals die sämmtlichen Hypothekar-Schuldner derselben mittels Simultanhaftung.

Die statutenmässige Bedeckung der Pfandbriefe wird von dem hiezu designirten Regierungs-Commissär überwacht und auf den Pfandbriefen selbst bestätigt.

Bei Auszahlung der Coupons, welche jeden letzten Juni und letzten December fällig sind, findet kein Steuerabzug statt. Diese Coupons werden bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien und an anderen später zu bezeichnenden Orten bezahlt.

Die Pfandbriefe der österreichischen Hypothekenbank werden an der öffentlichen Börse gehandelt und wird deren Cours im officiellen Coursblatte notirt.

Da die Gesamtsumme der hinausgegebenen Pfandbriefe nur den zwanzigfachen Betrag des eingezahlten Actien-Capitals betragen darf (im Gegensatze zu ähnlichen Werthpapieren, welche in der Regel bis zum dreissigfachen Werth des Gesellschafts-Capitals emittirt werden dürfen), und da ausserdem jeder Darlehensnehmer mindestens 5% über den ihm geliehenen Betrag sicherstellen lassen muss, so sind die ohnehin pupillarmässig sichergestellten Pfandbriefe der österreichischen Hypothekenbank noch mit vollen 10% des Capitalwerthes bedeckt — abgesehen von den beiden Reservefonds, von denen oben bereits die Rede war und welche gleichfalls zur Sicherstellung der Pfandbriefe herangezogen werden können.

Prospecte mit Statutenauszug, so wie auch 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe der österreichischen Hypothekenbank sind bei unserer Casse zu haben.

Leipzig, Mai 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Nach Beschluß unserer heute stattgehabten Generalversammlung ist die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 1867 auf 7% festgesetzt worden. Die Auszahlung erfolgt vom 4. d. M. ab an unserer Casse.

Leipzig, den 1. Mai 1868.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Menz.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	288050 Thlr.
Benutzter Credit	272700 "
Hypothekenbankcheine in Cours, Serie B	88950 Thlr.
" C	146300 "
	235250 "

Leipzig, am 30. April 1868.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

In Gemäßheit von §. 47 des Statuts machen wir hierdurch bekannt, daß an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn Stadtrath **Wilhelm Kettembell** das bisherige Mitglied des Ausschusses **Herr Georg Rödiger** in Leipzig zum Director und an dessen Stelle **Herr Hermann August Wapler** in Leipzig zum Mitgliede des Ausschusses der Kammgarnspinnerei zu Leipzig gewählt worden sind.

Leipzig, den 1. Mai 1868.

Der Ausschuss der Kammgarn-Spinnerei.

Eduard Sander, Vorsitzender.

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 124.]

3. Mai 1868.

Verordnung, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend.

Die zur Abwehr der Kinderpest unter Nr. 3 der Verordnung vom 27. Juni vorigen Jahres getroffene und nach der Verordnung vom 1. dieses Monats in Geltung verbliebene Bestimmung, daß Merische Rohproducte der dort bezeichneten Art und Qualität über die Grenze von Böhmen und Bayern nur gegen obrigkeitliche Ursprungs- und Gesundheits-Zeugnisse eingelassen werden dürfen, wird mit Rücksicht auf den dermaligen Seuchenstand hiermit dahin abgeändert, daß es solcher obrigkeitlicher Zeugnisse zum Einlaß dieser Rohproducte über die gedachte Grenze von nun an nicht weiter bedarf. In allen anderen Beziehungen bleiben die obangezogenen Verordnungen ferner in Kraft.

Dresden, den 25. April 1868.

Ministerium des Innern.
v. Rositz-Ballwitz.

Forberg.

Emission von Pfandbriefen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Mit Genehmigung der Staatsregierung wird unterzeichnete Anstalt eine Serie auf den Inhaber lautender Pfandbriefe in Appoints à **Ein hundred Thaler** emittiren.

Die Ausgabe erfolgt in dem gleichen Betrage, in welchem die Anstalt Hypothekdarlehne bewilligt, und nur nach Eintragung der letzteren in den Grund- und Hypothekenbüchern.

Der Zinsfuß des gegenwärtig zur Ausgabe gelangenden Betrages ist auf **Fünf Procent** jährlich festgesetzt.

Die Tilgung der Pfandbriefe erfolgt nach der Bestimmung des Loses oder im Wege des Ankaufes in dem Maße, als die dagegen valedirenden Hypothekdarlehne zurückgezahlt werden. — Die Rückzahlungsdauer dieser Darlehne darf 20 Jahre nicht übersteigen.

Für die ausgegebenen Pfandbriefe haftet, außer den dagegen erworbenen hypothekarischen Darlehnen, **welche nur auf Grundbesitz innerhalb des Königreichs Sachsen gewährt werden**, das gesammte Vermögen der Anstalt im Betrage von mehr als 5,000,000 Thaler.

Von der zu emittirenden Serie wird vorläufig ein Betrag von

Zweihunderttausend Thaler

zum **Paricours** ausgegeben. Die laufenden Zinsen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 1. Juli a. c. sind bei der Abnahme besonders zu vergüten.

Der Verkauf wird durch

die **Casse der unterzeichneten Anstalt hier und Herrn Michael Kunkel in Dresden**

vermittelt, an welchen Stellen auch ausführlichere Prospective in Empfang genommen werden können.
Leipzig, 28. April 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Prospect.

Emission von **1,300,000 Thlr. Stamm-Actien**,
während der Bauzeit mit **4½ Procent** verzinslich,

und
von **3,450,000 Thlr. 5 procentiger Stamm-Prioritäten**
der
Berliner Nordbahn.

In Folge vorläufiger Verständigung mit der Königl. Staatsregierung und auf Grund des von derselben mit der Großherzoglich Mecklenburgischen Regierung bereits abgeschlossenen Staatsvertrages constituirte sich am 17. März c. die „**Berliner Nordbahn-Gesellschaft.**“

Die nächste Hauptbestimmung der Berliner Nordbahn ist, das wohlhabende Land des nördlichen Theiles der Mark, namentlich die Grafschaft Ruppin und ferner das Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz anzuschließen und in diesem Landstrich ein Gebel der Industrie zu werden; nächstdem aber auch zwischen den Ostseehäfen, besonders von Rostock, später auch von Lübeck und Kiel mit Berlin und dem südlichen Deutschland das Verbindungsglied zu bilden, wozu sie ihrer Lage nach, wenn man sie zur Friedrichs-Franz-Bahn und der im Bau begriffenen Bahn von Lübeck nach Kleinen in Beziehung bringt, vollständig berufen erscheint.

Die zunächst für die Ausführung beschlossene Linie von Berlin nach Neu-Ruppin und Neu-Brandenburg ist circa 21¼ Meilen lang und hat mit Ausnahme der letzten 4 Meilen eine so überaus günstige Lage, daß sie bei achtsamem Bau im Ganzen inclusive eines Berliner Bahnhofes und incl. Betriebsmittel und Reservefonds für 7½ Millionen Thaler herzustellen ist.

Laat dem in beglaubigter Form vollzogenen Statute, dessen **Allerböchste Bestätigung beantragt ist und binnen Kurzem zu erwarten steht**, beträgt, nachdem durch Prämien und Ueberlassungen von freiem Terrain Seitens der hohen Re-

gierungen, sowie der abjactrenden Kreise und Städte eine Beihilfe von 450,000 Thlr. gewährt ist, der Rest des zu beschaffenden Actien-Capitals noch 7,050,000 Thlr., zerlegt in:

- a) 3,600,000 Thlr. Stamm-Actien, auf den Inhaber lautend, in Stücken von 100 Thlr., welchen eine Verzinsung von $4\frac{1}{2}\%$ während der Bauzeit und eine nachstehende Dividende aus dem Betrieb zukommt.
- b) 3,450,000 Thlr. Stamm-Prioritäts-Actien, auf den Inhaber lautend, in Stücken à 200 Thlr., welchen während der Bauzeit eine Verzinsung von 5% und nach Beendigung des Baues eine prioritätische Dividende von 5% zufließt.

Sollte in einem oder dem anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien die vorgedachte Dividende von 5% zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre nachgezahlt, und die Inhaber der Stamm-Actien erhalten nicht eher eine Dividende aus dem Reinertrage, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

An der aus dem Reinertrage über 5% auf das gesammte Grund-Capital zu vertheilenden Dividende nehmen die Stamm- und die Stamm-Prioritäts-Actien pro rata Theil.

Von dem Stamm-Actien-Capital ist die Summe von 800,000 Thlr. durch Uebernahme der Privaten und der Kämmerereien in den abjactrenden Kreisen al pari, sowie fernerer 1,500,000 Thlr. ebenfalls al pari durch ein aus den angesehensten inländischen Bauunternehmern und Fabrikanten von Eisenbahnbedarf gebildetes Bau-Consortium gesichert, und bleibt dieser Betrag jedenfalls bis Ende dieses Jahres deponirt.

Es erübrigen demnach

Thlr. 1,300,000 Stamm-Actien

und

Thlr. 3,450,000 Stamm-Prioritäts-Actien.

Die Gesellschaft hat deshalb den Herren

Mendelssohn & Co.
S. Bleichröder
H. C. Plaut
N. Helff & Co.

} in Berlin.

H. C. Plaut
Frege & Co.

} in Leipzig.

Paul Mendelssohn-Bartholdy in Hamburg

die Placirung dieser Summen im Wege der öffentlichen Zeichnung überlassen. Ueber die den Zeichnern zufallenden Actien erhalten sie gegen Einzahlung des Betrages und der laufenden Zinsen Zahlungs-Bescheinigungen, gegen deren Rückgabe später Quittungsbogen resp. Original-Actien an den Zeichnungsstellen kostenfrei in Empfang zu nehmen sind. Auch die Coupons und Dividenden-Scheine werden an den Zeichnungsorten ohne Kosten zahlbar sein.

Die Capitalien verbleiben contractlich in der gemeinschaftlichen Verwaltung zweier der vorgedachten Bankhäuser und es kann Seitens der Bauverwaltung nur dem fortschreitenden Bau entsprechend über dieselben verfügt werden.
Berlin, im April 1868.

Das Gründungs-Comité der Berliner Nordbahn.

- | | | | |
|---|--|---|--|
| Loewe,
Geh. Ober-Finanzrath. | Carl Egells,
Fabrikbesitzer in Berlin. | Graf zu Eulenburg
auf Liebenberg. | S. Friedemann,
Hof-Bankier Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz in Berlin. |
| Kellmann,
Fabrikbesitzer in Neu-Strelitz. | v. d. Knesenbeck,
auf Karve, Kreisdeputirter.
Plesner,
Kgl. Baumeister in Berlin. | J. Ramroth,
Hüttenbesitzer.
v. Schulz,
Bürgermeister von Ruppin. | v. Quast,
Geh. Reg.-Rath. |

Bedingungen

der
Subscription auf 1,300,000 Thaler Stamm-Actien
und
3,450,000 Thaler 5% Stamm-Prioritäts-Actien
der
Berliner Nordbahn.

Art. 1.
Die Subscription auf die in dem angebrachten Prospect erwähnten Actien der Berliner Nordbahn findet gleichzeitig bei

Mendelssohn & Co.
S. Bleichröder
H. C. Plaut
N. Helff & Co. } in Berlin,

H. C. Plaut
Frege & Co. } in Leipzig,

Paul Mendelssohn-Bartholdy in Hamburg
am Sonnabend den 2., Montag den 4.,
und Dienstag den 5. Mai s. von 9 Uhr
Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags

statt.

Es soll indes gestattet sein, schon von heute ab Zeichnungen mit dem Vorzuge anzumelden, das, sobald durch dieselben die den einzelnen Zeichnungsstellen überwiesenen Beträge erschöpft sind, fernere Zeichnungen von der betreffenden Stelle überhaupt nicht mehr angenommen werden. Eine verhältnismäßige Reparation findet nur für diejenigen Beträge statt, durch deren

Berlin, den 28. April 1868.

gleichzeitige Zeichnung die bei der betreffenden Stelle aufgelegte Summe überzeichnet wird.

Art. 2.
Der Subscriptionspreis ist für die Stamm-Actien auf 74 Procent und für die Stamm-Prioritäts-Actien auf $88\frac{1}{2}\%$ Procent festgesetzt.

Art. 3.
Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder baar oder in guten, nach dem Tagescours zu veranschlagenden Effecten, die an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

Art. 4.
Nachdem das aufgelegte Capital gezeichnet worden, worüber alsbald öffentliche Mittheilung erfolgen wird, muß die Einzahlung des Betrages innerhalb 14tägiger Frist bei den Zeichnungsstellen gegen Zahlungs-Bescheinigung erfolgen. Die hinterlegte Caution wird hierbei verrechnet, resp. zurückgegeben.

Art. 5.
Sobald die Allerhöchste Genehmigung der Statuten erfolgt und der Druck der Actien bewirkt sein wird, sollen die vorläufig auszugebenden Zahlungs-Bescheinigungen gegen Quittungsbogen, resp. Original-Actien umgetauscht werden.

Mendelssohn & Co. S. Bleichröder. H. C. Plaut. N. Helff & Co.

Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn.

Die am 1. Mai a. c. fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn werden an unserer Casse speisenfrei eingelöst.
Leipzig, 30. April 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Die Eröffnung der hiesigen Schwimm- und Badeanstalt soll für die diesjährige Badezeit

Sonntag den 3. Mai

stattfinden und laden wir daher zur zahlreichen und fleißigen Benutzung unserer Anstalt, welche täglich von Morgens 5 bis Mittags 1 1/2 Uhr und von Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Dunkelwerden geöffnet sein wird, sowie zur Theilnahme am Schwimmunterricht, welcher vom 18. t. M. ab von fünf Schwimmlehrern erteilt werden wird, unter den Bedingungen des nachstehenden Tarifs hierdurch ein.
Leipzig, am 30. April 1868.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.
Tarif für 1868.

A. Bäder.

- 1) Abonnement mit Benutzung
 - a) der Zellenhalle 2 ^{sp} — ^{sp}
 - b) der offenen Halle 1 = — =
- 2) Ein Duzend Eintrittskarten
 - a) zur Zellenhalle — ^{sp} 20 ^{sp}
 - b) zur offenen Halle — = 10 =
- 3) Einzelne Eintrittskarten
 - a) zur Zellenhalle — ^{sp} 2 ^{sp}
 - b) zur offenen Halle — = 1 =

B. Schwimmunterricht.

Derselbe kostet bei wöchentlich einer Lektion incl. des Abonnements mit Benutzung

- a) der Zellenhalle für eine Person . . . 4 ^{sp}
- = = für zwei Brüder . . . 7 =
- = = für drei Brüder . . . 10 =
- b) der offenen Halle für eine Person . . . 3 =
- = = für zwei Brüder . . . 5 =
- = = für drei Brüder . . . 7 =

Außerdem hat jeder Schüler beim Auslernen Einen Thaler an den Schwimmlehrer zu zahlen.

Schwimmerschüler, welche in der vorjährigen Saison nicht ausgeleitet haben, genießen in diesem Jahre den Unterricht für das halbe Honorar excl. Abonnement.

C. Wäsche.

Für täglichen Gebrauch		Für einmaligen Gebrauch	
einer jedesmal frischgewaschenen Badehose	— ^{sp} 20 ^{sp}	einer frischgewaschenen Badehose	— ^{sp} 5 ^{sp}
eines " " Handtuchs	— = 20 =	eines " " Handtuchs	— = 5 =
eines " " Bademantels 2 =	2 = — =	eines " " Bademantel	2 = — =

Bad Mildenstein (Königreich Sachsen).

Station Leisnig an der Borsdorf-Weißener (neuen Leipzig-Dresdner) Eisenbahn, von Berlin in 5 1/2, von Dresden in 2 1/2, von Leipzig in 1 1/2 Stunden zu erreichen.

Die vorzüglichsten Erfolge sind nachweislich erzielt worden bei Rheumatismus, Gicht, alle Arten von Lähmungen, Muskelkrämpfen, einseitigem Kopfschmerz, Hämorrhoidalalleiden, Nervenleiden, Schwächezuständen, Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Scropheln und Flechten, Katarthe der Athmungs- und Verdauungswerkzeuge.

Kurmittel: Frisch-römische Bäder, Kiefernadel-Dampf- und Extractbäder, warme Sandbäder, Kurbäder und zwar Kräuter-, Regen-, Dampf-, Douche-, Moor-, Malz-, Schwefel-, Schlacken-, Sool-, Stahl-, sowie alle Mineralbäder; auch ist mit dem Bade eine Wolkenkur und Mineralwasser-Trinkanstalt verbunden.

Die Kosten eines wöchentlichen Aufenthaltes belaufen sich bei sorgsamster ärztlicher und wirthschaftlicher Pflege, guter nahr- und schmackhafter Kost, für Logis, Bäder, Beköstigung und Bedienung je nach Ansprüchen auf 6, 8, 10, 12 u. Thaler.

Bad Mildenstein in gesündester, lustreiner, äußerst romantischer Lage, mit ausgedehnten geschützten Parkanlagen bietet für Patienten einen höchst angenehmen Sommeraufenthalt. Prospekte versendet gratis

Direction des Bades.

Bad Berka in Thüringen.

1 Meile von Weimar, in dem reizenden Umthale gelegen, fast rings umschlossen von herrlichen Tannen- und Buchenwäldern, ausgezeichnet durch seine gesunde geschützte Lage und milde Luftbeschaffenheit, klimatischer Kurort, besonders für Brustkranke, eröffnet Mitte Mai seine Kiefernadel-, Stahl-, Schwefel- und Kaltwasserbäder, so wie die Wolkenanstalt.

Auskunft über Wohnungen, die durch mehrere neuerbaute Logirhäuser vermehrt worden sind, so wie über sonstige das Bad betreffende Angelegenheiten erteilt der Badearzt Physikus Dr. Ebert. — Prospekte gratis.

Berka a/Um, im April 1868. Großherzogl. S. Bade-Inspection.

Wie in früheren Jahren bin ich auch dieses Mal mit einem genügenden Vorrath von Eis, sowie mit den nöthigen Transportmitteln dazu versehen und lade deshalb zum

Eis-Abonnement

zu billigem Preise hierdurch ergebenst ein

C. W. Seyffert, Conditior.

Local-Veränderung.

Seifen-Detail-Geschäft

Mein

befindet sich von heute an nicht mehr Ruchengartenstraße Nr. 127, sondern

Chausseestraße Nr. 4, nahe dem Dresdner Thor,

während die Fabrication bis auf Weiteres im alten Locale fortbetrieben wird.
Neudnitz-Leipzig, den 28. April 1868.

Mit Hochachtung

Alwin Engelhardt,
Seifenfabrikant.

Go.



Concert- und Stutz-Flügel
 250—500 Thlr.,
 sämtlich englische Mechanik.
Pianino's 140—300 Thlr.



Tafelförmige Pianoforte
 110—280 Thlr.,
 deutsche und englische Mechanik.



Pianoforte-Fabrik
 von
Hoelling & Spangenberg
 in Zeltz.

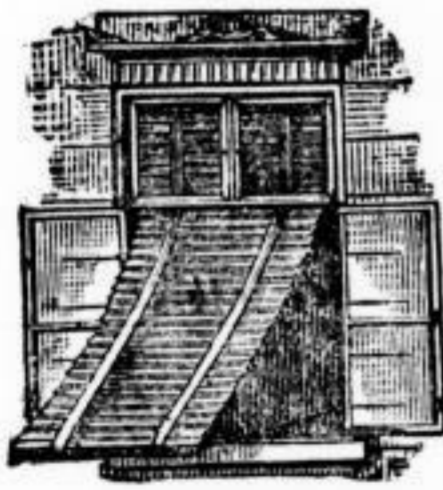
Permanentes Lager in Leipzig
 bei Director Herrn
Hermann Kessler, Petersstrasse No. 41, III. Etage
 (Hohmanns Hof).



Nur noch heute!!



Nouveautés aus Wien.



Patent-Holz-Rouleaux,
 Jalousien, Fenster-Draperien, Tischdecken, Papier-
 körbe, Ofenschirme, Span. Wände, Hundehütten,
Transportable Sette aus Holzstoff,
 Porzellan-Nägel und Knöpfe.



Johann Schuberth aus Wien.
 Musterlager: **Augustusplatz**
 dem Post- und Theatergebäude vis à vis.

16. 16. 16. Budenreihe, 6. 6. 6. Bude.
!! Etwas ganz Neues!!

Verkauf von Zauber-Apparaten

in 100 verschiedenen Mustern. Sämmtliche Apparate sind höchst überraschend und eignen sich für Jedermann, besonders für Familien und Gesellschaftskreise, für Gastwirthe u., insbesondere auch für Kinder, von 2 1/2 Sgr. an bis 5 Thlr.

Jeder Käufer, der einen Apparat kauft, bekommt eine geneue Erklärung.
 Unsere Bude befindet sich auf dem Augustusplatz in der 16. Budenreihe Nr. 6, an unserer Firma er-
 kenntlich.
H. Rosenplenter & Comp. aus Berlin.

Seltene Gelegenheit billig zu kaufen.

Großer Ausverkauf

von nahe

Fünzig Tausend Ellen

Englischer

Manufactur-Waaren,

für alle Saisons passend.

Verkauf beginnt Sonnabend den 2. Mai
Markt Nr. 8, Barthels Hof.

C. Steiner & Co. aus London.

Unser reichassortirtes Lager

von

Ancre- und Cylinderuhren mit Remontoir für
Herren und Damen,
Pariser Pendulen in Marmor, Bronze und Ebnir,
Regulateurs (Chronometer) mit und ohne Schlagwerk,
Genser Musikwerke, 2 bis 8 Stück spielend,
Reiseweckeruhren mit und ohne Lichtanzünder,
Comptoir-, Nacht- und billige Wanduhren
empfehlen wir der gütigen Beachtung.

L. Ernst & Sohn, Leipzig, Thomasgäßchen 3.



Die Pianoforte-Fabrik

von

Breitkopf & Härtel,

Nürnberger Strasse Nr. 18

empfiehlt ihre anerkannt preiswürdigen

Concert- und Stutzflügel, 330—750 Thaler.

Pianino's, 250—300 Thaler.

Tafelförmige Pianoforte, 225—280 Thaler.

Sämmtlich mit englischer Mechanik.

Alle natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen

sind stets vorrätzig in der **Johannis-Apotheke.**
Benno Kohlmann.

Der **Daubig-Liqueur** *) hat seine hohe Bedeutung und außerordentliche Verbreitung als unentbehrliches Hausmittel nicht öffentlichen Anpreisungen, sondern seinem inneren Werth, constatirt durch wissenschaftliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben **Solcher, denen er hilfreiche Dienste leistete, zu verdanken.**

*) Niederlage bei **Julius Kratze Nachfolger,** Petersstraße Nr. 2.

Amerik. Fleisch-Extract
von **J. v. Liebig.**

Von Millionen Centnern des köstlichsten Fleisches, die weg-
worfen wurden (der Häute wegen), werden jetzt täglich 600 **℔**
Extract bereitet und der civilisirten Welt zugewandt; in Original-
Töpfen mit Gebrauchsanweisung

- 1 **℔** 3 **℥** 25 **℞gr.**
- 1/2 **℔** 1 **℥** 28 **℞gr.**
- 1/4 **℔** 1 **℥** — **℞gr.**
- 1/8 **℔** — **℥** 16 **℞gr.**

empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.



Lilionese,

entfernt in 14 Tagen alle Hautun-
reinigkeiten, Sommersprossen, Leber-
flecken, Pockenflecken, Finnen, Flech-
ten, gelbe Haut, Rötze der Nase
und scrophulöse Schärfe. Garantirt.

Allein echt bei **Louis Lauterbach,**
Petersstraße Nr. 4.

Son Dr. **Sterner,**
Dir. des poltechn. In-
stitut. in Breslau
bestens begutachtet.



Haupt-Depôt

der
rühmlichst bekannten, bestrenommirten

**Hautbürsten und
Badhandschuhe**

von **Lawrence & Co. in London**

in Form von
Handschuhen und Reibebändern

für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich.
Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad
oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand er-
reichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den
Rücken, sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und
bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leidenden
dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet sie
in letzterem Falle hauptsächlich gegen **kalte Füße, ner-
vösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken
der Haut, Beklemmungen, Blutstockungen,
Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf,
Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumati-
schen Zahnschmerz, Gicht, Podagra u. a. m.** mit
sicherem Erfolge an.

Ebenso zweckmässig sind die **Badhandschuhe** zum
täglichen Gebrauch und stets vorrätzig bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Billiger Ausverkauf.

3000 Ellen Barège à 15 **℔**, 2000 Ellen gutwollene Kester,
billigst. Neusilberwaaren, als: Kaffeebreter, Service, Löffel, Messer
und Gabeln, sind billigst zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 35** im
Gewölbe. Erinolinen spottbillig.



Joh. Reichel, Leipzig. Peterstrasse 42, II Etage
Verth von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-
Klinik und Poliklinik,

früher Markt, **Königshaus.**

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Sus-
pensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des mens-
lichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem
richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Wilh. Kirschbaum

Brief-Couverts

eignes Fabrikat,

**Schreibmaterialien,
Albums u. Lederwaaren**

Specialitäten

zu billigsten Preisen.

N^o.1 Petersstrasse N^o.1

Carl Heidsieck aus Bielefeld

hält sein Lager in **Leinen** in verschiedenen Breiten,
Tischzeugen in allen Sorten, **Handtücher, Kaffee- und
Dessert-Servietten, Taschentücher,** sowie

Herren- und Damenhemden,
in den neuesten Façons, **Senden, Einsätze, Vor-
hemden, Kragen, Kletterleinen** bestens empfohlen.

Senden werden in kürzester Zeit billigst nach
Maass unter Garantie des Gutstehens angefertigt.
Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Erhard & Söhne
aus Schwab. Gmünd,

Fabrikanten von

**Bronze- und Silber-Galanterie-,
Bijouterie-, Kurz- und Spiel-Waaren,
Kreuzen, Beschlagen und Verzierungen.**
Neumarkt No. 5, I. Etage.



Briefmarken

aller Länder verkaufen zu billigen Preisen. Kataloge
à 3 **℥.**

Zschesche & Köder,
Königsstraße 25.

Die anerkannt vorzüglichst konstruirten

Hand-Nähmaschinen,

amerikanisches System im Preise von 10—24 fl ,

sind wieder vorrätzig.
Gleichzeitig empfehle

Grover & Baker Nähmaschinen

zu den bekanntesten billigen Preisen.

Joh. Friedr. Osterland,

Markt Nr. 4, alte Waage.

Gustav Lots,

Cartonnagen-, Holz- und Leder-Galanterie-
Waaren-Fabrik

aus

Merseburg a. S.

Lager zur Messe in Leipzig:

Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Aschaffenburgischer Bunt-Papier-Lager,
Artikel für Tapissier-Geschäfte,

um Stickereien einzulegen,

gepresste Lederdecken, Pariser Lack,
Cotillon-Orden & Decorationen etc. etc.

Markt, 9. Reihe.

Der Teufel ist da!



Voxir- Cigarren-Etuis,

worin man die Cigarren ver-
schwenden und erscheinen lassen
kann, empfiehlt das Stück für 10 fl ,
im Duzend billiger,

Gustav Roessiger,
Fabrikant von Zauber-Apparaten.

Messstand:

Mitte von Auerbachs Hof 53.

Giuseppe di Sabato,

Fabrikant de Coraille, Lave etc.
de Naples,

befucht diese Messe zum ersten Male mit einem reichen Lager
Corallen, Lava, Cameen, Mosaik

Hôtel zur Stadt Hamburg 21.

Die Silberwaaren-Fabrik

von **W. Graevoll** in Berlin

hält complettes Muster-Lager

Nicolaisstraße 35.

Eine gr. Partie Portemonnaies werden daselbst sehr billig abgegeben.

Ausverkauf.

Moritz Morgenstern & A. Dauchmann

aus Scheibenberg in Sachsen

halten während der Messe ein Lager von Perlbesägen, geklöppelten
Spigen, Corsettes und fertiger Wäsche

Augustusplatz, 15. Budenreihe.

Ig. Jos. Pelikan

aus **Meistersdorf Böhmen**

hält ein wohl assortirtes Musterlager

feiner Hohlglaswaaren

Mitterstraße 46, 1 Tr., zunächst der Grimm. Str.

Brief-Couverts,

größtes Lager zu Fabrikpreisen, gelbe Postgröße, 1 Mille
von 22 $\frac{1}{2}$ fl an, starke blaue für Lotterie-Collecteure.

Contobücher, Copirbücher,

Postpapiere aller Art, Stahlfedern, Siegellack etc., empfehlen
L. Böhle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Markt Nr. 4 alte Waage

sollen bis Montag ein bedeutender Posten

Silz- und Stoffhüte

billigst ausverkauft werden.

Markt Nr. 4 alte Waage.



J. Schwob-Levy

Uhrenfabrikant

aus **Chaux-de-Fonds (Schweiz)**

während der Messe

Reichsstraße 28

empfehlen sein reichhaltiges Lager von goldenen und
silbernen Taschenuhren in allen Sorten zu billigen Preisen.

Pa. Hanfzwirn

in weiß, schwarz und grau, Häkelzwirn, Eisengarn auf
Kärtchen, Stic- und Zeichengarn zu Fabrikpreisen bei

Robert Walter,

Reichsstraße 51, nur 1. Etage.

Patent-Kaffee-Maschinen

von **A. Reiss** in **Wien**, von der Illustrierten Zeitung als
sehr praktisch empfohlen, in Neusilber und Messing zu 2 bis
12 Tassen zu haben bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Reißzeuge, Reißbreter, Reißschiene, Winkel,
überhaupt alle Zeichenutensilien empfiehlt
die Reißzeugfabrik von **Th. Kühn**, Peters-
straße 46, nahe am Markt.

NB. Reparaturen werden schnell und gut
gefertigt.

Packpapiere

aller Größen und
Stärken empfiehlt
billigst die Papier-
und Schreibmate-
rialienhandlung

C. F. Liebscher, Markt 17, Königshaus Hofgewölbe 2.

Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen,
Sopha's, Causensen,
Lehnstühle, Rubekissen,
empfehlen zu billigsten Prei-
sen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig

E. Schneldenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Muster-Ausverkauf

von Lampen und Lackwaaren, als Vogelbauer, Eimer, Wasser-
kannen, Waschnäpfe, Verzelius-Lampen und Kessel-Petroleum-
Lampen, Caraffen- u. Gläserständer, Botanistrommeln, Schreib-
zeuge, Bad- u. Geléeformen etc. sollen, um Mühsache zu ersparen,

Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe
billig verkauft werden.



Oscar Platzmann, vormals Charles Bernard.
Reichsstraße Nr. 52, 1 Treppe.

Pariser Pendulen

in jedem Genre,

Regulateure

mit Gewicht und Federzug,

Rahmenuhren, Wecker, Reiseuhren.

Kurzwaaren-Lager.



Carl Schulz in Essen.

Lager und Muster-Lager eigener Fabrikate.

Neueste Salonpistolen für Zündhütchen, gefahrlos. Bleispiellwaaren.

Calendarium perpetuum in deutscher, französischer, holländischer, dänischer, englischer, italienischer u. spanischer Sprache.

Neueste Feuerzeuge: Sport, Kobold, Blitz, Blitzzanone und Zündnadelnantenfeuerzeug.

Feuerzeuge und Feuerzeug-Etuis in Neusilber, überzogene, lederne mit Stickerei etc.

Meeresschaum- und Bernsteinwaaren, Bruyère-Pfeifen. Holz-Galanteriewaaren, Holz-Fächer,

Achat-Petschäfte, Schwämme, Schildpadd-Tabatièren.

Spazier-, Angel- und Waffenstöcke.

Seifarin-Damenschmuck,

als: Manchettknöpfe, Broschen, Cravattnadeln, Demi-parures mit Glasanhängen, Gürtelschlösser, Seifarin-Album.

Während der Messe **Thomasgässchen No. 5, 2 Treppen.**

Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren
eigener Fabrik.

Gebrüder Blasisker & Frank,

Markt, Stieglitzens Hof Nr. 17.

Das
Cigarren-Lager von C. J. van Diemen
aus Hamburg,

während der Messe Hotel Stadt Freiberg,
Brühl Nr. 46, der Ritterstrasse gegenüber.

Markt Nr. 17

Königshaus.

Carl Eduard Schmidt.

Cap-Weine

Markt Nr. 17

Königshaus.

Carl Eduard Schmidt.

Nur die vorzüglichsten und schönsten Weine Süd-Afrika's, besonders von den rühmlichst bekannten Weinbergen des Cap- und Paarl-Districtes, werden direct von dem Hoflieferanten Herrn F. Niquet in Berlin bezogen. Sie empfehlen sich auf's Beste als Tisch-, Frühstück- und Dessert-Weine zur Erwärmung und Stärkung des Magens, werden von den Herren Aerzten allgemein verordnet zur Kräftigung für Kranke, Schwache und Reconvalescenten.

Herbe Cap-Weine.

Süsse Cap-Paarl-Weine.

	Ganze Flaschen.		Halbe	
	fl.	fl.	fl.	fl.
Alter Sherry	1	5	—	17 5
Paarl Bergwyn. white	1	5	—	17 5
" " red	1	5	—	17 5
Alter Pontac	1	5	—	17 5
" feinsten Pontac	1	10	—	20 —

	Ganze Flaschen.		Halbe	
	fl.	fl.	fl.	fl.
White Constantia (Muscadel)	1	10	—	20 —
Red Constantia (Muscadel)	1	10	—	20 —
Feinster Constantia	1	15	—	22 5
" " (Frontignac)	1	15	—	22 5
" " Pontac	1	20	—	25 —
Red Constantia sweet	2	—	—	1 —

Außerdem halte auf Lager echten Tokajer und herben Ober-Ungar, auch diverse Roth- und Weißweine.

Die Cap-Wein-Handlung gewährt den hohen und geehrten Herrschaften die Probe der Weine.

Alle Ordres werden aufs Pünktlichste ausgeführt. Emballage zum Selbstkosten-Preise.

Haupt-Depot von echten Cap-Weinen.

Carl Eduard Schmidt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 124.]

3. Mai 1868.

Leipziger Cassenverein.

Giro-Verkehr

vom 1. bis 30. April 1868.

Gesamt-Umsatz 9,297,957. 18. 5.
Davon durch Transferrung geordnet = 3,322,500. —. —. = 35,7%
Giro-Guthaben am 30. April. = 417,648. 6. 5.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den betreffenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß unsere durch den Tod des Herrn Louis Grohmann erledigte Agentur in Löbau auf Herrn Carl Wünsche daselbst übertragen worden ist.
Leipzig, den 1. Mai 1868.

Becker & Co.

In der Musikalienhandlung von **Fr. Hofmeister**, Grimma'sche Strasse No. 9, ist zu haben die unter dem Namen

Edition Peters

bekannte billige Classiker-Ausgabe.

Die sämtlichen Werke der

Edition Peters

sind stets vorrätzig in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner**, Grimma'sche Strassen- und Naschmarkt-Ecke.

An einem 1/2-jährigen Course, in welchem **kaufmännisches Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung** u. u. gelehrt werden, können sich vom 11. Mai ab noch einige junge Leute in **freien Abendstunden** gegen mäßiges **Honorar** betheiligen. Anmeldungen 12—2 U. Markt 6, IV.

Leicht fassl. theoret. prakt. **Unterr.** im **Französ.** und im **Ital.** — **Convers.** — und schriftl. Uebungen — **Carlstr. Nr. 5, 5 Tr.** Die **Stiegen** bequem u. **Ab.** beleuchtet.

Ein Gymnasiast sucht Stunden in Griechisch und Lateinisch zu erteilen. **Adr.** unter E. H. 7 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erteilen, **Petersstr. 32, 2. Et.**

Unterricht im Damen-Kleidermachen. Maßnehmen, Schnitte zeichnen und Zuschneiden, wird Damen in 4 Wochen nach einer leichten Methode sicher und gründlich erteilt **Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.**

Ida Richter, geb. Poesch,
Lehrerin im Damen-Kleidermachen.

Unterricht in weiblichen Handarbeiten wird Kindern billigt erteilt **Johannisgasse 17, 4. Etage.**

Wohnungs-Veränderung.

Unsere Wohnung befindet sich jetzt **An der Pleiße Nr. 5c, I.,** **Lurgensteins Garten.**

Dr. Hering, Dr. Klare.

Impfung von Kindern und Erwachsenen
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr
Grimma'scher Steinweg 56, Hof links parterre.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller, Specialarzt in Coburg.**
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Buchhandlung von **Häfele jr.,** Grimma'sche Strasse No. 7, stets vorrätzig.
Preis à Brosch. 4 Ngr.

Robrstühle werden gut und billig bezogen **Rosenthalgasse Nr. 4 part. beim Hausmann.**

Die neue kaufmännische Fortbildungsschule

beginnt ihr neues Schuljahr **Montag den 11. Mai** früh 7 Uhr. Anmeldungen werden täglich von 11—12^{1/2} Uhr im Schullocale (**Stieglitzens Hof**) entgegengenommen, wo jederzeit auch **Prospecte**, sowie der erste **Schulbericht** gratis zu haben sind.
Das Comité.

Der Barth'sche Kindergarten

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang von der Promenade)

nimmt gefällige Anmeldungen in der Zeit von 9—12 Uhr und von 2—5 Uhr entgegen.

Dir. E. Barth.

Leipzig, 2. Mai 1868.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage ein

Modewaaren-, Ausschnitt- und Posamenten-Geschäft

unter der Firma

Friedrich Uhlig

Schützenstraße 22 eröffnet habe.

Indem ich mein Unternehmen einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung bestens empfehle, füge ich noch die Versicherung hinzu, daß ich eifrigst bemüht sein werde, das Vertrauen meiner werthen Kunden durch aufmerksame, billige und streng reelle Bedienung dauernd zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Friedrich Uhlig.

Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., Adresskarten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen sauber und elegant lithographirt empfiehlt billigt

Fr. Kühn sonst Jul. Bierlig,
Markt, Kaufhalle.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt f. Epilepsie,
Dr. O. Killisch, Berlin, Jägerstraße 75/76.
Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Gelegenheitsgedichte, Toaste &c.

werden aufs Beste gefertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre.

Preis des Haarschnitts
5 Ngr.
Abonnement
das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren
1 Thlr.

34 empfehle
meinen bequemen
und eleganten Salon zum
**Haarschneiden und
Frisiren**

dem hochgeehrten Publicum ergehen mit
der Versicherung, daß die Art und
Weise meiner Bedienung nicht zu wün-
schen übrig lassen werde.

Lager der besten Parfümerien.
Hermann Bachhaus
Grimma'sche Str. 14.

Preis des Haarschnitts
5 Ngr.
Abonnement
das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren
1 Thlr.

**Putz und Modewaaren
von Emilie Buchheim,**
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Markte.

Abonnements-Karten
à Dsd. 1 Thlr.

Meinen neu, aus Vene und Biquamie
eingerrichteten
SALON
zum
Haarschneiden und Frisiren
sowie mein vollständiges Lager von
Parfümerien
empfehle ich bestens einem geehrten
Publicum. **Friedrich Pfug,**
Theaterstrasse, Schützenstraße 1.

Abonnements-Karten
à Dsd. 1 Thlr.

Geehrten Herrschaften erbiere ich mich zur Anfertigung von Wäsche, Kleidern, Ausstattungen &c. und sichere bei prompter und bester Bedienung die billigsten Preise zu.

Emma Weise,
Gohlis, Eisenbahnstraße 33 B.

Für Gartenbesitzer!

empfehle ich zum Instandbringen und Pflegen sowohl größerer als kleiner Gartenanlagen und sichert bei moderner und geschmackvoller Ausführung sowohl in Arbeit als im Besorgen der Pflanzen schnelle und reelle Bedienung zu. Bestellungen werden angenommen in meiner Wohnung Promenadenstraße 4 und bei Herrn Reichert, Hainstraße 27.

L. Volgt J., Gärtner.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Pirnaer Robert Säsmilchs berühmte **Reinwaschöl pomade** à Büchse 5 Ngr. hat das alleinige Dépôt für Leipzig Herr **C. Albert Bredow** im Mauricianum.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Vornetten u. **Pince-Nez** von 25 Ngr., **Operngläser** von vorzüglicher Güte, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20 Ngr. bis 1 Ngr., **Reißzeuge** &c. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

B. H. Bergmanns

Tannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr. die Hofapotheke zum weißen Adler, die Alberts-Apotheke u. die Apotheke in Meuditz.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38. **Geb Brüder Augustin,** Zeiser Straße 15. **Radler Fischer,** Grimma'sche Straße 24. **Eduard Fahlberg,** Brühl 50.



Teredinum.

Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden.

Seit 5 Jahren in Leipzig eingeführt, hat sich dieses Mittel allgemeine Anerkennung erworben und ist außerdem in der Meßzeit nach den verschiedensten Orten Deutschlands versandt worden.

In Flaschen à 10 und 7 1/2 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben in der alleinigen Niederlage in Leipzig bei

Eduard Pfeifer, Brühl Nr. 77.

Herzogl. privil. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Das allersicherste und beste Mittel, die Wanzen zu vertilgen, ist die rühmlichst bekannte

Uhlig'sche Wanzenseife.

Die Seife ist geruchlos, macht nicht Flecke, und vertilgt das Ungeziefer sofort. Preis per Stück 3 Ngr. zu haben bei den Herren: **Geissler,** Rathhausdurchgang, **Hortschansky,** Petersstraße 19, **Mentz & Co.,** Thomaskirchhof, **Meltzer,** Ulrichsstraße, **Klessling,** Grimma'scher Steinweg, **Hübner,** Gerberstraße und bei **Max Uhlig,** Colonnadenstraße 22.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.
empfehle sein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

C. Steuer aus Niederpesterwitz

empfehle Ziehharmonikas neuester Construction aus der bekannten Fabrik des Herrn F. W. Lanka aus Altenburg.

Augustusplatz, 20. Budenreihe.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich in mein bisher unter der Firma

Dingel & Bandelow

betriebenes

„Bank-, Wechsel- und Commissionsgeschäft“

meinen bisherigen Procuristen Herrn **Fedor Heinrich Wapler**, als Associé aufgenommen habe und dasselbe von jetzt ab in Gemeinschaft mit demselben unter der Firma

Dingel & Co.

in seinem vollen Umfange fortführen werde.

Hochachtungsvoll

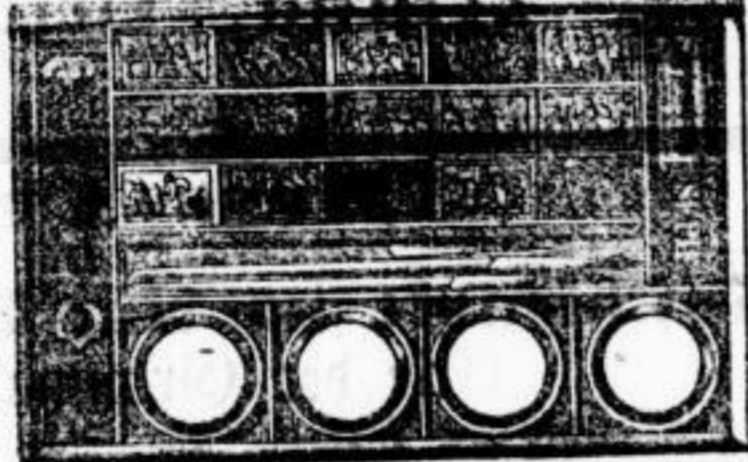
Friedrich Dingel.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Druck-Aufträge, als: Adress- u. Visitenkarten, 100 St. für 10 und 15 *ngl*, 500 Rechnungen mit Firma für 1 *sp* 5 *ngl*, Circulare, Avisa, Placate, Wechsel, Preiscurante, Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten, 1000 Brieffiegelmarken für 1 *sp*. Geprägte Siegeloblaten, dem Siegel-lacke täuschend ähnlich, 1000 Stück für 1 *sp*. Trockenstempelpressen mit Firma für 1 *sp* 25 *ngl* liefert schnell **Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.**

Neue Leipziger Aquarelltusche, extrasuperfein für Techniker, Maler, Photographen, Künstler und Dilettanten.

Grundriß, Hausgärten, Feldbraun, Gußeisen, Neben, Kupfer, Compositionsmetall, Tannen- u. Eichenholz, Wiesen-, Wald- u. Haidegrün, Sand- u. Backstein, Detonomie- u. steinerne Gebäude, photograph. Tinte, Ultramarin, Indigo- u. Carmin, Krapplackbraun, Drachenblut, Venetianer Roth, Carmin, Indischgelb, Carmin- und Krapplack, Königsgelb, Cadmium, Kapuzinerlack, Kobaltblau, Lampen- und Nebenschwarz, Sepia, natürlich und couleurt, Payne'sgrau, Bandyl- und Kaffler Braun,



Umbräun, natürlich und gebrannt, Bister, Siennaerde, natürlich und gebrannt, Kremsler und Permanentweiß, Bronze, Saft-, Preussisch-, Mineral-, Schweinfurter u. Chromgrün, Preussisch-, Pariser- und Bergblau, Indigo, Neutraltinte, Gelber Lack, Brillantgelb, Oker, hell und dunkel, natürlich und gebrannt und römischer, Neapel-, Schütt- u. Chromgelb, hell und dunkel, Gummigutti, Orange, Zinnober, Indischroth, Purpur, Mennige, Elfenbeinschwarz.

Tuschkasten, extrasuperfeine, extrafeine, feine, mittelfeine, reell gut secunda und reell ordinaire sind en gros und en détail billigst zu beziehen von

Ottomar Grünthal, Farbenfabrikant, Leipzig, Peterstraße 19.

Ein- u. Verkauf

C. F. Gütig,

Fabrik und Lager

Juwelen, Gold, Perlen, Silber, Platin, Guldisch

Richard Heine, Louis Heine, **Juwelen-, Gold- u. Silber- Waaren-Handlung. Leipzig.**

ThomasKirchhof 18. **Gekrätzanstalt** Weststraße 47.

Brühl 25, 1. Etage.

Grosser Ausverkauf.

Brühl 25, 1. Etage.

Um mit dem Engros-Lager der neuesten Kleiderstoffe, **Long-Shawls**, Shawls und Tücher gänzlich zu räumen, sollen auch im Einzelnen Roben zur Hälfte des Werthes ausverkauft werden. Cattune à Elle 2 1/2—4 *ngl*, Poil de chèvre, Lama's, Cretons, Cashmir à Elle 2—3 1/2 *ngl*, Changan, Craase Panamas, Paupelin Spingles à 5—7 1/2 *ngl*, Mohairs in glatt und bedruckt à 5—7 1/2 *ngl*, Shirting à Elle 2 3/4—5 *ngl*, Dymity à 3 3/4—5 *ngl*, Gardinen à Elle 2 1/2—7 1/2 *ngl*, schwarzen Mailänder Taffet à 27 1/2 *ngl*—1 1/3 *sp*, Tibet in allen Farben à 7 1/2—15 *ngl*, Meubles-Damast à Elle 5—25 *ngl*, Bettdecken à St. 1 1/2—3 *sp*, 100 Dbd. leinene Taschentücher 1/2 Dbd. 25 *ngl* bis 2 *sp*, französische Long-Shawls à St. 7 1/2—25 *ngl*, die überall das Doppelte kosten, Shawls und Tücher 1 St. 10 *ngl* bis 4 *sp*, schwarze Thibettücher à St. 3 bis 6 *sp*, wollene Tischdecken à Stück 1—6 *sp*.

10/4 br. Stoffe zu Kinderanzügen und Jaquets à Elle 17 1/2 *ngl*, Jaconets und Barège à Elle 2—7 *ngl*. **Nur Brühl Nr. 25, Stadt Köln 1 Treppe.**

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 7. d. Mts.

Schreibebücher in weitester Verbreitung, allbekannt die besten und billigsten. **Fabrik:**

Papier- u. Schreibmaterialien-

Papierfragen für Herren und Damen. Das Neueste und Eleganteste. Gewölbe Markt 17, Königshaus.

Burgstraße 5.

Handlung C. F. Liebscher.

Marienglas (Mica)- Fabrikate.

Verschiedene Neuheiten: Blacker, Cylinder, Lampenschirme 2c. 2c. Glimmer Schutzbrillen.

Max Raphael aus Breslau, Katharinenstraße 9 in Peter Richters Hof.



Silberplattirte und Alfénide-Waaren

aus den vorzüglichsten Fabriken
in den
neuesten Formen u. in grosser Auswahl
empfiehlt

J. Hellgoth,
Leipzig, Petersstraße Nr. 9.

Mess-Anzeige.

Nur
Raschmarkt im Rathhause 2. Gewölbe
Ecke der Grimma'schen Straße
neben dem Fuß- und Mode-Geschäft von Herrn Böhme jun.
befindet sich ein

großer Ausverkauf
von

Leinwand-Waaren

und fertiger Wäsche
von L. Unger aus Berlin und Breslau,

Raschmarkt im Rathhause 2tes Gewölbe.

Preiscurant zu festen Preisen.

25 Dgd. echt französische Corsets 1—1 $\frac{1}{4}$ fl. , sonst 2—3 fl. .
10 Dgd. überzogene Erinolin-Röcke, Stück 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{2}{3}$ fl. .
200 Stück Holländische, Belgische, Schlessische, Herrnhuter und
Bielefelder Leinwand, Stück von 60 Ellen 8, 9, 10—12 fl. .
20 Stück 104 ellige ganz schwere russische Zwirnleinen 17 $\frac{1}{2}$ bis
22 fl. .
20000 Ellen bunte ganz echte Bettzeuge 3 $\frac{1}{2}$, 4—5 fl. .
21000 Ellen rein leinene Küchen- und Comptoir-Handtücher
in grau und weiß à 2 u. 2 $\frac{1}{2}$ fl. , $\frac{1}{2}$ Dgd. 20 u. 25 fl. .
100 Dgd. ganz schwere Handtücher, jedes Handtuch 2 $\frac{1}{2}$ Ellen
lang, à Dgd. nur 2 $\frac{1}{4}$ fl. .

500 Ellen Nesterleinen 3, 4—5 fl. .
500 Stück $\frac{12}{4}$ breite Betttücherleinen ohne Naht à 13, 14, 15 fl. .
100 Dgd. echt französische Glacehandschuhe à 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 fl. .
500 Dgd. rein leinene Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dgd. v. 15 fl. an.
100 Stück einzelne Tischtücher von 15—25 fl. .
100 Stück Tafelgedecke mit einem großen Tischtuche zu 6 und
12 Servietten von 2 fl. an bis 12 fl. .
200 Dgd. aller Sorten Oberhemden, das $\frac{1}{2}$ Dgd. v. 7 $\frac{1}{2}$ fl. an,
sowie Nachthemden, Jacken, Hosen, Tischdecken, Theeservietten.
100 Duzend echt französische Batist-Taschentücher mit allen
Namen, Stück 7 $\frac{1}{2}$ —9 fl. .

L. Unger aus Berlin und Breslau,

Raschmarkt im Rathhause, 2. Eck-Gewölbe der Grimma'schen Straße.

Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen
eigener Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

Ein
Kleide
wollen
Nipfe
Ellen
1 bis 2
und no
Preisen.



in p

Grosser Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen.

Eine Partie von 5000 Ellen prachtvolle schöne seidene Kleiderstoffe à 12½ Sgr., seidene Popelin-Kleiderstoffe à 10 Sgr., 2000 Ellen echte französische Sammete 22½ Sgr. bis 1 Thlr., 3000 Ellen wollene Kleiderstoffe à 2½ bis 4½ Sgr., eine Partie feine Tüllgardinen 4½ Thlr., die letzten seidene Ripse 7½ Sgr., 20 St. weiße Wischtuchleinwand à 60 Ellen 5 Thlr., ferner eine Auswahl von über 10000 Ellen seidene Bänder bis halbe Elle breit à 1, 2, 4 bis 10 Sgr., alle Gattungen Sammetbänder und Besätze von 1 bis 2 Sgr., in Stücken noch billiger, alle Arten Neze von 1 bis 5 Sgr., die schönste Auswahl von Lachhüten à 15 Sgr. und noch sehr viele verschiedene Waaren in Spitzen, Weißwaaren und gestickten Stulpen und Straußfedern zu auffallend billigen Preisen. 5000 feine seidene Herren- und Damen-Schlipse à 3 Sgr.

E. Wolff jr. aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 25.

Patent-Marquisen-Fabrik

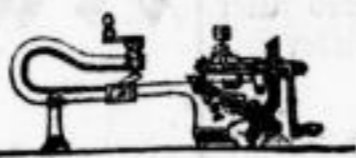
von

H. Rosenow,

Leipzig, Lindenstraße No. 3.

Klempner-Hülf-Maschinen

neuester
in bekannter



Construction
Güte



empfeht die Maschinenfabrik von **Erdmann Kirohels** in Aue.
Probeflager bei **Hoeker & Sohn**, Universitätsstraße, Paulinum.

Gedr. Schuster



aus Markneukirchen,
Musterlager von
Musikinstr. und
Saiten.



Muerbachs Hof Nr. 62.

Musterlager

der Göppinger Lackir- und Metallwaaren-Fabrik von **Rau & Comp.**

Kochs Hof von der Reichsstraße links 1. Etage.

Für Amerikaner und Russen.

Eine große Anzahl nach dem Geschmade ihres Landes decorirter Uhren sind wegen Geschäftsaufgabe zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen, bei

Furter & Comp. aus Genf,

Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Musterlager der Portefeuille-Fabrik und Damen-Taschen

von **Lipmann & Heymann** aus **Offenbach**

Petersstraße Nr. 37, neben Hôtel de Bavière.

William Willis & Co., Luton,

vertreten durch

E. Franke, Leipzig, Barthels Hof,

empfehlen ihr Lager von Englischen Stroh- und Rosshaar-Hüten.

Bier-Uhren

bei

Conrad Schröder aus **Nürnberg,**

Markt, 5. Reihe.

Oel für Uhrmacher à Flacon 10 Ngr.,

in zweiter Qualität à 5 Ngr. ist frisch zu haben bei

Louis Ernst & Sohn in Leipzig, Thomagäßchen 3.

Busma

Das beste Enthaarungsmittel der Welt
entfernt in wenig Secunden unter Garantie jedes unnütze Haar, ohne die Haut im Geringsten zu benachtheiligen.
— à Pot mit Gebrauchsanweisung 20 Pf —
Nur allein echt zu beziehen vom Erfinder
E. Bühlig, Coiffeur, Königsplatz, Bl. Hof.



Specialität für elegante
Knaben - Garderobe
en gros & en détail von
Walter & Söhne
aus Berlin.

Wie in früheren Messen so auch während dieser befindet sich unser mit allen Neuheiten für die Sommer-saison in glänzendster Auswahl assortirtes Lager eleganter Knaben-Anzüge, Paletots u. c. für jedes Alter von 2 bis 15 Jahren wieder



2 Unberührtstr. 2, 1. Etage
nahe der Grimma'schen Straße.
Walter & Söhne
aus Berlin.
Bedienung streng reell.
Preise fest!

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von gebleichten Leinen, Taschentüchern, Drell und Damastfaden, fertigen Herren- und Damenhemden, Hemden-einsätzen, Kragen, Manschetten u. c. zu billigsten Preisen.

Hemden nach Maß, nach den neuesten Façons, werden unter Garantie des Gutsitzens in ganz kurzer Zeit gefertigt.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 neben Stadt Frankfurt.

Ausverkauf

einer bedeutenden Partie feiner



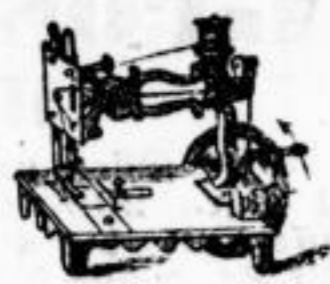
neuester Façon

5 Grimma'sche Strasse 5.

Eine Partie Frisirkämme sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 18.



No. 1.



No. 2.



!! Nur 24 Thaler
für eine
neu construirte
Nähmaschine!!
mit patentirtem
Delfänger,

welche bei größter Einfachheit neben solidester Bauart unter Garantie eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der Näherei mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Dieselbe liefert den einzigen haltbaren Doppelsteppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielseitigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie, und wegen ihres leichten Transports namentlich auch für Näherinnen die unberechenbarsten Vorteile. —

Unterricht gratis.

Dieselbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und zwar zum Preise von
No. 1 mit polirter Holzplatte u. glattem Untergestelle 6 Pf,
No. 2 = = = verziertem = 8 Pf
und auch Apparate, wie Säumer, Kräuseler u. s. w., dazu geliefert.

H. B. Hess,

Maschinenfabrikant in Leipzig,
Inselstraße Nr. 19,

während der Messe Markt erste Budenreihe, schrägüber dem Thomaskäfigen.

Außer oben genannter Maschine werden auch alle Arten größerer Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

NB. Commissionaire und Agenten erhalten bei Entnahme per comptant entsprechenden Rabatt.

Glacéhandschuhe

und

Cravatten

empfehlte zu den billigsten Preisen

C. Liebherr,

Grimm. Straße 19, vis à vis dem Café français.

Fontainen-Ornamente

und

Fontainen-Mündungen

empfehlte zu billigsten Preisen

Robert Kutscher,

Hofstraße Nr. 1, Ecke des Hofplatzes.

100 Duzend Wollenstoff-Crinolinen (Jupons de Paris)

sollen während dieser Messe im Wege des Ausverkaufs enorm billig verkauft werden.

Diese Stücke kosten in Paris 16—20 Francs und werden hier

das St. 1 Thlr. 10 Sgr. (Jupons Eugénie)

= = 1 = 15 = (Jupons de Promenades)

verkauft, 100 Dzd. chinesische Corsets weiß mit couleurer Seide gestickt à Stück 1 Thlr. Wiederverkäufer Rabatt.

Nr. 4 Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Das

Haupt-Dépôt

von über 70 der neuesten und interessantesten

Zauber-Apparaten

befindet sich Nicolaisstraße 2, Ecke der Grimma'schen Straße. — Seit heute habe wieder ganz was Neues, die Wunderperspective, vermittelst welcher man durch jedes zollbreite Bret zc. jeden Gegenstand erkennen kann.

Jean Kieling & Co.,

Nicolaisstraße 2, Ecke der Grimm. Straße.

25. Budenreihe.

Zu festen Preisen

50% unterm Einkaufspreis

eine Partie

Pariser Stutzuhren.

Gewehr-Ausverkauf.

Um mein vollständig gut sortirtes, jetzt aber viel zu starkes Lager aller Sorten **Schusswaffen** in nur reeller Waare während der diesjährigen Oster-Messe möglichst aufzuräumen, verkaufe ich vom 20. April d. J. an und folgende Tage Gewehre aller Art zu sehr **herabgesetzten, jedoch zu festen Preisen**, welche an jedem Stück deutlich zu lesen sind. Scheibenbüchsen von 8^{ap} an, Doppelfinten von 7^{ap} an, dergl. mit Damastläufen von 10^{ap} an, Büchsfinten von 12^{ap} an, Hinterladungs-Gewehre aller Art von 19^{ap} an, Täschings von 5^{ap} an, Bolzenbüchsen von 10^{ap}, Flobert-Pistol von 4^{ap} an, Lefaucheur-Revolver von 6^{1/2}^{ap} an u. dergl. mehr, zu den billigst herabgesetzten Preisen. Auch habe ich eine Partie sehr schöner Haubajonnets mit Neusilberbeschlägen und mit Lederscheide, auf Büchsen zu setzen, welche ich billigst ablasse. Aufträge von auswärts wolle man entweder mit Baarsendung begleiten oder mir Postnachnahme des Betrags gestatten.

J. D. Moritz Sohn,
Gewehrfabrikant in Leipzig.

Bude am Markt zwischen der 12. und 13. Budenreihe, dem Salzgäßchen schrägüber.



Fabrik und Lager

von

Moritz Wünsche,

Universitätsstr. 5,

empfehlte

Franchir- u. franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, so wie Schneiderscheeren nach der Handlage, Scheeren für Herren und Damen.



Kupfer-Schablonen zu Wäsche-Stickerei en gros & en détail

zum Selbstaufzeichnen der Stickerei und Verschmürungen, auch echte **chinesische Wäsch-Diute** à Flasche 7^{1/2} ^{ap}, gegen Garantie des Nichtverlöschens. Ein Kasten **Schablonen**, enthaltend ein Alphabet, Nummer, Pinsel und Farbe, 8 ^{ap}, nebst Languette und Namenszug 10 ^{ap}, Nummern 1—0 1^{1/2} ^{ap}, 1 Buchstabe 6 ^{ap}, 1/2 Duzd. Buchstaben 2^{1/2} ^{ap}, Languetten, Eden-Einsätze billigst, ein ganzer Name zur Wäsche auf Bestellung à Stück 5 ^{ap}, Signir-Schablonen zu Paketen und Conto-Büchern u. s. w.

G. Noack aus Berlin,

Commandantenstraße 36.

Stand während der Messe am Markt vor dem Hause Nr. 6 am Trottoir, dicht an der alten Waage.


Süberne Cylinder-Uhren,
neu, à Stück 6^{1/2} ^{ap}, do. Ancre-Uhren von 8^{1/2} ^{ap} an verkauft unter einjähriger Garantie

G. Steinhew,

Königsplatz Nr. 8, eine Treppe.

A. Gressler,

Petersstraße 26 u. 27, 1. St.,
empfehlte eine reiche Auswahl **Strohüte** in aller modernen Façon, ebenso Seiden- und Crepp-Hüte zu sehr billigen Preisen. **Strohütwäsche und Bleiche.**

Ausverkauf.

30 Dzd. Glacéhandschuhe,

36 Dzd. Schlyse,

40 Dzd. Strohhüte,

50 Dzd. Sutfaçons zu sehr billigen Preisen.

Adressen sub R. P. II 1 an die Expedition dieses Blattes.

Für Schuhmacher!

Serge de Berry, schwarz und couleurt, in schmaler und breiter Waare, empfehle Stück- u. ellenweise zu den billigsten Preisen **die Lederhandlung von J. F. Fuhs,** Nicolaiskirchhof Nr. 6, Ecke der Ritterstraße.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 12 Jahren genießen die **Uhrketten in Talmi-Gold** eines durch sorgfältige Arbeit, Dauerhaftigkeit und inneren Werth wohlbegründeten vortheilhaften Rufes. Die zahlreichen **Nachahmungen** dieser Ketten, welche jener Erfolg veranlaßte, nöthigen mich dem Publicum in Erinnerung zu bringen, daß ich seit 1863 den Haken meiner Ketten geändert, und ebenso die auf jedem Haken oder Carabiner an denselben befindliche Bezeichnung „**Talmior**“ durch „**Tallois**“ ersetzt habe. Da ich nur eine einzige Qualität dieses Artikels fabricire, so muß, wer echtes Talmi-Gold haben will, sich an dieses mein Fabrikzeichen halten.

Paris, 1868.

Tallois.

Papierkragen für Herren und Damen Petersstrasse 30. **H. Sellnick.** Peterskirchhof 4.

J. H. Eckert aus Greiz

empfehlte in schönster Auswahl die vielbeliebten **Stoff-Crinolines** zu billigem Preis und bietet das geehrte hiesige und auswärtige Damenpublicum um rechtzeitige Abnahme. **Augustusplatz, Budenreihe 19**, an der Firma kenntlich.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen

mit schön polirten und lackirten Bettstellen, eiserne Klapp-Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Sopha's, Ottomanen mit Kasten, bequeme Lehnstühle sind in großer Auswahl vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise **J. S. Müller, Tap., Reichsstr. 18.**

Zauberkarten

nur für Wiederverkäufer
empfehlte zu Fabrikpreisen
Wilhelm Matthes aus Chemnitz,
Augustusplatz, 15. Reihe.

Schachspiele, Domino's, Billardbälle zc.,

in größter Auswahl und billigsten Preisen bei
Ferdinand Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.

200 Dgd. moderne Filzhüte

sollen billig verkauft werden
Salzgäßchen Nr. 8 parterre.

Dessin-Papier

in den neuesten Mustern empfehlte
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Filzwaaren, für Filzschubfabrikanten
wie für alle anderen Zwecke zu den billigsten Preisen bei
David Struck aus Berlin,
zur Messe Gerberstraße 6 bei Lüdecke.

Ein kleiner Rest feiner Weißwaaren ist unterm
Einkaufspreis zu verkaufen. **Kantstädter Steinweg**
Nr. 11, 3. Etage.

In Dresden

ist ein herrschaftliches, vom derzeitigen Besitzer vor
zehn Jahren hergerichtete, circa 10,070 □ Ellen
Grundfläche, ein Wohngebäude für die Herrschaft,
eins dergl. für den Portier und die Dienerschaft,
prachtvolle Stallungen, Wagenremisen, parkartige
Gartenanlagen zc. enthaltendes Grundstück, welches,
im besten Stande befindlich, sofort bezogen werden
kann, wegen Wegzugs des Besitzers billig zu ver-
kaufen. Nähere Beschreibung und Zeichnungen vom
Grundstück liegen in der Glashandlung des Herrn
Kreiss, Grimma'sche Straße Nr. 12, bereit.

Adv. Carl Zumppe II. in Dresden.
Frauenstraße 4, I.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Haus mit ansehnlichem Garten,
nahe bei Leipzig, in nobler und reizender Lage, soll wegzugshalber
unter annehmbaren Bedingungen billig verkauft werden. Adressen
unter Y. Z. 10,000 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Villa-Verkauf

in Göhlis in nobelster Lage, schönem Garten, elegant, durabel und
praktisch gebaut. Adressen abzugeben Buchhandlung von Herrn
Dr. Klemm, Universitätsstraße.

Ein Garten im Johannisthal, I. Abtheilg., mit vorzüglich
schönem Rosenbestand, Obstbäumen, Gartenhaus u. s. w., ist Ver-
hältnisse halber billig zu verkaufen.
Näheres **Thomasgäßchen Nr. 5, III, bei Moriz.**

Baupläze zu verkaufen.

An der **Südseite der Körnerstraße** sind einige Baupläze
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
bei Herren **Siersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.**

Garten-Verkauf.

Ein schön eingerichteter Garten im **Johannisthal** nächst der
Königsstraße ist zu verkaufen. Zu erfragen **Thalstraße Nr. 11**
in der Restauration.

Beachtungswerth !!

Ein gut angebrachtes Putz- und Strohhutgeschäft in bester Ge-
schäftslage, innerer Stadt, ist Familienangelegenheiten halber so-
fort oder später für 3000 fl zu verkaufen. Wenn gewünscht,
unter Zahlungsvereinfachung.

Gefällige Adressen sub 3000 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Eine in der innern Vorstadt gelegene gut rentirende Restau-
ration mit Ausspannung und Uebernachten ist sofort preiswürdig
zu verkaufen mit allem Inventarium tod und lebend.

Adressen bittet man unter A. A. bei Herrn **Dittrich, Destillateur,**
Halle'sche Straße abzugeben.

Zu übernehmen ist eine **Destillation** sofort oder später
Werthe **Adr. unter M. 18** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Pöstchen

Gößnik-Geraer Eisenbahn-Actien

hat à 90% zum Verkauf **C. A. Rüger,**

Wechselgeschäft in Schmölln.

☛ Verschiedene alte und neue Delgemälde sind billig zu
verkaufen **Grimm, Steinweg Nr. 4, 1 Treppe** nahe der Post.

Pianino's und Flügel,

elegant und durable, dgl. gebrauchte 75 fl verkauft unter Garantie
billigst **Carl Schumann, Universitätsstraße 16.**

Ein sehr schöner Flügel

von vorzüglichem Ton, sehr gut gehalten, fast wie neu (Jacca-
randa) soll Verhältnisse halber für die Hälfte des Ankaufspreises
abgegeben werden. **Körnerstrasse 7, III links.**

Ein gutgehaltenes Tafelformpianosorte

in Mahagonigehäuse mit Messingrollen ist veränderungshalber zu
verkaufen **Burgstraße 23, Bäderladen.**

Pianino's

zu verkaufen: **Elsterstraße Nr. 18.**

Förster.

Ein gutes **Jaccaranda-Pianino** ist zu verkaufen oder
zu vermieten. **Körnerstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.**

Pianino's und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, ver-
kauft unter Garantie **W. Sprössel, A. Fleischerg. 24, 3 Et.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 124.]

3. Mai 1868.

Extrazeinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein, pr. Flasche 7½ und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt
Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg 9, goldnes Einhorn.

Pianoforte, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei
G. Löbner, Grimm. Straße Nr. 5.

Ein vorzüglich gut gehaltenes Mahagoni-Pianoforte ist für 52 fl zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.
Zu verkaufen u. zu vermieten Pianinos u. Tafelf., 1 tafelf. 45 fl , 1 Flügel 65 fl , Pianinos v. 150—225 fl Erdmannstraße 14.

Billardbälle } sind 3 Satz Caroline —
2 Satz Pyramide (Chasse)
2 Std. En-Deux- u. div. einzelne Bälle zu verk., auch Queues Neufirchhof 41 part.

Wichtig für Mess-Verkäufer.

Ein sehr praktisch zum Zusammenlegen eingerichtetes

Holzgestell,

ganz geeignet für Musterlager von Porzellan, Glaswaaren oder dergl., steht von heute an bis Dienstag billigst zu verkaufen
Stieglitzens Hof, Treppe A 2. Etage bei
J. F. Lenz aus Zell a/S.

Meubles-Verkauf u. Einkauf Neufirchhof 41 neben der Kirche — im Gewölbe.

Billig zu verkaufen sind 2 ovale neue Sophasische und ein vierediger desgl. Petersstraße 31, 4 Treppen. Fr. Gludig.

Ein Secretair, Tisch, Sopha, Spiegel und Stühle sind Bezugs halber billig zu verkaufen
Moritzstraße Nr. 3, I. links.

Sopha's, gebrauchte und neue, gut und dauerhaft, sind sehr billig zu verk. Sternwartenstraße 12a bei Kresschmar.

Sopha's und Matratzen stehen billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

1 Nußbaum-Meublement, elegant u. gut gehalten, 1 Pianino (groß für Salon), div. Mahag. u. andere gebrauchte u. neue Meubles, gr., mittelgr. u. kl. Wäsche- u. Kleiderschränke — gr. u. kl. Küchenschränke, desgl. 2 lange ohne Aufsatz, 2 gr. Glaschränke — 2 Schreibtische à 7 Schubladen, 2 Ausziehtische, 1 Esstisch, div. Rohrlehnstühle u. Vert. Neufirchhof 41 part.

Comptoir- u. Geschäftsbüfentilien, als Pulte zu 1, 2 und 4 Personen, Comptoirsessel ohne und mit Lehne, div. Waarenregale, Ladentische in allen Dimensionen — dgl. für Uhrenhändler u. Bijouterien — eis. Geldcassen u. Vert. Neufirchhof 41 part.

Zu verkaufen ein 4thüriger Küchenschrank und ein kleiner 4thüriger Handrollwagen Nürnberger Straße 3, 4 Treppen.

10 Gebett feine neue Betten sind billig zu verkaufen bei
J. F. Pohle, weiße Taube 3 Treppen.

Federbetten, neue und gebrauchte in Auswahl, neue Bettfedern, einige gebrauchte Bettstellen mit und ohne Federmatratzen, Strohmattagen, auch eine Kopfmattage sehr billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Wegen schneller Abreise ist ein gut gehalt. Reispelz zu verkaufen. Näheres Petersstr. 15 im Hofe links 3 Treppen bei E. Burgl.

Eine Prägepresse,

für Gold- und Blinddruck, auch zum Ausfangen eingerichtet, 22" Pressraum, vorzügliche Construction, steht preiswürdig zum Verkauf. **Sugo Koch**, Querstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist eine noch in ganz gutem Zustand befindliche Strohhutpresse hohe Straße Nr. 23. W. 3 u. st.

Eine Gartenlaube

und ein Schlafsofa sind zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 11, 3 Tr.

Zu verkaufen sind eine Partie Presspähne und Eisenplatten Gerberstraße Nr. 45, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein kleiner, aber stark gebauter Rollwagen Kleine Gasse im Kohlengeschäft.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen Gewandgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Pferd = Verkauf.

Eine im Privatbesitz befindliche Schimmelstute preussischer Züchtung, 8-jährig, 71 Zoll hoch, fein geritten, gewandt, sicher, von angenehmer Action und lammfromm, steht zum Verkauf. Näheres bei Herrn Schmidt, Münchner Hof.

Ein dunkelbrauner Pony

ist nebst Kutschgeschirr preiswerth zu verkaufen Anger bei Leipzig 22.

Rittergut Branderode

bei Station Corbetha verkauft

13 fette Kühe,
20 fette Schweine und
400 Masthammel (halbenenglische Lämmer).

Ein junger Menfandländer Hund von vorzüglicher Dressur ist zu verkaufen Gohlis, in der Schmiede 1. Etage.

Zu verkaufen ein weißer Seidenpudel, 1¾ Jahr alt, Gerberstraße Nr. 50, 1. Etage.

Zwei kleine Hunde, englische Seidenpinscher, sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 16 parterre links.

2 Ziegenböcke,

gut eingefahren und dressirt, ohne Hörner, 2 Jahr alt, sind billig zu verkaufen. Näheres Wintergartenstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zur Vertilgung der wilden Kaninchen, welche sehr viel Schaden anrichten, sind die kleinen Dachshunde sehr gut; ich empfehle dieselben als eine sehr arge Race den Herren Gartenbesitzern zu Blagwitz und hat zu verkaufen Jacobi, Feilenhauerei zu Blagwitz, Zimmerstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein schön schlagender Sprosser Gerberstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Eine Partie Pflastersteine nebst einigen Wassertonnen stehen zum Verkauf Thonbergstraßenhäuser, Stötteritzer Weg Nr. 2.

Gute Speisekartoffeln,

Limburger Käse, gute Tischbutter, sowie gute Schmelzbutter, verschiedene Sorten gute deutsche, sowie kleine Dresdner Käse empfiehlt stets zu Marktpreisen das Geschäft Weststraße Nr. 18.

Werbh
stigen
Patent
ualität
wärtige
gen
Kasten,
str. 18.
aupläge
Näheres
st der
Nr. 11
er Ge-
der so-
wünscht,
Blattes
Resta-
würdig
lature,
später
ttes.
llu.
illig zu
Post.
Garantie
e 16.
(Jacca-
preises
te
alber zu
ster.
en oder
cht, ver-
4, 3 Tr.

Cigarren,

sehr preiswerthe Sorten, als:

Pa. Ambalema, Cuba pr. mille 11 sch , 3 St. 1 sch .

ff. Trabucos = = 10 = 1 = 3 sch .

ff. Carmen Brasil = = 8 = 25 = 6 1/2 sch .

empfehl't zur geneigten Beachtung

Hermann Kabitzsch, 57, Grimm. Steinweg 57.

ff. Maitrank von Moselwein

à Flasche 7 1/2 sch empfehl't

Robert Caspari, vorm. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.

Saure Gurken

à Schock 20 und 26 sch empfehl't

J. W. Dittlich, Tauchaer Straße 29.

Grüne Schnittbohnen

in Salz à Pfund 2 1/2 sch empfehl't

J. W. Dittlich, Tauchaer Straße 29.

Brod-Fabrik

der Mühle in Lösnig

verkauft jetzt das berühmte reine

Moggen-Kernbrod

à Pfund 12 Pf .

und garantiert für richtiges Gewicht.

Comptoir u. Niederlage in Leipzig
bei **Ernst Ahr**,

Colonialwaarenhandlung Tauchaer Straße 29.

Zu kaufen

gesucht wird ein Haus in oder nahe bei Leipzig, im Preise von 3- bis 10,000 sch , welches jedoch nicht unter 7 Procent jährlich einbringt. Gegen portofreie Angabe ertheilt das Nähere E. Preißer in Wurzen, Crostigall Nr. 404.

Gartenlaube,

Illustrirte Zeitung,
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer.

Die Jahrgänge 1866 und 1867, gut erhalten, kauft zu den höchsten Preisen

G. Stangol, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Reichstraße 37, 1. Etage.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Lager- u. Leibhausscheine, Meubles, Pianofortes, sowie gangbare Artikel jeder Art, wobei jedem Verkäufer der Rückkauf billigst gestattet.

Geld kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, worauf einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Gesucht

werden zwei Küchenschränke mit Aufsatz 2 1/2 bis 3 Ellen breit Brühl, Leinwandhalle II, bei Frau Georgi.

Eine, auch zwei hübsche leichte einfache Jagdflinten werden zu kaufen gesucht Markt, Stieglitzens Hof, im Hofgewölbe Nr. 6.

Ein gebrauchter Zugkinderwagen, welcher noch in gutem Zustande ist, wird gesucht.Adr. Grimm. Steinw. 9, Hof r. 2 Tr. Frau Günther.

Papierspähne, alte Briefe, Bücher, Acten, Contobücher, Tuchabfall, Lederferonen, Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Messing, Leinwand und Stride, Sadern wird Alles gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4 im Hofe.

Capital = Gesuch.

Auf 1300 Steuereinheiten werden zur 1. Hypothek 6500 sch zu borgen gesucht. Adressen unter O. & K. H. 36. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4600 sch werden auf ein Hausgrundstück in Leipzig im Werthe von 9000 sch zu 5% zu erborgen gesucht. Adressen sub O. R. H. 1 in der Expedition d. Bl.

Bitte an edle Herren oder Damen.

Ein Wittwer, der durch den Tod seiner Frau und selber durch lange Krankheit in eine trostlose Lage gekommen ist, bittet edle wohlwollende Menschen um ein Darlehn von 50 sch auf 1/2 Jahr. Auch würde Suchender gern durch persönliche Dienste sich dankbar zeigen. Adr. unter B. C. 12 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Auf eine Feuerversicherungs-Police über 800 sch werden 25 sch zu leihen gesucht. Gef. Offerten werden unter K. S. 5. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht.

600 sch werden zur 1. Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht. Areal 2 Ader 259 □ Ruthen, 112/18 Steuereinheiten, Brandcasse 820 sch . Offerte erbittet man unter H. K. H. 41 Exped. d. Bl.

3000 Thlr.

werden gegen Cession einer sicheren Hypothek zu leihen gesucht.

Adv. **Ferdinand Schmidt**,
H. Fleischergasse 27.

3000 Thlr. sind auf erste Hypothek sofort zu 5% zu verborgen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter J. J. H. 11 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben H. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Seiraths-Gesuch!

Ein junger Wittwer mit gangbarem Geschäft sucht, da es ihm an Damenbekanntschaften fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von edlem, sittsamem Charakter. Vermögen von 1 1/2—2 Mille disponibel wäre erwünscht.

Gef. Offerten unter Chiffre R. H. 811. wolle man glittigst bei Herrn Otto Klemm niederlegen. Unterhändler verbeten, Discretion Ehrensache.

Eine **Ziehmutter** wird gesucht

Reichstraße 23 bei Madame Freitag.

Gesucht wird eine Ziehmutter, zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 30 parterre, früh 8—10 Uhr. J. Schmidt.

Gesucht wird von einer anständigen Familie in Leipzig ein Kind aus guter Familie in Erziehung und Pflege. Werthe Adr. wolle man in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 80. niederlegen.

Ein **Ziehkind** findet gute Pflege. Zu erfragen lange Str. Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Wer ertheilt schnellen Unterricht im kaufmännischen Rechnen? Adressen mit Preisangabe unter N. H. 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Student, der täglich einige Stunden die Schularbeiten eines Knaben überwachen will. Adressen mit Preisangabe unter A. H. 2. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Das Weinhaus A. Sievers & Co.

in Bordeaux

sucht einen tüchtigen Agenten und offerirt demselben eine gute und feste Stellung. Briefe franco.

Theilw. od. ganz selbstst. Stell. hier u. ausw. finden 2 erfahrene

Kaufleute,

welche als Dispon., Corresp., u. womögl. Reis. ganz tüchtig sind, geg. hohe Lantieme. 1—2 Mille sind b. einer Bank zu depon. Nur solche Offerten, welche Laufbahn, Vermögen, Empf. u. Adr. genau nachweisen, werden Adr. M. Wiesung hier poste rest. erbeten.

Ein geübter **Schriftlithograph** findet dauernde Condition bei **A. Langheinrich** in Plauen i. V.

In der Schriftgießerei von **Ferd. Theinhardt** in Berlin finden ein tüchtiger **Fertigmacher** und **Justirer** bei hohem Verdienst feste Condition. Gefl. Franco-Offerten werden umgehend beantwortet.

Einige fleißige Eisenformer

für mittleren Maschinenguß werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei Carl Büchel, Glaswaarenhandlung, Augustusplatz 6. Budenreihe.

Schlossergesellen, nur tüchtige Arbeiter, werden gesucht. Quersstraße Nr. 3.

Einige Untermeister, welche mit der Einrichtung und Beaufsichtigung von mechanischen Jacquard-Stühlen vollkommen vertraut sind, finden für eine auswärtige Fabrik gutes Unterkommen. Franco-Offerten sub H. E. H. 91. befördert H. Englers Annoncenbureau in Leipzig.

Ein **Bursche**, welcher **Tischler** werden will, kann in Lehre treten.

E. Töpfer, Tischler, Colonnadenstraße 5.

Ein Lehrling kann unter annehmbaren Bedingungen Unterkommen finden Rudnitz, Heinrichstraße Nr. 6, Ladiranstalt von **Paul Ihle**.

Paul H. Jünger's

Buchhandlung sucht einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift. Antritt kann sofort erfolgen.

Lehrlings-Gesuch.

In einer flotten Colonialwaaren- und Eisenhandlung findet ein junger Mann aus achtbarer Familie zu Ostern Placement als Lehrling. Offerten werden unter Chiffre A. N. 108. poste restante Reichenbach i. V. erbeten, worauf prompt nähere Mittheilungen erfolgen.

Ein Lehrling

aus guter Familie und mit guten Schulkenntnissen versehen, kann sofort in unser hiesiges Geschäft eintreten. Kost und Logis außer dem Hause. Näheres auf frankirte Anfragen.

C. A. Schwarzenberg & Sohn,
Katharinenstraße Nr. 24.

Für meine

Werkzeug- und Kurzwaaren-Handlung
suche ich einen soliden jungen Menschen als Lehrling von achtbaren Eltern.

Wilhelm Haunstein.

Ein rechtlicher ordentlicher Knabe, der Lust hat Uhrmacher zu werden, kann in die Lehre treten bei Karl Scheibe in Gohlis, Leipziger Straße Nr. 2.

Gesucht wird unter günstigen Bedingungen ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat Tischler zu werden.
Gerberstraße Nr. 6, B. Ebert.

Ein Bursche, welcher schon in einer Steindruckerei war und Blattgold auslegen kann, wird gesucht

C. Sesse, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Droschkenkutscher
Sophienstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Diener sogleich und ein Kellner auf Rechnung mit Caution. Näh. Weststraße 66 im Comptoir v. 11—3 U.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellner. Näheres durch
C. Hofmann, kleine Windmühlenstraße 11.

Ein junger starker Laufbursche, der mit Flaschen spülen Bescheid weiß, wird in Jahrlohn gesucht Hainstraße Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Zeitungentragen Universitätsstraße Nr. 10 bei E. Bertram.

Eine geübte **Buzmacherin** wird bei hohem Gehalt und freier Station für auswärts zum sofortigen Antritt zu engagieren gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich melden in der Lederhandlung von M. Meiersbach, Ritterstraße, vis à vis der Buchhändlerbörse (in der Bude).

Gesucht wird eine gebildete, anständige junge Dame als Verkäuferin für ein hiesiges größeres Modewaarengeschäft.

Adr. unter **B. D. 20** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aeußern

wird in einen anständigen Gasthof zur Bedienung der Gäste in eine große Stadt nach auswärts gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn wird zugesichert.

Persönliche Vorstellung Montag von 9 Uhr an Petersstr. 27, 3. Etage bei A. Grefler.

Ein anständiges Mädchen, das nähen und plätten kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 15. Mai bei ein paar einzelnen Leuten einen Dienst für Alles. Zu melden früh zwischen 9 und 11 Uhr Sophienstraße 23 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit kann sogleich ein Unterkommen finden Königsplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. ein ordentl. Mädchen in eine kleine Restauration, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz unerfahren ist.
Näheres Alexanderstraße Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich jeder anderen häuslichen Arbeit unterzieht, wird wegen Krankheit des bisherigen Mädchens zum sofortigen Antritt, nöthigenfalls auch zum 15. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Bahnhofstraße Nr. 19, Tscharmanns Haus, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—17 Jahren für Alles große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen links.

Gesucht wird für eine Herrschaft auf dem Lande zum 1. Juni eine ganz perfecte Köchin.
Mit guten Zeugnissen Versehene können sich in den Nachmittagsstunden melden Rogplatz Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine perf. Köchin für Restauration und eine Kinderwärterin, nicht zu jung.
Zu melden bei **C. Hofmann,** kleine Windmühlenstr. 11.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ranstädter Steinweg Nr. 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für häusliche Arbeit und für die Küche wird gesucht von
C. Zahn
in Lindenau, am Teich Nr. 3.

Ein an gründliche Ordnung gewöhntes Mädchen, das etwas kochen kann, in allen weiblichen Arbeiten geübt ist und Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Juni gesucht.
Bon 10 Uhr früh an mit Buch zu melden
Zeiger Straße Nr. 47, 1. Etage.

Eine alleinlebende Frau, welche nicht sehen kann, sucht ein Mädchen in Dienst. Näheres Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein junges solides Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
lange Straße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Gesucht gegen guten Lohn ein kräftiges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Neufirchhof Nr. 11 bei Fr. Müller.

Gesucht wird eine Amme
lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein gewandter Agent in Leipzig

sucht leistungsfähige Fabriken in **Manufacturwaaren** zu vertreten. Die besten Referenzen stehen demselben zur Seite, und belieben geehrte Reflectanten Offerten unter H. S. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem hiesigen Geschäftsmanne Commissionlager in Manufacturen, Tuchen, Seidenwaaren und sonstigen Artikeln zum Cassaverkauf. Beste Referenzen. Adressen B. W. 40. Expedition dieses Blattes.

Agenturen für Dänemark.

Ein thätiger Agent aus Kopenhagen, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht einige leistungsfähige Häuser in verschiedenen Branchen zu vertreten. Offerten unter Chiff. **B. B. Exp. d. Bl.**

Ein Versicherungsbeamter, welcher mit der Feuerversicherungsbranche gut vertraut ist, und bestens empfohlen werden kann, wünscht sich zu verändern, u. sucht anderweit dauernde Stellung. Geehrte Adr. bittet man sub A. E. No. 23 in der Ex. d. Bl. niederzul.

Stelle-Gesuch.

Ein thätiger gewandter Reisender, Manufacturist, der mehrere Jahre für ein bedeutendes hiesiges Haus reiste und dessen Solidität und Leistungsfähigkeit anerkannt ist, sucht Verhältnisse halber anderweitiges Engagement in gleicher Eigenschaft.
Bezügliche Offerten unter Chiffre W. C. H. 3000. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für Roh- und Buntpapierfabriken.

Ein in diesen Branchen routinirter Reisender sucht Stellung. Offerten unter R. S. H. 100 poste restante Leipzig.

Ein junger Commis,

welcher Ostern 1867 seine vierjährige Lehrzeit in einem Materialwaaren-Geschäft einer mittleren Stadt Sachsens beendigte und bis jetzt in einem solchen conditionirte, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen baldigst anderweitiges Engagement.

Geehrte Principale, welche hierauf reflectiren, belieben ihre werthe Adresse unter Chiffre F. H. S. H. 4 in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesuch.

Ein verheiratheter gut empfohlener Kaufmann, mit Buch- und Cassaführung so wie Correspondenz vertraut und 33 Jahre alt, sucht Anstellung in einem Geschäft, gleichviel, welcher Branche. Antritt kann sofort erfolgen, Ansprüche nicht groß. Adressen unter Chiffre L. Z. 60 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiger Conditior,

in allen Branchen fähig, sucht Stellung. Gef. Adressen bitte niederzulegen bei Hrn. Gastwirth Carl Peisch, Gerberstraße 63.

durch
t edle
Zahr.
anbar
Blattes

25
in der

gesucht.
ndcasse
d. Bl.

acht.
Adt,

zu ver-
H 11

. f. w.
ebaum.

es ihm
ewöhn-
arakter.

igigt bei
n, Dis-

tag.
warten-

ipzig ein
he Adr.
gen.

ge Str.

rechnen?
pedition

Schul-
Sangabe
geben.

Co.

ine gute

rfahrene

lig sind.

depon.
u. Adr.
erbeten.

condition

Berlin
i hohem
en um-

t gesucht.
Rogplatz.

sucht.

Nr. 3.

ng und
kommen

Unter-
Englers

, kann

se 5.

Unter-
stalt von

Phle.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für den Sohn achtbarer Eltern, der bereits 3 Jahre hindurch die Handelsschule in Berlin mit sehr gutem Erfolg besucht hat, wird in einem hiesigen renommierten mit Detail verbundenen Engros-Geschäft zum baldigen Antritt eine Stelle als Lehrling gesucht. Gefällige Offerten nehmen die Herren Winkelmann & Geiseler entgegen.

Für einen jungen Menschen von 15 Jahren wird sofort eine Lehrlingsstelle in einem Expeditions- oder andern kaufm. Geschäft gesucht. Werthe Adressen bittet man Petersstraße 6, 4. Etage gefälligst abzugeben.

Gesucht wird für den Sohn einer schlichten Bürgerfamilie einer kleinen Provinzialstadt Sachsens, welcher letzte Ostern die Schule verlassen hat, eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft. Herr Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3, wird die Güte haben gefl. Adressen entgegen zu nehmen.

Ein Mann, unverh., in gesetzten Jahren, gewesener Soldat, welcher im Schreiben u. Rechnen gewandt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stellung als Bureau-Diener, Aufseher oder dgl.Adr. unter B. 24 durch die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein Kutscher, welcher jetzt das fünfte Jahr bei einer noblen Herrschaft dient, im Serviren und allen häuslichen, auch in Gartenarbeiten bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Näheres ertheilt Herr Schneeweis, Sattler und Wagenbauer in Leipzig, Rogplatz Nr. 13 I.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Werthe Adr. niederzul. Kurprinz im Hof Nr. 8.

Ein **Gärtner**, 36 Jahr alt, unverheirathet, sucht einen Hausmannsposten oder ähnliche Stellung; desgl. werden nachgewiesen sehr tüchtige Markthelfer u. Kutscher. L. Friedrich, Ritterstr. 2. I.

Ein junges Mädchen, im Pussfach geübt, sucht sofort Beschäftigung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern gelernt hat, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Das Nähere beim Hausmann, Inselstraße Nr. 14.

Stelle = Gesuch.

Ein junges Mädchen von auswärtig, aus achtbarer Familie, welches in den Tapissierarbeiten, auch in dem dazu gehörigen Plüsch und Scheeren gut bewandert ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in ein Geschäft oder Privathaus zur Stütze der Hausfrau eine Stelle. Gefällige Offerten bittet man gütigst in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. J. H. 30. niederzulegen.

Ein gebildetes, mit den besten Empfehlungen versehenes Mädchen sucht Stellung als Repräsentantin der Hausfrau oder als Gesellschaftlerin und Stütze derselben. Auch würde sie bei Kenntniß der franz. und engl. Sprache die Schularbeiten größerer Kinder beaufsichtigen. Gef. Offerten unter Chiffre O. M. H. 10. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine Lehrerstochter von auswärtig sucht sogleich oder zum 15. d. Mon. Stellung als Verkäuferin. Näheres bei Frn. E. Hayne, Halle'sche Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Eine **junge Dame** von auswärtig, aus sehr anständiger Familie, sucht sogleich oder 15. Mai eine Stellung, gleichviel, ob zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft, oder zur Stütze der Hausfrau, oder als Verkäuferin, da Suchende in Allem die besten Zeugnisse besitzt.

Adressen wolle man gefälligst bis Montag unter H. M. poste restante Leipzig abgeben.

Eine gebildete sehr tüchtige Haushälterin in den 20er Jahren, welche bereits 9 Jahre eine große Hotelwirthschaft allein geführt hat, sucht Familienverhältnisse halber sofort Stellung. Dieselbe würde auch jeder andern Stellung vorstehen können. Geehrte Herrschaften wollen die Adresse in der Expedition dieses Blattes entgegennehmen.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, welches im Nähen, Waschen, Plätten und Kochen erfahren ist, sucht sogleich oder bis 15. d. M. einen Dienst. Gef. Offerten erbittet man unter M. Z. franco poste restante Jena.

Ein junges gewandtes Mädchen v. auswärtig sucht Stelle als Jungemagd oder auch für größere Kinder. Ranstädter Steinweg 17, Gewölbe.

Ein junges **ordentliches Mädchen**, welches seit kurzer Zeit in Leipzig ist und wegen nur geringer Krankheit aus dem Dienst entlassen wurde, sucht bald unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kindermädchen, oder bei einzelnen Leuten.

Geehrte Herrschaften wollen gef. ihre Adresse **Dresdner Straße 42, 2 Tr. niederlegen.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Haus, auch kann sie einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche, so wie häuslicher Arbeit vorstehen kann, **sucht sofort** bei einer Herrschaft einen Dienst. Adressen Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein anständiges Dienstmädchen sucht zum 15. Mai bis 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 60 bei A. Berger.

Ein anständiges Mädchen, 19 Jahre alt, nicht von hier, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adresse niederzulegen Ritterstraße 24 im Hausstand.

Ein **braves Mädchen** für häusl. Arbeit oder Kinder sucht einen Dienst. Näheres Ritterstraße 2, I.

Ein **Gewölbe** in lebhafter Lage, nicht zu groß, wird für's ganze Jahr gesucht. Franco-Offerten S. 111 Expedition dieses Blattes.

Ein Lokal

für ein Tuchgeschäft in der Hainstraße oder deren Nähe wird gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. M. S. H. 1. bis nächsten Montag den 4. crt. abzugeben.

Gesucht

ein Familien-Logis in der Marien- oder Tauchaer Vorstadt, Johannis oder Michaelis beziehbar, Preis 40—60 \mathfrak{f} . Adressen Poststraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein paar Eheleute ohne Kinder suchen Logis, womöglich im Halle'schen Viertel. Adressen erbittet man unter C. H. 360 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 60—70 \mathfrak{f} innere Vorstadt. Adressen unter N. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis für junge Leute sogleich oder Johannis im Preise von 36—44 \mathfrak{f} . Adr. abzug. Grimm. Steinw. 54, 2.

Gesucht ein Familienlogis von 50—70 \mathfrak{f} innere Zeitzer Vorstadt sogleich oder Johannis. Adr. bei Herrn Julius Leuchte, Königsplatz.

Eine Stube zu Contor im Preise von 3 \mathfrak{f} sofort gesucht. Offerten unter H. H. 7. Expedition dieses Blattes.

Für nächste Messen wird ein lustiges Zimmer mit 2 reinen Betten, einfach meubl., in Nähe der Grimm. Straße zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. 100. bef. die Exped. d. Bl.

Für die Tage vom 9.—14. Mai wird für einen fremden Buchhändler ein anständig meublirtes Stübchen in der Nähe der Johannis- oder Bosenstraße zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe werden erbeten Bosenstraße Nr. 9 b.

Zwei freundl. Schlafstellen werden gesucht, Zeitzer oder Dresdner Vorstadt. Adressen sind Johannisgasse 39 links abzugeben.

Kinder von 2—8 Jahren, welche der elterlichen Erziehung entbehren, finden in einer geistlichen Familie Thüringens liebevolle Pflege, sorgliche Erziehung und gründlichen Unterricht. Auf Wunsch strengste Verschwiegenheit. M. M. M. poste restante Stadt Salza in Thür.

Kartoffelfeld,

zweite Parzelle am Apollo-Saale, wird ausgegeben Montag Nachmittag 4 Uhr. Ponick, Flurwächter.

Zu Spazierfahrten

und anderen Touren ein Einspanner mit nobler 4stiger Halbhaise billig zu vermieten. Näheres Erdmannstr. 7 part. rechts u. Gohlis, Hauptstr. 65.

Ein Garten,

gut eingerichtet, mit Frühbeetsfenstern, Alles darin fertig, mit Gewächshaus und Blumen zur Uebernahme ist sofort ganz billig zu verpachten. Näheres Petersstraße Nr. 35, 3 Tr. vorn heraus.

Ein freundlicher Garten

ist zu vermieten. Näheres Ranstädter Steinweg 17 im Gewölbe.

Johannisthal. An einem hübschen Blumen- und Obstgarten kann Theil genommen werden. Näheres bei den Wächtern daselbst.

Ein **Verkauflocal** mit Niederlage im Parterre des Hauses Nr. 21 der großen Windmühlenstraße ist zu vermieten beauftragt **Advocat Dr. Erdmann, Burgstraße 26.**

nebst Co

Zu de
den früh
aus Sch
Kath
SchreibFür n
Nicolait
wird ertKath
2 Haus
sammen,
Paktam
Locale f
Näher

Ein g

Zu r
Michael
straße
eine kleiBrühl
NäheresDas
einem L
ist zur
vermiedtMe
Messen
TreppePete
MarktPet
MessenZu
für Lipist die
von M
Geschäft
Nähhohes
Berant
spätere
SouterEin
Stube,
Pr. 45In
sind f
bequem
bestebe
und
miede
Straß
6—8U
ein fo
Näh

Eine geräumige Niederlage
nebst Comptoir ist für die folgenden Messen zu vermieten
Hallestraße, goldnes Sieb Nr. 12.

Vermiethung.

Zu vermieten ist von nächster Michaelismesse an, nach Befinden früher, das bis jetzt für die Messen an Herrn A. S. Wohnung aus Schönhayde vermietete **große Gewölbe in Nr. 7 der Katharinenstraße, Ecke des Böttchergäßchens**, mit Schreibstube, zwei Ladentafeln, Gasanrichtung etc., durch
Dr. **Wendler**, Katharinenstraße 24, im Hofe 2 Tr.

Gewölbe = Vermiethung.

Für nächste und folgende Messen ist ein hübsches Gewölbe am Nicolaiskirchhof zu billigem Preise zu vermieten. Auskunft wird erteilt Nicolaisstr. 45 im Kistengeschäft von C. F. Dehme.

Mieß-Local.

Katharinenstraße 18 sind von jetzt ab zu vermieten: 2 Hausstände rechts Nr. 3 und 4, 4 Hofstände einzeln oder zusammen, 2 Hofgewölbe mit Regalen, ein dergl. ohne Regal, als Packkammer passend, und eine schöne Niederlage. Sämtliche Localen sind geräumig und hell.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein großes Verkauflocal ist für nächste Messen zu vermieten Markt 8 rechts 2 Treppen.

Mießvermiethung.

Zu vermieten sind während der Messe von und mit der Michaelismesse d. 38. an im „**blauen Secht**“ hier, **Nicolaisstraße 31**, zwei Verkaufstände nebst Verkaufsschränken und eine kleine Niederlage im Hofe durch
Adv. **Scheidbauer**, Nicolaisstraße 31.

Leinwandhalle

Brühl 3/4 ist für die Messen der vordere Hausstand zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Mießvermiethung.

Das bisher von einer Schweizer Uhrenhandlung und dann von einem Wiener Hause bemiethete Zimmer nebst geräumigem Alkoven ist zur nächsten Michaelis- und folgende Messen anderweitig zu vermieten. Näheres beim Besitzer Reichstraße 38, 2 Treppen.

Mießvermiethung. Ein großes Zimmer ist für künftige Messen als Musterlager zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof, Treppe G Nr. 62, 2. Etage.

Petersstraße 44, 1. Etage. Ein großes Exterzimmer nahe am Markt ist für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Petersstraße 41, 3. Etage sind für diese und folgende Messen mehrere Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Wertstelle, passend für Tischler oder Stellmacher. Zu erfragen Tauchaer Straße 21.
Carl Lubisch, Stellmacher.

Königsstraße 21

ist die halbe 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, von Michaelis ab als Familien-Logis, nach Befinden auch als Geschäftslocal, zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine herrschaftliche Wohnung,

hohes Parterre, in dem Hause Sophienstraße Nr. 33 (Villa), mit Veranda, Garten, Gartenhaus etc., ist für 260 fl sofort oder für spätere Termine, zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Souterrain zu erfragen.

Ein freundliches Familienlogis in der 1. Etage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, ist vom **1. Juli 1868** an zu verm. Fr. 48 fl jährl. Näh. beim Hausmann H. Windmühlengasse 15.

Logis-Vermiethungen.

In den beiden neuerbauten Häusern, Waldstraße Nr. 16 u. 17, sind sofort oder bis zum 1. Juli d. J. noch vier schön und bequem eingerichtete Familienwohnungen im Preise von 130—140 fl , bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, 2 Kellerabtheilungen und Bodenraum, mit Gas- und Wasserleitungs-Anlagen zu vermieten. Auskunft erteilt **F. A. Langhammer**, Frankfurter Straße Nr. 49 part., Mittags von 12—2 Uhr und Abends von 6—8 Uhr.

Alexanderstraße Nr. 21 ist für den 1. Juli d. J. ein freundliches Familienlogis zu vermieten.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine anständige Wohnung

im hohen Parterre des sogenannten Herrenhauses, Flossplatz Nr. 24 (früheres Schimmelsches Gut), 3 Stuben, 1 Kammer mit Garten (auf Wunsch mit Wasserleitung), ist vom 1. October an für 130, ebendasselbst eine Wohnung, 1 Stube und 2 Kammern, für 56 fl sofort zu vermieten; auf Wunsch können auch **Verkränne, Niederlagen** etc. überlassen, resp. eingerichtet werden. Sprechzeit Vormittags 8—9 Uhr, Nachmittags 2—3 Uhr im Comptoir rechts vom Thorweg, 1 Treppe hoch.
Friedrich Voigt.

Eine geräumige erste Etage, schön und sonnig gelegen, ist, unter Uebernahme einer höchst günstigen Aftervermiethung, zu vermieten. Näheres Schützenstraße 2 bei F. Lehmann.

Zu vermieten

ist vom 1. Juli d. J. an ein Familienlogis in 4. Etage nach der Promenade zu gelegen für 150 fl pr. anno, desgleichen von jetzt an ein neu eingerichtetes Gewölbe mit Comptoir und Niederlage im Grundstück zum Kloster Klostergasse Nr. 15 allhier.
Auskunft beim Hausmann daselbst.

Eine anständige Wohnung,

2 Stuben, 3 Kammern und 1 Kämmerchen in der III. Etage und eine dergleichen 2 Stuben und 1 Kammer im Parterre, beide mit reichlichen Nebenräumen und Wasserleitung versehen, sind, erstere für 100 fl und letztere für 70 fl in dem gut ausgebauten, mit schöner, bequemer Treppe versehenen Hause, **Löhniger Straße Nr. 3** (welches auch Eingang von der Sophienstraße Nr. 20 hat), auf Wunsch sofort, sonst aber für 1. Juli oder 1. October zu vermieten.
Näheres beim Hausmann im Parterre.

Eine freundliche Wohnung

für 48 fl ist vom 1. Juli im Hause bayerische Straße Nr. 9 d zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis, schön gelegen, 1 Treppe hoch, von 3 Zimmern mit Zubehör, Wasserleitung, Gas, auch sind in der Nähe Gärten zu haben, Ecke der Canal- und Poniatowskystraße. Zu erfragen **Blagwitzer Straße 3** parterre.

Eine erste Etage ist von jetzt an zu vermieten und zu Johannis zu beziehen lange Straße Nr. 8.

Vermiethung.

Zwei Logis II. und III. Etage vis à vis dem bayerischen Bahnhofe hier sind zu vermieten. Auskunft erteilt
Adv. **Ferdinand Schmidt**, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine halbe 2. Etage für 108 fl , zu Johannis ein hohes Part. zu 96 fl u. Michaelis eine 3. Etage zu 106 fl , sämmtl. Morgenseite mit je 2 Stuben, Kammer u. Zub., sowie Gas- u. Wasserl. Täubchenweg 5 part.

In **Nr. 7 an der Reudnitzer Straße** ist die 2. Etage vom 1. Juni und die 1. Etage vom 1. Juli dieses Jahres ab, jede mit dazu gehörigem Garten für je 130 fl zu vermieten durch
Adv. **C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Ein freundliches Logis, zwei Stuben nebst allem Zubehör für 60 fl , ist sofort oder später zu vermieten
bayerische Straße Nr. 7c, 1. Etage.

Mahlmann = Straße Nr. 4

sind mittlere Familien-Logis zu vermieten und sogleich oder Johannis zu beziehen.

Zu vermieten, zu Johannis zu beziehen, sind Brandweg Nr. 15, 1 und 2 Treppen, ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres parterre.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen ist eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, für 150 fl , dgl. eine 3. Etage für 140 fl , ferner zu Johannis zu beziehen ein Parterre, 2 Stuben nebst Zubehör, für 95 fl , eine erste Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, für 110 fl . — Die Küchen sind mit Wasserleitung und die Treppen mit Gasbeleuchtung versehen. — Sophienstraße Nr. 15.

Eine Familien-Wohnung, hohes Parterre im Hintergebäude Weststraße 68, zugleich passend für eine Photographen-Anstalt, ist zu vermieten durch
Dr. **Brandt**, Brühl 74.

In schönster Geschäftslage von Reudnitz ist 1 Logis 1 Treppe, 2 St., 2 K. und Zubehör, 75 fl , desgl. 1 kleines Logis 35 fl jährl., von Johannis ab anderweitig zu verm. Reudnitz, Seitenstr. 10.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 11

ist die 1. Etage an ruhige und pünktlich zahlende Leute zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör.

Zwei Logis sofort zu vermieten und zu beziehen Heinrichsstraße Nr. 16 zu Reudnitz. Näheres daselbst parterre links.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6

ist sofort oder 1. Juli die 2. Etage zu beziehen. Näheres daselbst beim Lackirer Zble.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, als Sommer-Logis oder auch aufs ganze Jahr. Lindenau, Auguststraße Nr. 1.

In Magwitz

ist eine hübsche halbe 1. Etage nebst Garten für den Sommer oder das ganze Jahr zu verm. Bschöfersche Str. 6 b. Felsenkeller.

Als Sommerwohnung oder aufs ganze Jahr sind Eutritsch Nr. 33 (nahe dem Helm) verschiedene Wohnungen, mit Garten und Park, zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Sommerwohnung,

bestehend aus einem Landhause mit Garten. Das Nähere zu erfahren beim Gärtner des Kupfer'schen Gutes in Connewitz.

Zu vermieten

sind sofort 2 freundliche Garçonwohnungen mit Kammer, nach Belieben auch meßfrei, Hainstraße 14, 3 Treppen.

Zu vermieten

sind zwei schöne Zimmer mit Schlafgemach als Musterlager oder auf das ganze Jahr Petersstraße 13, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten

ist eine fein meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren große Windmühlenstraße 1a, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Petersstraße 15, im Hofe links 2 Tr., Thüre rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer an einen Herrn Reudnitz, Seitenstraße 2, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Neumarkt 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist an einen pünctlich zahlenden Herrn oder eine Dame eine meublirte Stube; auch würde ein kränklicher Herr oder Dame treu und gewissenhaft gepflegt
Gerberstraße 13 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle freundl. Stube an 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße 7, im Hofe 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren, mit Hausschlüssel, Halle'sches Gäßchen 12, 1. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche unmeublirte Stube hohe Straße 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 1—3 vorn heraus.

Zu vermieten ist eine kleine separate Stube als Schlafstelle Raundörfchen Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben an Herren oder Damen Brühl 82, grüne Tanne, hinten im Hofe rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist den 15. Mai an einen Herrn eine fein meublirte Stube mit Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, Eingang separat, kleine Fleischergasse 17, 3. Etage.

Zu vermieten ein sehr freundliches gut meubl. Garçonlogis Peterssteinweg 50, 4 Treppen links (kein Dach).

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube an einen soliden Herrn, gr. Fleischergasse 20 links, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren. Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 3. Et., Tr. A.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren. Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Treppen, vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Brühl 3/4 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort billig an Herren eine freundliche Stube, 1—2 Betten, Brühl 3/4, Treppe B, 4. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Stube, 2 Schlafstellen, an Herren Sidonienstraße 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für 2 1/2 monatlich an Herren Koffstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Balcon an drei solide Herren Schützenstraße 4, Mittelgeb. 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben mit und ohne Schlafzimmer vom 15. Mai ab Nicolaisstraße 19, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne, große, fein meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel, vornheraus, Halle'sches Gäßchen 10, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Alkoven u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine meublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 18a, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten, den 16. beziehbar, eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven Kohlenstraße Nr. 7, 4 Tr., Vorderhaus.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube mit Saal- u. Hausschl., sep., Gewandg. Nr. 4, 2. Et. r.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer u. schöner Ansicht nach d. Promenade neue Straße Nr. 12, 2 Tr.

Zu vermieten 2 meublirte Stuben, sofort zu beziehen Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage bei Wenzel.

Sofort zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen Mochenstraße Nr. 8.

Eine große freundliche Stube mit Kammer, hohes Parterre, steht zu vermieten Waldstraße Nr. 4.

Eine kleine Stube mit Meubles ist sofort zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine schöne freundl. meubl. Stube mit herrlicher Aussicht ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lessingstraße 12, 3 Tr. links.

Eine freundl. Stube, sep. u. Hausschl., für 1 oder 2 Herren ist sogleich beziehbar Grimma'sche Straße 12, 4. Etage.

Ein kl. meubl. Stübchen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten gr. Fleischergasse 20, im Hofe 1 Tr. bei A. Müller.

Eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube mit schöner Fernsicht ist zu vermieten. Alles Nähere Nürnberger Str. 17, 3. E.

Eine große freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist für 15. Mai an anständig. Leute zu vermieten Erdmannsstr. 4, III.

Eine Stube

Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts 1 Treppe bei Möbius ist vom 15. ds. Mts. an einen ordentlichen Herrn zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet kann für einen Meß-Herrn sogleich vermietet werden Bahnhofstraße 9 parterre.

Eine separate meublirte Stube an einen, auch zwei Herren oder Damen sofort zu vermieten, meßfrei, Ranstädter Steinweg 20, Vordergebäude 4 Treppen bei Domine.

Soblis. Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 104 b.

Eine heizbare Stube mit sep. Eingang ist sofort zu vermieten Eisenstraße Nr. 13 b, im Hofe 3 Treppen links.

Neuschönfeld ist eine meubl. freundl. Herrenwohnung, vornheraus zu haben. Sophienstr. 43, 2 nahe d. Bergschl.

Garçon-Logis. Eine freundliche Stube nebst Schlafstube meublirt, ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten und sofort zu beziehen. Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube für 1 oder 2 Herren ist innere Stadt sofort zu vermieten. Näheres Reichsstraße 3, im Blumengewölbe.

Eine freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten bei Dito Knöfel, Glaser, Hainstraße Nr. 5.

Zwei gut meublirte Stuben sind sofort zu vermieten. Thomaßgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer ist an einen oder 2 Herren zu vermieten hohe Straße Nr. 12, 1 Tr. S. Stepe.

Eine geräumige Stube ist mit Bett und Meubel an einen anständigen soliden Herrn sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Quersstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Eine sehr freundlich meublirte Stube ist zu vermieten in Hotel de Prusse bei A. Böhm.

Zwei freundliche meubl. Stuben sind zu vermieten mit schöner freier Aussicht nebst Saal- und Hausschl. Lessingstraße 6, 4 Tr.

Garçonlogis.

Zwei sehr anständig meublirte freundliche und geräumige Zimmer sind billig an einzelne Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 19 parterre links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten. Aussicht nach der Promenade. Brühl Nr. 71, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche Kammern ohne Meubles. Magazingasse Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Glodenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Löhniger Straße Nr. 5 am bayerischen Bahnhof.

Zu vermieten ist eine separate Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Glodenstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube als Schlafstelle Goldbahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine separate heizbare Stube ist auf Wunsch mit Kost als Schlafstelle zu vermieten Fregestraße Nr. 13 beim Hausmann.

Eine heizbare Stube ist für Herren als Schlafstube zu vermieten separat und Hauschlüssel Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in separ., heizb. Stube mit Saal- u. Hauschlüssel Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen mit Kost zu haben Georgenstraße Nr. 30 parterre links.

In einer Stube und Kammer sind zwei Schlafstellen für Herren Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hauch.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel an einen soliden Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Sternwartenstraße Nr. 18 a, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen. Sunold.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe links parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Weststraße 51, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen mit Hauschlüssel Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle, separaten Eingang, ist offen Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen vornheraus.

Eine separate freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Bier Schlafstellen

sind offen Restauration, Peterkirchhof Nr. 5, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer schönen Stube Friedrichstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen bei Wittwe Dienigsh.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Glodenstraße 3, 2 Treppen rechts.

Offen sind in einer Stube 2-3 Schlafstellen an solide Herren Königplatz Nr. 1, 4 Treppen links, Obstmarkt-Ecke.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen mit separatem Eingang Glodenstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Arbeitsmädchen Peterkirchhof 5, 4 Treppen.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schletterstraße Nr. 13 parterre links.

Offen eine freundliche Schlafstelle Reizer Straße Nr. 47 beim Hausmann zu erfragen.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen, Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen ist eine billige Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren, 1 Treppe, mit Saal- u. Hauschlüssel. Zu erfragen Thalstraße 25 parterre.

Offen ist für Herren eine freundlich meublirte Stube als Schlafstelle nebst Hauschlüssel gr. Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Leute Peterssteinweg 55, 2 Treppen. Hezel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße Nr. 15, im Vorderhaus 3 Treppen.

Offen sind in einer Stube Schlafstelle für 2 solide Herren Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Schützenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Antonstraße Nr. 19 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, separat, mit Haus- u. Saalchlüssel, Elisenstraße 13 b, 3. Etage r. v. h.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Webergasse Nr. 3 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen und zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn. Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn. Grimma'scher Steinweg Nr. 51, 2 Treppen, bei Ackermann.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen Naundörfchen Nr. 17, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Münzgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zu einer freundlichen Stube und Kammer eine Teilnehmerin Nicolaistraße Nr. 51, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht in Familie billigen Mittagstisch. Adressen unter E. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Heute großes
Galla-Reiten
auf 24 eleganten gut
dressirten Pferden

unter Leitung
mehrerer gediegener Stallmeister
im

Hippodrom

auf dem Obstmarkt,

Restauration comfortable. Brillante Beleuchtung, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von 20 Mann.

Von 3-6 Uhr Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcerreiten.

Achtungsvoll

Herm. Rahe & Ag. Scholz.

Théâtre français

et Cirques en miniature

von M. Jeunet, täglich während der Messe drei Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr, mit den dressirten Affen, Sunden, Ziegen u. den kleinen corsikanischen u. japanischen Pferden; Vorführung der hier noch nie gesehenen Enten-Jagd und des unübertroffenen Wunderschranks. M. Jeunet aus dem Circus Renz.



Das Nähere die Placate.

Stoßplatz, Bude Nr. 3.

Das Riesenkind,

6 1/2 Jahr alt (Taufschein liegt vor), welches das ungeheure Gewicht von 226 Pfund hat und daher gewiß den Namen: Ein weiblicher Bacchus des 19. Jahrhunderts verdient. F. A. Lehmann.

Beachtenswerth.

Ein noch nie der Art gezeigtes mechanisch bewegliches Kunsttheater ist auf dem Königplatz während der Messe zu sehen, wozu man ein geehrtes Publicum ergebenst einladet.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannesg. 6-8.

Wilh. Jacob. Heute keine Stunde, dafür morgen 7 1/2 Uhr Salon zum Johannisthal.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Sonntag den 3. Mai c. bei günstiger Witterung von früh 9 bis 12 Uhr stündliche und Nachmittags von 2 Uhr an halbstündliche Fahrten bis Abends 7 Uhr.

Leipziger Reit-Corso.

Kleine Burg- und Münzgasse
Heute Anfang 5 Uhr.

Miss Mary, the beautiful

English woman (named the Pearl of Great Britain), 16 years old and 6½ feet tall. This but still young woman is without doubt the **most beautiful** young woman that has ever been seen. We beg the honoured public not to compare **Miss Mary** with those other young women who are exhibited with false advertisements as young, pretty a strong etc., we refrain ourselves from informing you as to the structure of her body, because that which is beautiful and true, answers for all. Altogether we rely upon the fame of **Miss Mary** and leave the rest to the outical world. The honoured Public is begged, so as to prevent any mistake, that Miss Mary's Salon is on Hotel de Prusse.

Yours respectfully **Miss Mary. Henry Howard**
from London.

Théâtre Alhambra

in der neuerbauten größten Bude auf dem Roßplatz vor dem grünen Baum.

Heute Sonntag 2 große Vorstellungen, die erste um 4 Uhr, die zweite um 7½ Uhr.

Das reichhaltige und abwechselnde Programm enthält u. A.: Bioplastische und allegorische Tableaux feenhaft lebender Bilder. Akrobatische, athletische, gymnastische Kunstproductionen, sowie ganz neu: Die Wunderproduction der Japanesen. Solo- und Ensemble-Tänze der Damen Delacroix, Leontine, Marie und Angelika. Auftreten der rühmlichst bekannten Pantomimisten-Gesellschaft unter Leitung des Herrn **Charles Cooper** vom Drurylane-Theater in London. **Harlekin als mechanische Statue**, oder: **Cassanders Hypochondrie**. Große Pantomime mit Verwandlungen und Schlußtableau. Pierrot — Mr. Charles Cooper.

Cancan**grande quadrille parisienne comique.**

Die neuen Decorationen sind von dem rühmlichst bekannten Maler Herrn **Charles Fleuron** in Marseille hierzu angefertigt.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten Vorstellung 7½ Uhr.

Preise der Plätze: Numerirte Stühle 20 Ngr. Erster Platz (numerirte Lehnbänke) 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 7½ Ngr. Galerie Sitzplatz 5 Ngr. Galerie 3 Ngr. — Kinder unter 12 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem zweiten Platz und Galerie die Hälfte.

Die Casse ist von Morgens 10 Uhr an geöffnet.

Alex Olschansky, Director.

Morgen Montag große Vorstellung.

**Becker's Salon magie**

auf dem Roßplatz. Heute 3 große

Zauber-Soiréen,

stets neues Programm. Jeder Besucher hat ein Kind frei.

Anfang um 4, 6 und 8 Uhr.

bestehend aus den neuesten Experimenten der höheren Salonmagie, Escamotagen,

Geister- und Gespenstererscheinungen,

arrangirt auf eine ganz neue Art von Prof. **Becker**.

Am Schluß der Vorstellungen die **Wunder-Fontaine**, genannt die schönfunkelnde

Kaliospinthechromokrene

mit der **Crystallgrotte** und Erscheinen der **Najaden**.

Becker's Ruf und Leistungen durch alle in- und ausländischen Journale bekannt.



Ein Kind ist frei.

Manley's Théâtre varié auf dem Königsplatz.

Sonntag den 3. Mai 1868

Zwei große Vorstellungen, von denen die 1. um 4 Uhr, die 2. um halb 8 Uhr beginnt.

In beiden Vorstellungen die ausgezeichnetsten Productionen aus dem Gebiete der gymnastischen Kunst, abwechselnd mit Ballet-Tanz. — **Amerikanische Neger-Scene**. — Vorführung der großartigen **Wandelbilder** mit ganz neuen Abwechslungen. — Die **Wunderfontaine** mit lebenden Bildern. — **Pariser Gisetten-Cancan**.

Morgen große Vorstellung.

H. Manley, Director.

Eldorado.

Heute Sonntag im großen Saale **National-Concert**

der Alpensänger-Gesellschaft **Sep'l Jud, Franz'l und Wast'l** aus Tyrol, sowie der Violin-Solospielderin **Fräulein Anna** und der Frau **Stengel** aus der französischen Schweiz. Entrée 2½ Ngr. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 124.]

3. Mai 1868.

Schützenhaus.

Heute 15. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Grönberg.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die **obere Säle** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner**.
In den **Parterre-Salons** musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise in **heiterer Genre** von den
Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner**.
Im **Garten** Concert vom **Waldhornistenchor** des **Schützen-Regiments**,
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 6 Ngr.

Central-Halle.

Heute letztes grosses Concert.

ausgeführt vom Musikchor des **Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93** unter Leitung des Herrn Musikmeister **Schöne** (50 Mann) und unter Mitwirkung des weltberühmten **Trommler-Virtuosen Herrn Julius Weissenbach**, welcher sich auf 16 verschiedenen harmonisch gestimmten Trommeln mit 48 Trommelstöcken sammt großer Trommel und Cymbellen producirt, die zu gleicher Zeit mit Händen und Füßen nach dem Takte der Musik geschlagen werden. Herr Weissenbach ist der einzige Trommel-Concertist, dem die Ehre zu Theil wurde, sich vor 12 Monarchen zu produciren, worüber die Atteste zur Einsicht liegen.

PROGRAMM.

- I. Theil.**
- 1) Kriegers Heimkehr, Marsch von Richter.
 - 2) Ouverture zum „Nachtlager von Granada“ von Kreuzer.
 - 3) Fantasie aus „Norma“ von Bellini.
 - 4) Die Waldmusikanten, Polka von Toller.
- II. Theil.**
- 5) Ouverture zur „Stimme von Portici“ von Auber.
 - 6) Ein Immortellenkranz auf das Grab Albert Lortzings von Rosenkranz.

- 7) **Trommel-Concert** d. Herrn **Julius Weissenbach**.
 - 8) **Rehrbrüder**, Galop von Stagny.
- III. Theil.**
- 9) Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu.
 - 10) **Tanz-Soirée-Quadrille** von Scheuer.
 - 11) 5. **Marsch-Potpourri** von Bach.
 - 12) **Ruß i denn zum Städ'l hinaus**, Marsch von Schöne.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist. Auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien werden auch Soupers besonders servirt. Für gute Speisen, feine Weine so wie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Julius Jäger.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Decoration: „Pariser Weltausstellung.“

Heute letztes großes Concert v. Musikdir. **J. Beck** mit seiner Capelle (40 Mann).

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

PROGRAMM.

- I. Theil (Streichmusik).**
- 1) Großer Marsch von Mendelssohn.
 - 2) Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini.
 - 3) „Deutsche Lust“, Walzer von Strauß.
 - 4) Concert für Violon von Herfurth.
- II. Theil.**
- 5) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
 - 6) **Mercur-Polka** von Bed.

- 7) **Träumereien** von Schumann, vorgetragen v. ganzen Streichquartett.
 - 8) **III. Marschpotpourri** von Bed.
- III. Theil (Militärmusik).**
- 9) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold.
 - 10) Scene und Duett a. d. Oper „Der Troubadour“ v. Verdi.
 - 11) „Ich wollt' meine Lieb“, Lied, Duett von Mendelssohn.
 - 12) **Kronungsmarsch** von Meyerbeer.

NB. Auf den Galerien wird auch **Thee, Grog** etc. verabreicht.

NB. Heute Sonntag 1 Uhr große **Table d'hôte** à 20 Ngr. bei Concertmusik von J. Beck.

Gothischer Saal,Mittelstraße Nr. 9.
Heute Stunde, um 9 Uhr Polonaise.**Louis Werner, Tanzlehrer.****L. Müller, Tanzlehrer.**

Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

NB. Sonntags von 6—10 Uhr, in den Wochentagen von 8—10 Uhr findet Unterricht statt.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Windmühlenstraße Nr. 7

Ball. Ende 2 Uhr.**Alb. Jacob.**

Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 2 Uhr.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert der Capelle v. C. Matthies.

Anfang 2 Uhr.

Hôtel de Saxe.**Singspielhalle (Salon des variétés)**unter Leitung der Herren **Burger** und **Peter**.
Austreten des Violin-Virtuosen Herrn**Stef. Meyerhofer**

aus Wien,

Mstr. Alex Bogel,Neger Sänger u. Tänzer von der Insel Madagaskar,
der dramatischen Sängerin Fräul. **Sunée**, Fräul. **Senkel**,
Hrn. **Senkel** und des Pianisten Hrn. **Mittelstrass**, sämmtlich
aus Hamburg.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Paul Tittel.**Schletterhaus,**

Petersonstraße 14.

Musikalisch-humoristische Abend-Unterhaltung,
so wie Auftreten der Soubrette Fräulein **Niccardi**.
Zur Aufführung kommen: **Terzetten**, **Duetten** u. **Couplets**.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. im Saal.**Mittagstisch,**

reiche Auswahl Speisen à la carte.

Bayerisch Export- u. Lagerbier fein,
wozu höflichst einladet**Carl Welner.**

Heute Sonntag

in der Weißbierhalle, Burgstraße 22,
bei Herrn Bräutigam,**Concert**der Gesellschaft **Fröhlich** aus Cassel,unter Mitwirkung der Opernsängerin Fr. **Kreuzberg** und der
Coupletsängerinnen Fr. **Senze** und Fr. **Senrie** und einer aus-
gezeichneten Soubrette, wozu höflichst einladet

D. O.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft.Director: **R. Engelhardt.**Ein politischer Stiefelpußer. **Othello** in **Aktris**.
Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Entrée 3 Ngr.**Mittagstisch****11 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend.**Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Vorzügliches
echt **Schwechater Märzen**,
so wie ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt **A. Grun.****Cajeri's****Restauration und Kaffeegarten,**
Lehmann's Garten an der Promenade.Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung
der Sängerin Fräulein **Wohlrab**, Tenorist **Rostock** und den
Komikern **Wehrmann** und **Hengsch**.NB. Heute früh **Speckkuchen** sowie heute Abend das so be-
liebte **Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge** etc.,
nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und ff. **Gose** etc.**Lützschenaer Keller**

Reichstraße Nr. 3.

Heute Sonntag den 3. Mai **Gesang- und Cither-Con-**
cert von **Franz Killian** nebst Damen.Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.NB. Dabei empfiehlt warme und kalte **Speisen**, sowie ein
feines Glas **Lützschenaer Lagerbier** à Seidel 13 &
D. O.**GOSENTHAL.****Heute Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

C. Schlegel.**Gosenthal.**

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.Anfang 4 Uhr. Wobei wir zu diversen warmen und kalten
Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein-
laden.**Bartmann & Krahl.****Apollo-Saal.**

Heute

Concert u. Ballmusik.Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.**C. F. Müller.**NB. Morgen Montag **Tanzmusik.**Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.**Crottendorf, zum gold'nen Stern,**
früher die **Rolle** genannt.Heute Sonntag **Concert und Ballmusik** vom Signalisten-
Chor des 2. Schützen-Bat. Dabei empfiehlt div. warme und
kalte Speisen und Getränke, ff. Kaffee und Kuchen, ff. Lager-
und Braunbier, und ladet ergebenst ein **Julius Kiepling.**

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag
Concert vom Musikchore des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.
Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Gohlis, Waldschlößchen.

Heute Concert vom Jugend-Musikchor

unter Leitung des Directors A. Schmidt.
Entrée à Person 2 1/2 Mgr. Anfang 3 Uhr.

Bachmanns

Restauration zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute Sonntag große humoristisch-musikalische Soirée ausgeführt durch die Gesangssoubretten Fräulein Pohl, Fräulein L. Daunert, der dramatischen Künstlerin Fräul. Säuberlich, den Schauspielern und Gesangskomikern Herrn Louis Carlhen, L. Dittrich und Crusius und Herrn Musikdirector Siebner. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.
Lager, Zerbfster Bitterbier, Bernesgrüner und Vorter sind vorzüglich.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Concert von der Sängergesellschaft Marx unter Mitwirkung der Soubrette Fräul. Jenastki. Anfang 6 Uhr.
Hierbei früh Speckfuchen, reichhaltige Speisefarte, ff. Biere, andere Speisen und Getränke. Achtungsvoll

M. Menn.

Markt 17 Chemnitzer Schlossbier-Tunnel, früher Königskeller.

Heute Abend musikalische Gesangsvorträge von der Damencapelle Geschwister Unger und Komiker Korn aus Böhmen.
Hierbei feine Speisen und Chemnitzer Schloßbier.

Heute Sonntag den 3. Mai

Concert

und
Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Accord für Tänzer 10 Mgr.

Herrmann.

Odeon.

Gohlis zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag von 3 Uhr an

Concert und Ballmusik,

wobei zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee, div. Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier ergebenst einladet

F. Kell.

Connewitz.

Goldne Krone.

Heute Sonntag den 3. Mai

Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

H. Hempel.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle Kuchen und Kaffee, div. Speisen und feine Biere. Es ladet ergebenst ein

W. verw. Höber.

Plagwitz.

Heute gut besetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich Fladen, verschiedene Kaffeetuchen, eine Auswahl Speisen und ganz vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein

M. Thome.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Concert und Tanzmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, feine Biere, frischen Maitrant und billige Weine zc. **C. Deutschbein.**

Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

H. Frölich.

Stötteritz.

In Müllers Salon

heute Sonntag den 3. Mai **Tanzmusik** von **E. Hellmann**, wobei mit **W. Müller.**
div. Speisen, Kuchen, Bieren ff. bestens aufwartet

Möckern.

In Kanz'schen Salon

heute Sonntag den 3. Mai **Tanzmusik** von **E. Hellmann.**
Zu div. Speisen, Kuchen, ff. Bieren ladet ergebenst ein **E. Kanz.**

Restauration

Forsthaus Rulthurm.

Heute ladet zu frischem Kuchen, gutem Kaffee, Lagerbier und Döllnitzer Gose höflichst ein **E. Meyer.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und div. Kaffeeuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. Maitrant, ff. Bayerisch zc. Die Partie dahin ist eine sehr angenehme, so wie der Aufenthalt in meinem Garten. Von 6 Uhr an ein gemüthl. Tänzchen. **Schulze.**

Oberschenke Gohlis

empfehlen zu heute Sonntag **Pökelzunge** und **Cotelettes** mit Allerlei so wie guten Kaffee nebst Fladen und anderen div. Kaffeeuchen. Feine Biere und vorzügliche Gose. **Friedr. Schaefer.**

Heute ladet zu Fladen, Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckfuchen ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Heute Sonntag früh 10 Uhr Beginn des

Großen Gesellschaftlichen Prämien-Regelschieben im Goldenen Arm Petersstraße Nr. 15.

1 Pferd, Hammel, 1 60 pfündiger Wels, Schinken, Würste, Karpfen zc. kommen zur Vertheilung.

Loose à 5 Mgr. sind beim Restaurateur daselbst zu haben. **D. V.**

Zu obigem Prämienregelschieben empfehle div. warme und kalte Speisen so wie ff. Bier.

J. G. Jacob.

Weils Restauration, Marienstraße 9. Heute allgemeines Regelschieben. Biere ff.



Auerbach's Keller.

Die 158. Sendung Solsteiner Austern.

Während der Messe von 1/2 12—3 Uhr

Mittagstisch à la carte,

sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Bouillon und Mockturtle-Suppe, echt engl. Porter und Ale (Märzbräu).
Abends den berühmten Schlummerpunsch.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine neu eingerichtete untere Localität

„das Goethezimmer“

ergebenst zu empfehlen.

August Haupt, Leipzig.



Conditorei & Café à la ville de Paris, Petersstrasse 37,

R. Konze,

empfehlen täglich frisch alle Sorten Kuchen, Torten, Theegebäck, Kaffee, Thee, Pariser Chocolate und Cacao, ff. bayerisch Bier u. s. w.

Bestellungen von Torten-Aufsätzen und Eis in den verschiedenen Formen werden schnellstens gut geliefert.

Messneuheit: Kugeln von Sebastopol gefüllt à Stück 5 S., à Pfd. 15 M.



Colosseum.

Heute Sonntag großer Meßball.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Bier ff.

E. Prager.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

Lindenau.

Gasthof zum deutschen Hause.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Gasthof Dölitz.

Heute Sonntag den 3. Mai gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

das Musikchor.

Lindenau, L. Schulze's Salon.

Heute Sonntag zur Einweihung meines neudecorirten Saales Ballmusik, wozu ergebenst einladet

Bier ff.

L. Schulze.

Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 3. Mai starkbesetzte Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle ich Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen, f. Bier. Es ladet ergebenst ein

C. Wolf.

Insel Buen Retiro.

Heute große Gondelfahrt, wozu ergebenst einladet

J. L. Rudolph.

Dabei empfehle ich Backfische, Schleie, guten Kaffee und Kuchen, frischen Maitrank; Bier ff.

D. O.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Dresdner Gieß- sowie diverse Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel und andere div. Speisen. Bier ff.

H. Bernhardt.

Bad zu Lindenau

ladet zu feinstem Kuchen, Kaffee und besten anderen Speisen und Getränken ein.

Naturfreunden verspricht die außerordentliche Blütenpracht des Gartens den schönsten Genuß.

Zur freien Umschau.

Heute frischen Kuchen, wozu ergebenst einladet

Schönefeld.

L. Richter.

Schleussig.

Zum Elsterthal.

Heute Auswahl von guten Speisen, Kaffee, diversen Kuchen und Getränken. Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, habe ich ein billiges helles böhmisches Bier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig à Töpfchen 8 S. (ein kühlender Trant bei heißer Bitterung) angeschafft.

W. Felgentreff.

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz

ladet heute zu einer reichhaltigen Speisefarte und einem Glas famosen Biers ergebenst ein.

Eis vanille in vorzüglicher Güte

empfehlen

à Port. 1 S. 5 S.

L. Tillebein, Hainstr. 25.



Die Conditorei von L. Tillebein Hainstraße Nr. 25

ist mit heute wieder eröffnet und empfiehlt ihren ganz vorzüglichen Cacao die Tasse 1 S. 3 S., Chocolate 2 S., Maitrank das Glas 2 1/2 S., die Flasche 10 S., so wie eine Auswahl verschiedener Kuchen, worunter vorzüglich Apfelsinen-Crème-Kuchen zu empfehlen.

Café à l'Espérance

an der Pleiße Nr. 4 an der Promenade.

Bouillon, Coburger Bier vom Faß, Chocolate mit Sahne, ff. Punsch,

Eis.



Heute Abend Allerlei, Spargel und Cotelettes etc., Bayerisch u. Lagerbier. Nachmittags eine ff. Tasse Kaffee. 24 Zeitungen.

Goldnes Herz.

Heute Abend Cotelettes oder geräucherten Lachs mit Stangenspargel, so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte und vorzügliche Biere. Bayerisch à 15 S., Lagerbier à 13 S.

Restauration von C. W. Seidel, Elsterstr. 27, empfiehlt für heute ausgezeichnetes Bockbier à Seidel 15 S., ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie verschiedene warme und kalte Speisen, und ladet freundlichst ein

d. D.

Restauration zum Annathal,

Weststraße 66.



Heute empfang ich die zweite Sendung Wottenburg Bier vom Tyrannen aus Wottenburg zur Probe, und werde solches heute Abend und folgende Tage frisch vom Faß verzapfen. Ich bitte meine werthen Gäste, so auch die Herren Messfremden, dieses Bier zu proben und ihr Gutachten abzugeben. Heute und folgende Tage große musikalische Abendunterhaltung.

Bedienung aus zarter Hand.

Gasthof zur Stadt Leipzig in Reudnitz.

Heute 10 Uhr Speckkuchen, das frostige Bier ist ausgezeichnet. Der Restaurateur.

Restauration zum Mariengarten
(Carlstraße Nr. 7c).

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen. Bayerisch und Lagerbier fein empfiehlt

F. Timpe.



L. Kraft's Weinlocal zur Goethestube

In neuer und künstlerischer Ausstattung

täglich **table d'hôte** von 12—3 Uhr à Couvert mit
1/2 Flasche Wein 20 Ngr., sonst **à la carte**.

Vorzüglich gepflegte Weine. Preise wie am Rhein. Frische Sendung Austern.

Stadt Frankfurt, grosse Fleischergasse No. 2.



Neues Theater.

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, daß von heute an in den oberen Restaurationslocalitäten eine **table d'hôte** um 1/21 Uhr, die zweite um 1/22 Uhr stattfindet, zu welchem wir ergebenst einladen. Couvert à 20 ₰ incl. 1/2 Flasche Wein.

Petzoldt & Nelböck.

Restauration & Café von Heinrich Heide,

Zeiger Straße Nr. 44.

Heute Abend **Roastbeef** und **Sammelcotelettes** mit **Madeirasauc.** „Dresdner Feldschlößchen und Nürnberger aus der Brauerei von S. Henninger.“ Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Heinrich Heide.**
NB. Für kleine Gesellschaften ein freundliches Zimmer.



wozu ergebenst einladet

„Hofer Bierstube“, große Fleischergasse 24.

Heute Abend **Allerlei** von jungem Gemüse mit **Zunge** oder **Cotelettes à C.**
Früh von 10 Uhr an **Ragout à en coquilles**
und **Muscheln à 2 1/2 Ngr.**

Hofer Bier vorzüglich à Seidel 1 1/2 ₰, ff. Weine.

Mittagstisch à la carte von 1/212 Uhr an,

G. F. Möbius, früher 10 Jahre Gastwirth in **Stadt Wien** hier.

Stadt Gotha.

Roastbeef (Englisch) empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

Restauration von **J. G. Kühn**, **Leubners Haus** vis à vis der Post
empfehlen heute **Ragout à en coquilles**. **Bayerisch** und **Lagerbier** vorzüglich.

Restauration von **Louis Hoffmann** vis à vis **Schützenhaus**
empfehlen heute wie täglich eine reichhaltige Speisefarte. NB. Lager- und Bayerisch Bier, Gose vorzüglich.

„Kösener Gosenhalle“,

13 Hofstraße 13,

empfehlen guten **Mittagstisch** von 1/212—3 Uhr, stets reichhaltige **Speisefarte**, und außer vorzüglicher **Gose** ein feines **Töpfchen Bayerisch** und **Lagerbier**.
Ferd. Koch.

Kaiser von Oesterreich.

Mittagstisch à 6 ₰. Bier ff. à 15 ₰.

Nicolaistraße Nr. 41, **Mugo Biecher.**

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Port. 6 ₰, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige **Speisefarte** warmer und kalter Speisen empfiehlt

August Löwe, Nicolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

NB. **Bereins-Lagerbier** ganz vorzüglich à Glas 13 ₰, 2 Gl. 2 1/2 ₰.

Mittagstisch,

gut u. kräftig, à Portion 6 ₰, sowie zu jeder Zeit eine reichhaltige **Speisefarte**. NB. **Echt Bayerisch** à Seidel 2 1/2 ₰, **Lagerbier** aus hiesiger **Bereinsbrauerei** à Seidel 13 ₰ vorzüglich, wozu ergebenst einladet
Heute **Speckkuchen**. **Friedrich Geuthner**, **Schloßgasse 3**.

Rossplatz Nr. 9

Heute früh Speckkuchen.

Gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen

Mittagstisch à Portion 5 Ngr.

sowie eine Auswahl warmer und kalter Speisen. **Bereins-Lagerbier** ff. à Glas 13 ₰.
J. L. Mascher.

neben dem **Karprin.**

Speckkuchen,

feine Gose, ausgezeichnetes Hofer Bier so wie gute Speisen empfiehlt

Biechers Restauration, **Promenadenstraße Nr. 3**.

Einige Tage meiner Kegelbahn sind frei.

Seute
Spargel
Kegelba
Lufenthal
Es
Bei
Tabe mi
Seute
Speisefart
Seute
mit Stan
NB.
Seute
Glei
Seu
Seute
Speck-
Resta
Seute
W.
Re
Se
vorzi
und
Seute
warmer
Neu
Morgen
ladet
So
Bier ff
Seute
ergeben
Seute
der Ba

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen**, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, worunter heute Abend **junge Taube mit Spargelgemüse und Cotelettes mit Stangenspargel**. **Coburger und Plagwitzer Biere** wie bekannt vorzüglich. **Regelbahn und Billard** im besten Stande. Der Garten und die Veranda bieten einen staub- und zugfreien angenehmen Aufenthalt, dem geehrten Publicum hierdurch bestens empfohlen.

Esche's Restauration und Kaffeegarten in Gerhards Garten

(Lessingstrasse No. 1, Dampfschiffahrtsstation).

Bei Eröffnung der ersten diesjährigen Dampfschiffahrt empfiehlt heute früh Speckkuchen, reichhaltigen Mittagstisch, Abends Taube mit Stangenspargel etc., echt bayerisches Königsbier und eine feine Gose. **Wilh. Esche.**

Restauration & Café am Rosenthal

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Abends **Spargel mit Cotelettes, Zunge oder Schinken**; reichhaltige Speisefarte und ausgezeichnetes Lagerbier à Glas 13 S.

Restauration zur Thiem'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, guten Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte, worunter **Roastbraten, Cotelettes** mit Stangenspargel und gefüllten **Cavaun**. NB. empfiehlt **Salvator** und Lagerbier ganz vorzüglich.

Große Fleischergasse 18, kleine Tuchhalle.

Heute früh **Speckkuchen**. Vereinsbier ausgezeichnet.

W. Seydemann.

Heute Morgen von 9 Uhr an Speckkuchen bei Carl Fischer,

Neumarkt Nr. 29.

Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Früh gute Bouillon. Bier pieffein.

Bierhalle zur Wöbling'schen Brauerei, grosse Windmühlenstrasse 15.

Heute früh lade zu **Speckkuchen, Bouillon** und feinen **Bieren** höflichst ein.

Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Kegelschibern meine neu restaurirte **Regelbahn**.

Heute **Speckkuchen**, **Berliner Bitter, Lager- und Bockbier** ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **Rühlig.**

Heute Speckkuchen. W. Reichmann.

Heute Morgen **Speck- und Zwiebelkuchen** und eine feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **C. Vogel, Petersstraße Nr. 22.**

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh **G. Vogels Bierhaus** am Barfußberg.

Restauration zur Schönauer Bierstube, Preußergäßchen. Heute von 9 Uhr **Speckkuchen**.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**, sowie **Bock- und Lagerbier** ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **E. Busch, Theatergasse Nr. 5.**

W. Korn. Früh 10 Uhr **Speckkuchen** und **Magout fin en coquille**, bayer. Lagerbier vorzüglich.

Fünf Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 22. d. M. ein Ballot **P A & J 270**, circa 30 Pfd. schwer, halbwoollene Waaren enthaltend.

Demjenigen, welcher uns dasselbe zurückbringt oder uns solche Auskunft giebt, daß wir wieder in dessen Besitz gelangen, sichern wir obige Belohnung zu.

Fenthol & Sandtmann, Brühl 64.

Verloren.

Am vergangenen Donnerstag den 30. April ist hoffentlich im neuen Theater 2. Rang rechts eine goldene geflochtene Nadel abhanden gekommen und wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 27. April auf dem Grimma'schen Steinwege ein **Burnus**, und ist selbiger gegen eine angemessene Belohnung beim Gastwirth Herrn **Röhler**, gold. Einhorn, abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend in der 7. Stunde, auf dem Wege von der Petersstraße bis am Johanna-Bart, ein **Paket**, enthaltend **Schuhwerk**, mit aufgesteckter Adresse an **Madam Schnoor**. Da der Verlust einen armen Markthelfer betrifft, so bittet man den ehrlichen Finder, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben im Lager bei Herrn **Schnoor & Franke**, Petersstraße 3 Könige.

Ein kleiner Siegelring mit Goldplatte

wurde verloren. Abzugeben gegen Goldwerth beim Goldarbeiter **Herrn Leweck** im Salzgäßchen.

Restaurant zum schwarzen Bret,

Goethestraße 4, vis à vis dem neuen Theater.

Heute **Speckkuchen**. Täglich **Stangen-Spargel**, vorzüglich **Bayerisch** von **Penninger** in **Nürnberg** und **Dresdner Feldschlößchenbier** empfiehlt **M. Köckritz.**

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**. Mittags und Abends Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier ff. **F. Finsterbusch.**

Neue Restauration Sternwartenstraße 18c.

Morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen**. Bock u. Lagerbier ff. und ladet hierzu freundschaftlich ein **C. F. Bretschneider.**

Goldner Hirsch. **Speckkuchen** empfiehlt heute früh, Bier ff. **M. G. Maede.**

Heute früh **Speckkuchen**, Bayerisch und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

Heute früh von 9 Uhr an warmen **Speckkuchen** zu haben in der **Bäckerei** von **F. Marcus, Reichels Garten.**

Verloren wurde ein Damengürtel. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hausstand.

Ein paar Ellen schwarzseidenes Zeug sind am Donnerstag von der Hainstraße durch das Thomaskgäßchen nach der großen Fleischergasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank abzugeben Sophienstraße Nr. 23 part.

Entflogen ist am Mittwoch ein zahmer Kanarienvogel, auf dem Rücken graue Federchen. Wiederbringer eine sehr gute Belohnung. Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist auf meinem Comptoir stehen geblieben und in Empfang zu nehmen.

Bernhard Freyer's Annoncen-Bureau,
Neumarkt 11.

Zugelaufen
eine Bulldogge. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen bayerische Straße 2b.

Allen Denjenigen, welche befürchteten, daß meine Sendungen des

Courier nach Rußland

nicht pünctlich bestellt worden sind, diene folgender Brief, dessen Original jederzeit in meinem Bureau zur Einsicht ausliegt.

Aufträge für die nächste Nummer erbitte baldigst.

Rudolf Mosse,

Zeitungs- Annoncen- Expedition,
Berlin, große Friedrichstraße Nr. 60.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen mitzutheilen, daß Ihre Sendungen des „**Courier nach Rußland**“ von dem Russ. Eisenbahn-Post-Bureau Nr. 4 Ribarty St. Petersburg gleich nach Empfang aus dem Eydikhunenschen Postamt **direct nach den Bestimmungsorten versandt worden sind.**

Ribarty, den 14/26. April 1868.

Eisenbahn-Post-Bureau Nr. 4,
Ribarty St. Petersburg.
gez. E. Tonner.

Alle Damen & Herren

machen wir besonders auf die „**Fabrik aller künstlichen Haararbeiten**“ des Herrn **E. Bühlgen, Königsplatz blaues Roß** aufmerksam.

Man kauft daselbst alle nur erdenklichen Haararbeiten zu außerordentlich billigen Preisen in nur höchst eleganter Ausführung, auch bekommt man daselbst jede Haararbeit innerhalb eines Tages umgearbeitet und selbst aus den verwirrtsten ausgekämmten Haaren die neuesten geschmackvollsten Arbeiten nur nach neuesten Pariser Façons zu wirklich erstaunenswerth billigen Preisen.

Mehrere Damen, welche sich davon überzeugten.

Bitte, verzeihen Sie mein Versehen vom Mittwoch und bethätigen Sie Ihre Verzeihung dadurch, daß Sie unter den Anfangsbuchstaben des Vor- und Familiennamens Ihrer Fräulein Schwester (den ersteren hörte ich zufällig aus Ihrem Munde auf dem Narren-Corso) poste rest. Leipzig an mich schreiben.

Schon im verwichenen Sommer ist im Tageblatte erwähnt worden, daß Herr Director Hardeband, Vorsteher des hiesigen Missionshauses (Carolinestraße 10) und der gesammten evangelisch-lutherischen Missionsgesellschaft, welche alljährlich in der Pfingstwoche ihr Jahresfest in der Nicolai-Kirche feiert und dort ihre Missionare einsetzt, zur Visitation unserer Missionsstationen nach Indien gereist ist. Er ist über Suez, Ceylon und Madras wohlbehalten in Trankebar, dem Mittelpuncte unseres Arbeitsfeldes, angelangt. Dort hat er zuerst die sämtlichen Missionare zu einer Synode versammelt und mit Freuden gesehen, daß alle ein warmes Herz für ihr schweres Werk haben und unter einander in wahrer Einigkeit leben. Jetzt visitirt er die einzelnen Stationen. Die Letztern sind, wie wir von Jahr zu Jahr bei den Missionsfesten gehört haben, in stetem Wachsthum begriffen. Alljährlich sind Hunderte von Heiden bekehrt worden. Um nun die Bekehrten weiter fortzubilden und auch die Predigt unter den Heiden fortzusetzen, ist die Aussendung neuer Arbeiter und der Bau neuer Capellen dringend nothwendig. Lehrer für die Bekehrten, die aus den eingebornen Christen genommen werden, müssen, wenn das Werk gedeihen soll, in großer Zahl angestellt werden. Wir haben dort ein gesegnetes Arbeitsfeld; überall bedarf es aber neuer Hülfe in Personen und Mitteln.

Wir bitten daher alle Freunde der Mission, unsern Sammelboten, der sich in diesen Tagen die jährlichen Beiträge erbitten wird, freundlich aufzunehmen und dem Missionscollegio die Hand zu einer gedeihlichen Fortführung des Werkes bieten zu wollen. Der Herr segne wie bisher die Arbeit unter den Hindus auch weiter.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der evangelisch-lutherischen Missionsgesellschaft.

Monats-Versammlung des allgemeinen deutschen Schneider-Vereins

Montag den 4. Mai Abends 8 Uhr in dem Locale des Herrn Zahn in der Rosenthalgasse.
Tagesordnung: Erhebung der Monatssteuer. Aufnahme neuer Mitglieder. **Suber, Bevollmächtigter.**

Schweizer-Gesellschaft in Leipzig.

Sonntag 3. Mai Abends 7 Uhr Versammlung im Schützenhaus.
Anwesende Landsleute sind willkommen.

Gingefandt.

Die Schleif- und Polir-Anstalt

von **Hugo Kullmann Jr.,**
Nicolai-Kirchhof Nr. 4, hinter der Kirche,
geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr,

ist mit ihrem **Stahlwaarenlager** zu empfehlen, indem dieselbe die besten Fabrikate zu den billigsten Preisen führt und zu gleicher Zeit alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände zum **Schleifen und Poliren** schnell und billig besorgt.

Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn.

Directe Bahn ist ein ebenso relativer Begriff als — ein reicher Mann. Was denkt sich Mancher unter dem Zauberworte „direct“ oder „reich“!

Eine wirklich directe Bahn zwischen zwei Städten müßte in schnurgerader Linie und ohne Zweigbahnen laufen, alles Zwischenliegende unberücksichtigt lassen.

Eine solche Bahn ist aber nirgends gebaut worden, vielmehr hat man überall den Verhältnissen, sei es dem Interesse zwischenliegender Orte oder dem Interesse des Verkehrs zuflusses für die Bahn selbst, oder der Ersparniß von Baukosten Rechnung getragen.

Ist das Interesse der Stadt Leipzig nicht gefährdet worden dadurch, daß nach Grimma u. s. w. nicht direct von Leipzig, sondern unter Benutzung der alten Strecke erst von Borsdorf ab gebaut worden ist: warum soll denn das Interesse der Stadt Leipzig gefährdet werden, wenn zu Vermeidung einer völlig entbehrlichen, 3 Meilen langen Bahn nach Lausitz der Schienenweg nach Chemnitz, ebenfalls unter Benutzung des bereits vorhandenen, mit nur 1/2 Meile Abweichung von der geraden Linie über Borna geführt wird?

Zweigbahnen nach Rochitz, Limbach und Penig auf Staatskosten finden keine Anfechtung. Warum will man aber anfechten, daß der Staat auch die von der Stadt Borna in schwieriger Zeit gebaute Zweigbahn übernehme? Ist das Gerechtigkeit und Billigkeit?

Ist es billig und recht, die Stadt Borna, die auf ihrer nur eine Meile langen Bahn im ersten, nicht vollen Betriebsjahre 84102 Personen befördert und damit der westlichen Staatsbahn wie der Stadt Leipzig nicht unerhebliche Verkehrsvermehrung zugeführt hat, mit Geringschätzung zu behandeln?

Borna.

Wie lange soll denn noch die gefahrvolle Plagwiger Brücke vor Plagwitz in ihrer jetzigen Gestalt bleiben? Entweder gänzliche Sperrung der Brücke für Fahrverkehr oder eine für solchen Verkehr der gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Brückenbreite.

Wetterbeobachtung den 2. Mai, 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest, schwach, Bitterung angenehm, Himmel schwach bewölkt, in der 3. Schicht Strömung Nordwest, sehr schwach; hiernach von heute an und die nächsten Tage Bitterung angenehm und schön, dabei Himmel mehr hell als bewölkt. Und da keine Wolkengestaltung vorhanden ist, bleibt Wind auch schwach und oft wechselnd.
F. W. Stannoebein.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 124.]

3. Mai 1868.

Deutschkatholische Gemeinde.

Heute früh 9¹/₂ Uhr Erbauungsstunde im Saale der ersten Bürgerschule. Der Vorstand: Anton Fischer, Vorsitzender.

Die Verlobung unserer Tochter **Sedwig** mit Herrn Postsecretär **Wilhelm Buchmann** in Wiesbaden beehren wir uns Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 27. April 1868.

**Wilhelm Gustav Gottfried,
Charlotte Gottfried,
geb. Walther.**

**Sedwig Gottfried,
Wilhelm Buchmann
e. f. a. B.**

Heute wurde uns ein Sohn geboren.
Leipzig, den 2. Mai 1868.

**Hermann Barth,
Auguste Barth, geb. Müller.**

Hocherfreut wurden durch die glückliche Geburt eines Mädchens
Leipzig, den 1. Mai Mittags 12³/₄ Uhr 1868.

**Richard und
Sophie Hofmann, geb. Zeiß.**

Gestern Abend starb unser guter **Curt** im Alter von 5 Monaten.
Dies allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 2. Mai 1868.

Die tiefbetrübten Eltern
**Julius Weissenborn,
Lina Weissenborn, geb. Dettel.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graul.

Heute früh 3 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 2. Mai 1868.

S. Ungleich und Frau.

Heute früh 1¹/₂ Uhr entschlief sanft mein lieber Gatte und unser lieber Vater, der Schriftsetzer Herr

Conrad Fallier,

in einem Alter von 46 Jahren 3 Monaten. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 2. Mai 1868.

die trauernden Hinterbliebenen

Adolfine Fallier, geb. Bengang, nebst Kindern.

Heute in früher Morgenstunde verunglückte durch Ueberfahren auf dem Wege zu seiner Arbeit unser theurer Gatte, Vater und Großvater

Herr **Franz Stirwocky** aus Lindenau.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme
Lindenau, den 2. Mai 1868.

die tiefbetrübte Familie **Stirwocky.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres theuren Gatten und Vaters,

Bernhard Buch,

sagen ihren tiefgefühltesten Dank

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Amster. Hblsm. a. Larnow, Ritterstr. 12. | Bäcker, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof. | Bergstein, Juwelier a. Wien, und |
| Augustin, Fabr. a. Bittel, Schuhmacheberg. 2. | Büchel, Verk. a. Mehlis, Markt 17. | Bergstein, Hblsm. a. Breszow, Ritterstr. 22. |
| Apelt, Orleansfabr. a. Reichenau, Brühl 29. | Byndtze, Kürschner a. Krakau, Ritterstr. 12. | Barlow, Knoffabr. o. Berlin, Petersstr. 18. |
| Archenhold, Kfm. a. Lichtenau, Reichstr. 23. | Bergmann, Kfm. a. Lissa, Brühl 33. | Böttcher, Tuchm. a. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 29. |
| Abel, Kfm. a. Petersburg, St. Frankfurt. | Bischoff, Spielwfabr. a. Sonneberg, Grimm. | Brach a. Berlin, und |
| Ad., Kfm. a. Gnsheim, und | Strasse 1. | Beckert a. Chemnitz, Räte., Reichstr. 41. |
| Auers, Fabrikbes. a. Hohenberg, Neumarkt 7. | Berthold, Kfm. a. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 3. | Barth, Kfm. a. Uhlstädt, Grimm. Str. 1. |
| Augustin, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 9. | Bauer, Kfm. a. Frankf. a. M., Grimm. Str. 25. | Bothe, Peitschenfabr. a. Berlin, Burgstr. 5. |
| Adam, Tuchfabr. a. Spremberg, Brühl 6. | Buhle, Kfm. a. Frankenhäusen, und | Blankstein, Kfm. a. Verbitschew, Nicolaistr. 14. |
| Albrecht, Spielwfabr. a. Gfurt, Schützenstr. 3. | Bein, Fabr. a. Radenberg i/Schl., Hotel zum | Börsneck, Kfm. a. Glogau, Schuhmacheberg. 10. |
| Abraham, A. u. G., Räte. a. Barmen, Hall. | Palmbaum. | Bombach, |
| Strasse 12. | Bing, Bandfabr. a. Köln a/Rh., Rosenkranz. | Belger, und |
| Böhler, Tuchfabr. a. Stadtilm, Thomaskirch. 8. | Brown, Rent. a. London, S. de Russie. | Böhmer a. Niedercunnersdorf, Leinwandfabr., |
| Berndt, Kfm. a. Seiffenhersdorf, Nicolaistr. 14. | Bukofzer a. Königsberg i/Pr., und | Brühl 8. |
| Beyersdorf, Fabr. a. Neudamm, Hainstr. 24. | Brandenburger a. Harburg, Räte., Lebe's Hotel. | Weiher, Kfm. a. Breslau, Brühl 82. |
| Berger, Tuchfabr. a. Pforzheim, Rosenhalg. 5. | Boltersdorf, Fräul. a. Gilenburg. | Burchardt, Kfm. a. Frankf. a/D., Neumarkt 7. |
| Berges, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 1. | Buchler u. Schwester, Dr. der Rechte a. Braun- | Buckler, Fabr. a. Eisenberg, Kanf. Steinw. 7. |
| Braun a. Halle a/S., | Schweig, und | Büschl, Glaswaarenhdlg. a. Böhmen-Kamitz, |
| Braun a. Berlin, und | Bohnenberger, Gutsbes. a. Stuttgart, Hotel | Johannisgasse 39. |
| Berzu a. Görlitz, Räte., Nicolaistr. 27. | St. Dresden. | Gahn, Räte. a. Schwetzer, Reichstr. 23. |
| Bloch, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 11 | v. Bod, Baron, Major a. Hannover, und | Grümmenerl, Kfm. a. Lütenscheid, Burgstr. 6. |
| Berliner, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 16. | v. Bodin, Frau, Part. a. Salzwedel, Stadt | Gombar, Metallschablonenfabrikant a. Berlin, |
| Bauer, Kfm. a. Joachimsthal, Sternwartenstr. 8. | Nürnberg. | Burgstraße 27. |
| Blank, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 12. | Bu'au, Kfm. a. Hamburg, goldner Elefant. | Gohn, Rauchwhdlr. a. Paris, Brühl 61. |
| Böhm, Broncefabr. a. Wien Brühl 67. | Bruno, Buchhdlg. a. Minden, St. Gotha. | Gohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 11. |
| Blum, Uhrenfabr. a. Chaur de Fonds, und | Bonitz n. Fam., Friedensrichter a. Schwarzen- | Conrad a. Zwickau, und |
| Becker jun., Kfm. a. Pforzheim, Brühl 69. | berg, Münchner Hof. | Conrad a. Lützenwalde, Fabr., Universitätsstr. 16. |
| Bacharach, Ginf. a. Neustadt, Brühl 7. | Barth, Kfm. a. Rodach, und | Gohn, Juwelier a. Berlin, Brühl 52. |
| Baumbach, Räte. a. Neustadt a/D., H. Fischgr. 3. | Blankenburg a. Coburg, Fabr., Hainstr. 1. | Gohn, Juwelier a. Wien, Brühl 29. |
| Borcher, Fabr. a. Arnstadt, Grimm. Str. 1. | Bernhard, Verk. a. Berlin, Katharinenstr. 9. | Galame, Fräul. a. Orleans, S. 3. Thüringer |
| Bornstein, Kfm. a. Gottbus, Nicolaistr. 12. | Bauch, Fabr. a. Greiz, Böttchergr. 1. | Bahnhof. |
| Baumbühl, Fabr. a. Sohland, Hall. Gäßch. 10. | Birkner a. Blankenhain, und | Gasati n. Kindern, Balletstr. a. Bremen, Hotel |
| Bradebusch, Kfm. a. Giberfeld, Nicolaistr. 15. | Blatter a. Cranach, Räte., Neumarkt 7. | de Pologne. |
| Brämer, Handschuhfabr. a. Halberstadt, kleine | Bitschbatsch, Kürschner a. Lissa, Brühl 47. | Gohn, Kfm. a. Dessau, Spreers S. garni. |
| Fleischgr. 23/24. | Buse, Kfm. a. Friedrichhof, Goldbahng. 8. | Gohn, Kfm. a. Altenburg, Hall. Str. 8. |
| Bauer, Kfm. a. Treuen, Nicolaistr. 31. | Baruchin, Kfm. a. Nowoyrubel Ritterstr. 37. | Gilulka, Edelsteinhdlg. a. Surnau, Markt 10. |
| Bornstein, und | Bischoff, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 9. | Christoph, Fabr. a. Gymbau, Katharinenstr. 11. |
| Buchwald a. Breslau, Räte., Nicolaistr. 18. | Bod, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 43. | Danielsen, Kfm. a. Flensburg, Nicolaistr. 38. |
| Blumenthal, Ginf. a. Löbejün, und | Brod a. Breslau, und | Dreis, B. u. R., Räte. a. Ruhla, Neumarkt 1. |
| Diener, S. u. B., Tuchm. a. Leisnig, Reichstr. 55. | Brod a. Posen, Räte., gr. Fleischgr. 10/11. | Dossedt, Ginf. a. Lilltis, und |
| Benjamin, Kfm. a. Gffen, Theaterplatz 6. | Berndt, Fabr. a. Großschönau, Brühl 56. | Deutscher, Frau, Parfümeriefabr. a. Dresden, |
| Battfäster, Hblsm. a. St. Jacob, Thüringer Hof. | Büchel, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 11. | Hainstraße 24. |

Döve, Kfm. a. Saarlouis, Petersstr. 19.
 Deides, Schnittwldr. a. Krafau, Ritterstr. 13.
 Danziger, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 18.
 Dittrich, Fabr. a. Meerane, Markt 10.
 Dittrich, Kfm. a. Gifurt, Thomasg. 6.
 Dressel, Kfm. a. Limbach, Grimm. Str. 1.
 Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, St. Frankfurt.
 Davignon, Kfm. a. Verviers, S. 3. Palmbaum.
 Dunn, Rent. a. London, S. de Ruffe.
 Dörfle, Kfm. a. Kirchberg, S. St. Dresden.
 Dressel n. Frau, Kunstmühlensbes. a. Sonneberg, St. Nürnberg.
 Dreiß, Meerschamfabr. a. Ruhla, Neukirch. 11.
 Dürr, Fabr. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
 Dreyfuß, Kfm. a. Ribeouville, Lebe's Hotel.
 Dönneweg, Kfm. a. Altena, Petersstr. 37.
 Dellig, Kfste. a. Kl.-Schmalkalden, Neumarkt 10.
 Dubois, Goldleitenfabr. a. Braunschweig, Brühl 15.
 Dähnert, Kfm. a. Götting, Lessingstr. 12.
 Danneberg, Fabr. a. Zittau, Hall. Str. 10.
 Ermöler, Eisenwldr. a. Wermshausen, Petersstraße 1.
 Ebel, Kfm. a. Obernkirchen, Neukirchhof 15.
 Eisfelder, Kfm. u. Fabr. a. Berlin, Goldhahngäßchen 5.
 Eisan, Kfm. a. Wanzleben, Brühl 57.
 Engel, Fabr. a. Berlin, und
 Edelmann, Posamentenfabr. a. Schlettau, Neumarkt 2.
 Eisner, Juwelier a. Berlin, Brühl 52.
 Eisenhauer, A. u. G., Einkäufer a. Herzberg, Ritterstraße 5.
 Eckhardt, Kfm. a. Stuttgart, Katharinenstr. 19.
 Ehrens n. Frau, Forstbeamter a. Glückstadt, und
 Ebenauer, Kfm. a. Eisenfeld, St. Nürnberg.
 Eberlein, Fabr. a. Pöschel, Hainstr. 1.
 Eisenhandt, Kfm. a. Götting, Ritterstr. 21.
 Eule, Kfm. a. Lötzen, Klosterberg. 13.
 Elöner a. Spremberg, und
 Elöner a. Kleinförstchen, Fabr., Katharinenstraße 11.
 Eckhardt, Jagdthierköpffabr. aus Gräfenroda, Peterssteinweg 57.
 Ebdam, Strumpfwfabr. a. Mhlau, Nicolaistr. 6.
 Endt, und
 Eisner a. Berlin, Beck., Brühl 3/4.
 Erbölöh, Kfm. a. Ebersfeld, Neumarkt 14.
 Forster, Kfm. a. Stolpen, hohe Str. 4.
 Fürth, Kfm. a. Lissa, Hall. Str. 7.
 Fasching, Kfm. a. Wien, Markt 5.
 Frenkel, Kfm. a. Breslau, Reichstr. 10.
 Fuchs, Kfm. a. Jassy, Brühl 47.
 Frenschaber, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Fahrmann, Fabr. a. Großschönau, Brühl 29.
 Frank, Fabr. a. Neudorf, Reichstr. 14.
 Fickenwirth, Tuchfabr. a. Lengsfeld, gr. Flischergasse 16.
 Faber, Kfm. o. Göppingen, Petersstr. 8.
 Farnbacher, Waarenfabr. a. Fürth, gr. Flischerg. 23.
 Fabian, Fabr. a. Großschönau, Brühl 29.
 Friedmann, Kfm. a. Dünaburg, Brühl 52.
 Falk, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 39.
 Focke, Fabr. a. Rumburg, Markt 10.
 Fischer, Verk. a. Mehlis, Markt 17.
 Faust, Pelzwldr. a. Tarnow, Ritterstr. 12.
 Friedrich, Fabr. a. Reichenau, Schuhmacherg. 2.
 Finden, Kfm. a. Nachen, gr. Fleischerg. 29.
 Frickehaus, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Palmbaum.
 Falz, Fabr. a. Ibar, gr. Fleischerg. 24.
 Frey, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 6/7.
 Fletcher n. Frau, Kfm. a. London, und
 Faleer, Commerzienrath a. Stuttgart, Hotel de Ruffe.
 Falke, Kfm. a. Prag, S. 3. Palmbaum.
 Förster, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel.
 Frenzel, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Friedländer, Affec. Oberinspector a. Halle a/S., St. Nürnberg.
 Falde, Kfm. a. Erfurt, St. Gotha.
 Flohr n. Frau, Rent. a. Buchholz, S. de Prusse.
 Förster, Verk. a. Reichenbach i/W., und
 Friedländer, Verk. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Falck n. Sohn, Juwelier a. Paris, Brühl 60.
 Fischer, Nadler a. Glauchau, Brühl 83.
 Fischer, Kfm. a. Annaberg, Markt 10.
 Fenger, Versteher. a. Krafau, Brühl 47.
 Funt, Rauchwldr. a. Königsberg, Brühl 35.
 Feustel, Webermstr. a. Treuen, Schuhmacherg. 9.
 Franke, Tuchfabr. a. Neustadt, Hainstr. 6.
 Frowein, Fabrikbes. a. Elbersfeld, Brühl 89.
 Finke, Kfm. a. Althaltensleben, Grimm. Str. 1.
 Franke, Kfm. a. Kaiserslautern, Brühl 82.
 Fiedler, Kfm. a. Hainichen, Katharinenstr. 9.
 Querchon, Kfm. a. Konstantinopel, Brühl 41.
 Gerhardt, Kfm. a. Saalfeld, Klosterberg. 11.
 Genfel, Sattlermstr. a. Mühlhausen, Wiesenstr. 17.
 Goldfeld, Kfm. a. Hamburg, Markt 17.
 Goetze, Modelleur a. Selb, Universitätsstr. 16.

Grimm, Kfm., und
 Grunert, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 44.
 Golle, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 4.
 Grimm, Fabr. a. Treuen, Bachhofg. 7.
 Grunwald, Kfm. o. Götting, Nicolaistr. 11.
 Günther, Lackirwfabr. a. Berlin, Hainstr. 24.
 Gammersbach, Kfm. a. Meisdorf, Brühl 64.
 Grube, Kfm. a. Grefeld, Raschm. 3.
 Gräfer, J. u. S., Kfste. a. Langensalza, Hainstr. 31.
 Großsch, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, große Fleischergasse 16.
 Groose a. Berlin,
 Großmann a. Reichenbach,
 Günther a. Seiffenröder, und
 Großmann a. Schönhaide, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
 v. Gendt n. Fam., Herrschaftsbesitzer a. Riga,
 Gruber, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Gottschald n. Frau u. Schwägerin a. Chemnitz, S. 3. Thüringer Bahnhof.
 Görtz n. Sohn, Fabr. aus Sondershausen, Nicolaistraße 34.
 Grahl, Fabr. a. Ernstthal, Brühl 52.
 Günther, Kfm. a. Hainichen, Katharinenstr. 9.
 Günther, D. u. J., Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 41.
 Goldkücker n. Sohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 36.
 Greve, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 7.
 Gebler, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Ritterstr. 10.
 Goering, Weisenfabr. a. Ruhla, Neukirch. 11.
 Gründfeld, Administ. d. österr. Bg., und
 Glanz n. Frau, Kfm. a. Berlin, Weststr. 68.
 Goldmann, Kfm. a. Wannfried, Gerberstr. 67.
 Grünberg, Kfm. a. Dobzin, Ritterstr. 37.
 Großmann, Kfm. a. Kola, Brühl 34.
 Grünlas, Hdlsm. a. Warschau, Ritterstr. 30.
 Gliat, Kfm. a. Berlin, Brühl 61.
 Häbel, Fabr. a. Gymbau, Katharinenstr. 11.
 Grey, Frau a. Königsbrück, Grimm. Str. 31.
 Gallinel a. Berlin, und
 Gentsch a. Grahna, Fabr., Goldhahng. 5.
 Geldbeutel, Kfm. a. Bottuschan, Ritterstr. 20.
 Gralow, Kfm. a. Breglau, Neukirchhof 34.
 Gessert, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 15.
 Grundmann, Kfm. a. Peterswaldau, Nicolaistr. 31.
 Goldstandt, Kfm. a. Strzelno, Ritterstr. 34.
 Gordon n. Frau, Kfm. a. Wilna, Brühl 52.
 Gebhardt, Kfm. a. Berlin, Nicolaistraße 34.
 Groh, Kfm. a. Niebereinsedel, Neumarkt 10.
 Goldschmidt, Eink. a. Wigenhausen, neue St. 7.
 Grünberg, Fabr. a. Gortha, Köppl. 13.
 Hab, Kfm. a. Frankfurt a/M., alte Burg 8.
 Heimbald, Weißwldr. a. Elterlein, Thomaskirchhof 8.
 Hillmann sen., Fabr. a. Reichenbach, Hainstr. 31.
 Hädrich, F. u. K., Porzellanwldr. a. Reichenbach, Bamberger Hof.
 Heinge, Lederwldr. a. Dresden, Neumarkt 2.
 Huhm, Kfm. a. Valdiva, Weststr. 56.
 Hübner, und
 Hennig a. Forst, Tuchfabr., Brühl 83.
 Herzstein, Frau a. Bodenselde, Bachhofg. 6.
 Hoffmann a. Köln a/Rh., Brühl 48.
 Heymann, Kfm. a. Lüdenscheid, Grimm. Str. 12.
 Heinemann, Hdlsm. a. Drossen, Brühl 25.
 Hüfner, und
 Heindel a. Lissa, Kfste., Nicolaistr. 46.
 Hamburger, Kfm. a. Lissa, Brühl 51.
 Hecht, Hdlsm. a. Lissa, Nicolaistr. 17.
 Heide, Glaswldr. a. Henne, und
 Horlbeck, Hdlsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Hüttig, Fabr. a. Leutersdorf, Brühl 83.
 Hanemann n. Frau, Spielwfabr. a. Dresden, Grimm. Steinw. 15.
 Haude, Knopfadr. a. Breslau, Brühl 6.
 Hempel, Knopfadr. a. Dypach, Grimm. Str. 34.
 Heing, Chatouillensfabr. a. Johannegeorgenstadt, Petersstr. 1.
 Hörstel, Kfm. a. Annaberg, Markt 10, Weststr. 59.
 Hanach, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Howarth, Rauchwldr. a. Pest, Hall. Str. 8.
 Hornauer, Kfm. a. Lausitz, Brühl 6.
 Herold, Fabr. a. Georgenthal, Hall. Gäßch. 2.
 Hoffmann, Verk. a. Schlottheim, gr. Flischerg. 16.
 Helwig, Fabr. a. Zittau, Nicolaistr. 9.
 Horstmann, Kragensfabr. a. Lüttich, fl. Fleischergasse 23/24.
 Hönigsberger, Kfste. a. Floss, Katharinenstr. 11.
 Hahn, Kfm. a. Barmen, Leibnizstr. 2.
 Hoff n. Sohn, Tuchm. a. Hainichen, Neumarkt 8.
 Höfel, Glas- u. Schmirgelpapierfabr. a. Chemnitz, Windmühlengasse 13.
 Herlosch, Kfm. a. Frankenberg, Neumarkt 41.
 Holger, Kfm. a. Petersburg, Brühl 71.
 Heinge, Hoflieferant a. Nachen, Brühl 65/66.
 Horwitz, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 50.
 Hamsohn, J. u. W., Kfste. a. Wien, Reichstr. 45.

Hamburger, Kfm. a. Kofen, Ritterstr. 23.
 Heilborn a. Breslau, und
 Hamburger a. Berlin, Kfste., Nicolaistr. 34.
 Heing, Kfm. a. Kl.-Schmalkalden, Neumarkt 1.
 Herold, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 5.
 Herzsch, Fabr. a. Meerane, Nicolaistr. 33.
 Hentschel n. Sohn, Strohhutfabr. a. Meissen, Markt 13.
 Heyne, Fabr. a. Stuzerbach, Nicolaistr. 51.
 Hennig, Fabr. a. Ronneburg, Reichstr. 51.
 Höfner, Weißwfabr. a. Plauen, Brühl 3/4.
 Hildebrand, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hecht, Kfm. a. Dringenberg, Katharinenstr. 5.
 Hotter, Drechslerwfabr. a. Zitterthal, Petersstr. 21.
 Häfner, Fabr. a. Chemnitz, St. Gotha.
 Hirsch a. Nimm, und
 Hecht a. Nachen, Kfste., S. 3. Palmbaum.
 Heise, Commis a. Berlin, St. Draniensbaum.
 Heise, Commis a. Berlin, Bamberger Hof.
 Hayn a. Berlin, und
 Hoberker a. Hamm, Kfste., Lebe's Hotel.
 Horwitz, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Hayer, Kfm. a. Hof, St. Nürnberg.
 Hädic, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Hünel, Kfm. a. Luckenwalde,
 Hofmann, Dr. med. a. Prag, und
 Hübner, Kfm. a. Morchenstern, St. Hamburg.
 Hartmann, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Hainpach, Affessor a. Arnstadt, S. de Vologne.
 Häber, Kfm. a. Döberdorf, fl. Gasse 4.
 Hennig, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 37.
 Hartwig, Kfm. a. Hamburg, Weststr. 17.
 Heiser, und
 Hepligenstädt a. Annaberg, Kfste., Markt 8.
 Heuder, Kfm. a. Nachen, Petersstr. 40.
 Hellwig, Kfm. a. Franff. a/D., Neumarkt 7.
 Hirschmann, Kfm. a. Rostau, St. Freiberg.
 Hüttenbach, Kfm. a. Worms, Brühl 82.
 Herold, Fabr. a. Sohland, Tiger.
 Hermann, Tuchm. a. Grimmitzschau, gr. Flischerg. 29.
 Hirschhoff, Kfm. a. Altona, Petersstr. 35.
 Haerder, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 54.
 Hübner, Fabr. a. Meerane, Vöttcherg. 4.
 Heider, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 37.
 Heller, Verk. a. Berlin, Brühl 3/4.
 Höppler, Fabr. a. Hainichen, Salzg. 5.
 Hansbach n. Sohn, Leinwandwldr. a. Gymbau, blauer Harnisch.
 Hechter, Kfm. a. Bukarest, Reichstr. 10.
 Hentsch, und
 Hüttig n. Frau a. Gymbau, Fabr., Brühl 54/55.
 Heichmann, Strohhutfabr. a. Dresden, Königsplatz 16.
 Hermsstädt, Kfm. a. Waldenburg, Reichstr. 53.
 Herrmann, Thibetfabr. a. Leisnig, Petersstr. 18.
 Hunger, Kfm. a. Erlbach, Ritterstr. 20.
 Hesse, Kfm. a. Ermleben, Goldhahng. 8.
 Hildesheimer, Kfm. a. Hannover, Brühl 57.
 Henkelowitsch, Rauchwaarenwldr. a. Wilna, Ritterstraße 34.
 Horn, Kfm. a. Geldern, an der Pleiße 4.
 Harmelin, Kfm. a. Brodn, Ritterstr. 20.
 Herold, Leinwandfabr. a. Sohland, Hall. G. 10.
 Haanebeck, Rauchwaarenwldr. a. Amsterdam, Reichstraße 48.
 Hipper, Fabr. a. Berlin, Reichstr. 14.
 Hoffmann, Posamentenfabrikant a. Buchholz, Grimm. Str. 3.
 Hellmann, Kfm. a. Lucka, Sternwartenstr. 45.
 Heidemann, Kfm. a. Gr.-Blumenberg, Nicolaistraße 38.
 Heinrichs, Kfm. a. New-York, Sternwartenstr. 13b.
 Höppler, Handelsleute a. Neusalza, Brühl 60.
 Jänicke, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 15.
 Jahnson, Rauchwldr., und
 Janinisch, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 48.
 Jacob, Frau, Gändlerin a. Dresden, Schloßg. 5.
 Jänicke, Kfm. a. Berlin, Neukirch. 15.
 Joseph, Kfm. a. Berlin, neue Str. 2.
 Jvanitsch, Handelsm. a. Wölberg, Würzburger Hof.
 Zeischke, Kfm. a. Frankenberg, Neumarkt 41.
 Josefowitsch, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.
 Jahn, Pelzwldr. a. Barmen, Universitätsstr. 17b.
 Jacobi, Fabr. a. Meerane, Nicolaistr. 6.
 Jhigsohn, Kfm. a. Neudamm, Hainstr. 3.
 Jhlau, Kunsthldr. a. Berlin, Neumarkt 12.
 Kiefling, Fabr. a. Werbau, gr. Fleischerg. 3.
 Költch, Thibetfabr. a. Greiz, Hainstr. 32.
 Kreibich n. Fam., Glaswfabr. a. Wolfersdorf, Querstraße 33.
 Kohn, Geschäftsführer a. Tschief, Hall. Str. 7.
 Kirchdorffer, Kfm. a. Böhlen, Klosterberg. 11.
 Rasch, Kfm. a. Doberan, an der alten Burg 9.
 Kluge, Kfm. a. Chemnitz, Neumarkt 13.
 Kirchner, Kfste. a. Chemnitz, Reichstr. 41.
 Köhlheim, Kfm. a. Berlin, Thomasg. 3.
 Köhler, Handschuhfabr. a. Altenburg, Markt 11.

- Koch, Kfm. a. Fernshausen, H. 3. Thüringer
 Bahnhof.
 v. Kühne, Baron, Gutsbes. a. Thaenedorf, Hotel
 de Prusse.
 Kirchner a. Chemnitz,
 Köhler a. Cassel,
 Kogenberg a. London, und
 Klein a. Schmölln, Kfste., H. 3. Palmbaum.
 Kohl, Kfm. a. Fürth, deutsches Haus.
 Klop, Kfm. a. Ramin, Brühl 34.
 Kofemer, Sensal a. Triest, und
 Kadner, Fabr. a. Weygsdorf, Ritterstr. 10.
 Köhler, Battistfabr. a. Sohland, Brühl 6.
 Kowatschek, Rauchwhdl. a. Frankfurt a/M.,
 Hall. Str. 8.
 Knüpfer, Fabr. a. Greiz, Nicolaistr. 43.
 Kakanj, Kfm. a. Kowno, Brühl 35.
 Kupleb, Spielwhdl. a. Olbernhau, Petersstr. 1.
 Kurbaum, Kfm. a. Annaberg, Markt 10.
 Krauß, Reisender a. Papa, Weststr. 59.
 Kafen, Kfm. a. Sächsien, Brühl 35.
 Krawuschke a. Berlin, und
 Kehler a. Reichenbach, Fabr., Brühl 72.
 Kutschke, Leinwhdl. a. Gunnedalbe, Hall.
 Gäßchen 10.
 Käß, Kfm. a. Po'en, Hall. Str. 7.
 Kleite, Kfm. a. Seehausen, Burgstr. 24.
 Knapp, Kfm. a. Braunschweig, Kanst. Steinw. 57.
 Kollmann, Tuchfabr. a. Wittstock, Hainstr. 22.
 Krob, Kunstwhdl. a. Berlin, Neumarkt 12.
 Keller, Kürschner a. Lissa, Ritterstr. 34.
 Kerten a. Berlin, und
 Knoblauch a. Glauchau, Brühl 6/7.
 Koch, Kfm. a. Berlin, Neukirchh. 15.
 Kolbe, Rent. a. Gößnitz, blaues Ros.
 Kruntz, Kfm. a. Wittenberg, und
 Kuhne, Gerber a. Duben, weißer Schwan.
 Knübe, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.
 König, Kfm. a. Breslau, goldner Elefant.
 Kreis a. Fulfau, und
 Kahlert a. Breslau, Kfste., St. Hamburg.
 Klapp n. Frau, Kfm. a. Gabeloz, Markt 17.
 Kleiter, Frau, Orgelfabr. a. Klingenthal, Neu-
 kirchhof 15.
 Koppel, Kfm. a. Ritschfeldt, neue Str. 8.
 Klemann, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 15.
 Kralb, Kfm. a. Lissa, Brühl 32.
 Knobloch n. Fam., Glashdlr. a. Neudorf,
 Schützenstr. 19.
 Köhler, Hblsm. a. Burgstädt, Thüringer Hof.
 Klafche, Spediteur a. Gottbus, drei Lilien.
 Kuhlau n. Tochter, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Köhler, Erwinlinensfabr. a. Buchholz, Wosenstr. 1.
 Kufsch, Kfm. a. Frankf. a/D., Neumarkt 7.
 Kreyschmar, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 10.
 Kretlarzig, Mägenschirmfabrikant a. Breslau,
 Ritterstraße 24.
 Kürth, Garnfabr. a. Geringswalde, Grimm. Str. 1.
 Kirschkamp, Fabr. a. Düsseldorf, Hainstr. 1.
 Klingenberg, Kfm. a. Barmen, Katharinenstr. 27.
 Keller, Kfm. a. Stuttgart, neue Str. 10.
 Kahn, A. u. Ph., Ginf. a. Würzburg, kleine
 Fleischergasse 19.
 Klepisch, Kfm. a. Grunthal, Reichstr. 41.
 Kittel, Glashdlr. a. Steinschönau, Grimm. Str. 9.
 Kühn, Fabr. a. Schönebeck, Tiger.
 Krause n. Frau, Fabr. a. Berlin, Katharinen-
 str. 16.
 Korngold, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 14.
 Kuhn, Kfm. a. Breslau, Blauenscher Platz 1.
 Kufel, Kfm. a. Berlin, Windmühleng. 11.
 Levi, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Köhner, Kfm. a. Nürnberg, Neumarkt 42.
 Koster, Tuchm. a. Gottbus, Hainstr. 23.
 Köp, Kfm. a. Steinbach-Hallenberg, Gewandg. 1.
 Köp, Kfm. a. Darguhn, Bachhofg. 5.
 Kippmann, Kfm. a. Offenbach, Petersstr. 37.
 Köhnhardt, Flanellfabr. a. Hainichen, Burgstr. 5.
 Köpisch, Kfm. a. Annaberg, Thomasg. 9.
 Lehmann, F., R. u. W., Wollwaarenhdlg. a.
 Köhriegen, Hainstraße 1.
 Lutwig, Kfm. a. Lunzenau, Neukirchh. 11.
 Leusch, Tuchm. u. Wollhdlg. a. Berviers, und
 Leichsenring, Fabr. a. Zwickau, Reichstr. 40.
 Levinsohn, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 33.
 Lublin, G. u. L., Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Liebig, Zwdfabr. a. Breslau, Brühl 6.
 Liebert, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 43.
 Lehmann, Zwdfabr. a. Neukirch, Brühl 6.
 Langenhahn, Kfm. a. Frankenhain, gold. Sieb.
 Köhler, A. u. B., Fabr. a. Gunnersdorf, Brühl 77.
 Lindner, Kfm. a. Lommatsch, goldnes Sieb.
 Lehmeier, Kfm. a. Rinteln, Lebe's Hotel.
 Lühns, Kfm. a. Hamburg, Burgstr. 27.
 Löbner, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Langen, Tuchfabr. a. Görlitz, Place de repos.
 v. Lütichau, Leutn. a. Großenhain, und
 Largé, Kfm. a. Dresden, H. de Baviere.
 Levi, Kfm. a. Deutschroß, St. Draniensbaum.
 Lorbeer, Fabr. a. Gera, weißer Schwan.
 Lins, Buchhdlr. a. Prag, Lebe's Hotel.
 Landecker, Kfm. a. Dessau, St. Hamburg.
 Lehmann, Blumenfabr. a. Sebnitz, Tiger.
 Leonhard, Photograph a. Berlin, St. Köln.
 Löffler, Kfm. a. Erfurt, St. Gotha.
 Lehmann, Kfm. a. Magdeburg, Hamb. Hof.
 Liebenwalde, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
 Lux, A. u. G., Stockfabr. a. Ruhla, Markt 13.
 Liebergold, Fabr. a. Ruhla, Nicolaistr. 51.
 Meziwemacher, Rauchwaarenhdlg. aus Wilna,
 Ritterstraße 34.
 Maas, Kfste. a. Berlin, Hainstr. 14.
 Mathai, Kfm. a. Frankfurt a/M., Grimm. Str. 24.
 Medefind, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
 Müller, Weber a. Wehrsdorf, Querstr. 23.
 Mayhöfer, Kfm. a. Schw. Gmünd, Reichstr. 11.
 Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 48.
 Michel, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 3.
 Mothes, Handelsfr. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Leffingstr. 2.
 Moriz, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 10.
 Müller, G., G. u. H., Verk. a. Schlottheim,
 gr. Fleischerg. 16.
 Marschner, Fabr. a. Ottendorf, Nicolaistr. 51.
 Mathes a. Callenberg, und
 Rödel a. Auerbach, Weißwfabr., Brühl 3/4.
 Rosessohn, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 11.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 67.
 Muran, Kfm. a. Paris, Sternwartenstr. 19 b.
 Mühlstein, Kfm. a. Deutschroß, St. Draniensb.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, blaues Ros.
 Reicher, Ingenieur a. Uerdingen, Lebe's Hotel.
 Morell, Kfm. a. Chemnitz, H. St. Dresden.
 Reinert, Kfm. a. Chemnitz, H. de Prusse.
 Nicolai, Adv. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
 Neubrand, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
 Nathau, Kfm. a. Schönbach, H. 3. Palmbaum.
 Rosjüng, Rent. a. Magdeburg, blaues Ros.
 Nerong, Kfm. a. Cassel, H. de Prusse.
 Neulbauer, Fabr. a. Limbach, Bamberger Hof.
 Nitsche, A. u. F., Kfste. a. Kaltenbrunn,
 Nicolaistr. 31.
 Nelsner, Frau, Part. a. Meerane, Hotel Stadt
 Dresden.
 Nils, Fabr. a. Schönau, Schuhmg. 2.
 Nügner, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 39.
 Nriebs, Kfm. a. Gymbau, Brühl 73.
 Prognon, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.
 Pitart, Uhren- u. Fourniturenhdlg. a. Gbaur de
 Fonds, Reichstr. 26.
 Pinkepank, Kfm. a. Wirsberg, Holzeng., Univer.
 Hainstr. 16.
 Pollack, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 24.
 Peudert, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 3.
 Pestel, Kfm. a. Moskau, Ritterstr. 32.
 Pöfnecker, Manufacturist a. Hof i/W., Halle'sches
 Gäßchen 14.
 Picard, Uhrenfabr. a. Gbaur de Fonds, Halle-
 sche Straße 3.
 Piig, Ginf. a. Greiz, Grimm. Str. 31.
 Pech, Leinwandfabr. a. Schitzeswalde, Hall. G. 10.
 Prager a. Wien, und
 Prager a. Dornau, Kfste., Brühl 67.
 Pickert, Insp. a. Mühlhausen i/Th.,
 Prager a. Erfurt, und
 Peggold a. Waldenburg, Kfste., H. 3. Palmbaum.
 Pepsch, Hoffkasspieler a. Dessau, Lebe's Hotel.
 Pohl, Kfm. a. Prag, St. Hamburg.
 Peters, Kfm. a. Hanau, St. Köln.
 Plescher, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
 Ruckdeschel, Woll- u. Baumwfabr. a. Helmbrecht,
 Hall. Gäßch. 14.
 Roß, Perlmutterfabr. a. Frankenhäusen, Post-
 str. 11.
 Reiner, Kürschner a. Krakau, Ritterstr. 12.
 Rudolph, Erwinlinensfabr. a. Berlin, Ritter-
 str. 40.
 Riese, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 24.
 Reiskner, Kfm. a. Schrim, Nicolaistr. 14.
 Richter, Blumenfabr. a. Sebnitz, Neumarkt 2.
 Rüdiger, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
 Rosenthal, Kfm. a. Frankf. a/M., Magazing. 3.
 Reiser, Kürschner a. London, Hall. Str. 8.
 Rieleg, Kfm. a. Manchester, Raschmarkt 3.
 Rosendorf, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
 Rau, Fabr. a. Roswein, Petersstr. 7.
 Reichardt, Kfm. a. Peterswaldau, Nicolaistr. 31.
 Richter, Handelsm. a. Wehrsdorf, Katharinen-
 str. 2.
 Ranzer, Leppichhdlg. a. Braunschweig, Peters-
 str. 21.
 Radunski, Kfm. a. Lobrojel, Brühl 52.
 Röllfuß, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Rau a. Nürnberg, und
 Reichenbaum a. Halberstadt, Kfste., Hotel zum
 Palmbaum.
 Richter, Kfm. a. Dresden, H. de Baviere.
 v. Reitwiz, Freiherr n. Fam., Oberstleutnant,
 Rittergutsbes. a. Bodelwitz, und
 Richter, n. Fam., Glashdlr. a. Dresden, Hotel
 St. Dresden.
 Ritter, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
 Reimer, Kfm. a. Hamburg, goldner Elefant.
 Reiffig, Kfm. a. Chemnitz, H. de Prusse.
 Schreiber n. Tochter, Wurstfabr. a. Erfurt,
 Weststraße 25.
 Schüpe, und
 Schulze, W. u. G. a. Aschersleben, Fabr.,
 Hainstr. 31.
 Starke, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 24.
 Schäfer, Fabr. a. Neustädtel, Nicolaistr. 47.
 Schlingloff, Kfm. a. Hanau, Brühl 58.
 Senff, Kammsfabr. a. Kreuznach, Barfußg. 10.
 Schulz, Kfm. a. Apolda, Schuhmg. 9.
 Schiefer, Kfm. a. Lübben, Brühl 35.
 Schnuppe, Strohhutsfabr. a. Dresden, a. d. Pleiße 2.
 Schacht, Hblsm. a. Halberstadt, Rosenkranz.
 Salomonis a. Gütten, und
 Scholle a. Danzig, Kfste., goldnes Sieb.
 Staudt, Kfm. a. Viersen, Hotel de Russie.
 Schneider a. Hausdorf,
 Sasse a. Chemnitz,
 Schmidt a. Bremen,
 Schulten a. Barmen, und
 Salomon a. Berlin, Kfste., H. 3. Palmbaum.
 Schwedt, Kfm. a. Mannheim, Lebes Hotel.
 Schneider, Fräulein, Part. a. Stollberg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Seiler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Schröder, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schirmer, Kfm. a. Posen, Stadt Frankfurt.
 Simon a. Köln, und
 Stambach a. Stuttgart, Kfste., H. de Baviere.
 Sewald, Fabr. a. Hohenstein, Münchner Hof.
 Strätton n. Frau u. Courier, Rent. a. Boston,
 v. Struve, Dierst a. Moskau,
 Stengel n. Frau a. Zwickau, und
 Spizer a. Brünn, Kfste., Hotel de Prusse.
 Schwarz, Kfm. a. San Franzisco, H. de Pol.
 Stralny, Kfm. a. Wien, Reichstr. 10.
 Strich, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 52.
 Spigner, Hblsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Seeligmann, Kfm. a. Berlin, Schuhmg. 10.
 Schröder, Rauchwhdlr. a. Haue, und
 Schiff, Juw. a. Hamburg, Brühl 60.
 Solbrig, Riemermstr. a. Zwickau, Preußerg. 10.
 Sanders, Juwelier a. Amsterdam, Brühl 29.
 Schmitt, Kfm. a. Annaberg, Markt 10.
 Salinger, Kfm. a. Czarnikau, Ritterstr. 33.
 Schiebler, F. u. G., Kfste. a. Frankenberg,
 Nicolaistraße 13.
 Schurig, Bandfabr. a. Großdöhrsdorf, Thomas-
 kirchhof 3.
 Seele a. Königsee,
 Schuster a. Gunnedalbe, und
 Saalz a. Berlin, Verk., gr. Fleischerg. 16.
 Schulwater, Kfm., und
 Schlefinger, Mägensfabr. a. Berlin, Brühl 57.
 Solant a. Warschau, Ritterstr. 30.
 Schubert, Tuchfabr. a. Treuen, Schuhmg. 9.
 Schurig n. Frau, Färber a. Großdöhrsdorf,
 Webergasse 1.
 Scharf, Juw. a. Wien, Brühl 56.
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 7.
 Siemhoth, Fabr. a. Böhlen, und
 Schiefler, Kfm. a. Görlitz, Hainstr. 1.
 Schwerdner, Spizenhdlg. a. Schneeberg, Markt 13.
 Steinberg, Fabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 12.
 Schieblich, Fabr. a. Pulsnitz, Nicolaistr. 51.
 Salomon, Kfm. a. Stojelno, Ritterstr. 34.
 Sauer, Fabr. a. Ottendorf, Nicolaistr. 51.
 Schenk, Weißwfabr. a. Lengersfelde, Brühl 3/4.
 Sejebrannie, Kfm. a. Tennerg, Ritterstr. 37.
 Schlefinger, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 34.
 Schmieder, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 45.
 Stellmacher, Kfm. a. Lauscha, Neumarkt 41.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Stuchardt, Kfm. a. Hersfeld, Brühl 13.
 Schönmann, Marmorfabr. a. Magdeburg,
 Schubert, Fabr. a. Treuen, Bachhofg. 6.
 Schulwater, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
 Schröder, Kfm. a. Altenburg, Nicolaistr. 1.
 Sarner, Rauchwhdlr. a. Lissa, Brühl 59.
 Slesinsky, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
 Stroh, Kfm. a. Waldenburg i/Schl., Nicolaistr. 16.
 Schmidt, Fabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 15.
 Süßmann, und
 Schöps a. Breslau, Kfste., Nicolaistr. 19.
 Salomon, Kfm. a. Hamburg, Weststr. 17 a.
 Schöneich, Tuchm. a. Spremberg, Hainstr. 23.
 Stankowiz, Kfm. a. Butarek, Katharinenstr. 2.
 Schlefinger, und
 Salomon a. Berlin, Kfste., Hainstr. 28.
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.

Treuherz, Kfm. a. Görlitz, Ritterstr. 21.
 Lannert, Fabr. a. Bittau, Nicolaistr. 9.
 Lepner, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.
 Luerl, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Tobias a. Berlin, und
 Thomas a. Elberfeld, Kfte., Stadt Hamburg.
 Thorwest, Kfm. a. Gonnern, Stadt Frankfurt.
 Tropawitz, Kfm. a. Ologau, Nicolaistr. 1.
 Toppel R. u. N., Knwfabr. a. Gpban, Gerber-
 straße 7.
 Taneser a. Wilna, und
 Tolozhner a. Drobj, Kfte., Ritterstr. 34.
 Thalheim, Def. a. Bröfen, Nicolaistr. 34.
 Uewitzsch, Kfm. a. Wladislawo, Ritterstr. 11.
 Uffrecht, Fabrikbesitzer a. Neuhaldensleben,
 Neumarkt 7.
 Uebel, Kfm. a. Delsniz i. V., Reichstr. 41.
 Vogt, Hornarbeiter a. Mühlhausen, Wiesenstr. 17.
 Vogt, Wollwädr. a. Dingelstädt, braunes Hof.
 Vorberg, Kfte. a. Ronndorf, Neumarkt 12.
 Voreuter, Fabr. a. Mühlhausen, Brühl 83.
 Vogelier, Kfm. a. Dornum, gr. Fleischerg. 1.
 Valentin, Kfm. a. Gaida, Markt 16.
 Vogel, Fabr. a. Ruhla, Nicolaistr. 51.
 Vater, Fabr. a. Schneberg, Petersstr. 7.

Vogel a. Spemge,
 Vogel a. Lübbede, und
 Vogel a. Bielefeld, Kfte., weißer Schwan.
 Wünsch, Glaswfabr. a. Biesenthal, Poststr. 8.
 Weiß, Fräul., Weißwädr. a. Kodelwitz, Tho-
 masstr. 8.
 Wahl, Kfm. a. Sondershausen, Nicolaistr. 15.
 Wefake, Kunsthdr. a. Berlin, Neumarkt 12.
 Wagner, Achatwfabr. a. Rirschweiler, Petersstr. 1.
 Wächter, Manufacturist a. Hof i. V., Halle'sches
 Gässchen 14.
 Wohlauer, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 19.
 Werner, Kattunfabr. a. Geringswalde, Kupferg. 6.
 Wolf, Tuchfabr. a. Kirchbe g, Neumarkt 11.
 Weber, Spielwfabr. a. Warburg, Hainstr. 32.
 Wäntig, Kfm. a. Groß-Schönau, Brühl 75.
 Wendel, Kfm. a. Wunstedel, gr. Fleischerg. 20.
 Wittkoc a. Galbe, und
 Wögel a. Lösniz, Kfte., Hainstr. 1.
 Wagner, Tuchm. a. Grimmitzschau, Hainstr. 23.
 Wagner, Frau, Strohhutfabr a. Dresden,
 Grimm. Str. 34.
 Wannsdorff n. Frau, Bankdir. a. Breslau,
 Hotel de Prusse.
 Wärrig, Rauchwädr a. Brühl, Stadt Köln.

Wolf, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Wemer, Kfm. a. Großröhrsdorf, grüner Baum.
 Wallach, Kaufm. a. Melbourne (Australien),
 Lebes Hotel.
 Wiedemann a. Chemnitz, und
 Websky a. Rumburg, Kfte., S. 1. Palmbaum.
 Wilde, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Westphal, Schneidermstr. a. Berlin, S. de Bav.
 Wiegand, Fabr. a. Erfurt, Münchner Hof.
 Wolff, Fabr. a. Pulsniz, Nicolaistr. 6.
 Waltherr, Kfm. a. Berlin, Universitätsstr. 2.
 Würzburg, Kfm. a. Hamburg, Brühl 64.
 Weyner, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 33.
 Wöphel, Fräul. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Jahr, Kfm. a. Berlin, Markt 16.
 Zeiner, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 12.
 Zwiebel, Kfm. a. Ronrocen, und
 Zippe, Kfm. a. Schmölln, Neumarkt 10.
 Zwanziger, A. u. G. a. Peterswaldau, Kfte.,
 Nicolaistr. 31.
 Zeller, Oberrechnungsath a. Stuttgart, Hotel
 de Russe.
 Zimmer, Kfm. a. Paris, S. 1. Palmbaum.
 v. Zierold, Baron, Gutsherr a. Niepelstede,
 Hotel de Prusse.

Nachtrag.

** Leipzig, 2. Mai. In der heute Vormittag stattgefundenen General-Versammlung der Leipziger Omnibus-Gesellschaft wurden nach lebhafter Debatte sämtliche Anträge des Verwaltungsraths, die Auflösung der Gesellschaft betreffend, angenommen.

** Leipzig, 2. Mai. Am gestrigen Tage hat der Knecht eines Gutsbesizers in Schnefeld den Leichnam eines Kindes, allem Anscheine nach eine Frühgeburt, beim Abladen eines Düngewagens im Dünger vorgefunden. In Folge dessen sind sofort gerichtliche Erörterungen angestellt worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 2. Mai. Baumwollenmarkt: Nordamerik. middl. 43, Dollerah fair 38, do. middl. fair 37, Bengal fair 33 1/2, ruhig, ziemlich fest. Garnmarkt ruhig, fest; Vorräthe klein, unverändert. — Getreide: In Folge höherer Forderung wenig Geschäft. — Mehl: flau, Preis unverändert. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 19 1/3 ^{ap} bezahlt.

Berlin, 2. Mai. (Anfangs-Course.) Lombarden 98; Franzosen 151 1/2; Oesterr. Credit-Act. 81 1/4; do. 60er Loose 70 1/2; do. Nationalanleihe 54 3/4; Amerikaner 76 3/8; Italiener 47 3/8; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 186 1/2; Berlin-Görlitzer do. 75 1/2; Sächs. Bank-Actien 114. — Stimmung: still.

Berlin, 2. Mai. Berg.-Märk. E.-V.-Act. 130 1/4; Berl.-Anh. 211 3/4; Berlin-Görl. 76; Berlin-Potsd.-Magd. 193 1/8; Berlin-Stett. 137; Bresl.-Schweidn.-Freib. 118; Köln-Mind. 133 1/4; Gosel-Derb. 88 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 91; Ebbau-Bitt. 47; Mainz-Ludwigsh. 130; Mecklenburger 74; Oberchl. Lit. A. 186; Oest.-Franz. Staatsb. 151 3/8; Rhein. 118 1/4; Südbahn (Lomb.) 97 7/8; Thür. 135; Preuß. Anl. 5 0/10 103 3/4; do. 4 1/2 0/10 95 5/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 0/10 84 1/8; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 99 1/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 105 7/8; Oesterr. Nat.-Anleihe 54 1/2; do. Credit-Loose 75 3/4; do. Loose von 1860 70 1/2; do. von 1864 49 1/4; do. Silber-Anleihe 60; do. Banknoten 87 3/8; Russ. Prämien-Anleihe 109 7/8; do. Poln. Schatzobligat. 65 1/4; do. Banknoten 83 7/8; Amerikaner 76 1/4; Dessauer do. 87; Genfer Credit-Actien 25; Genauer Bank-Actien 94 5/8; Leipziger Credit-Act. 95; Rhein. do. 95; Preuß. Bank-Antheile 154 1/8; Oesterr. Credit-Actien 81; Sächs. Bank-Act. 114; Weimar. Bank-Act. 85 1/4; Ital. 5 0/10 Anl. 47 3/4. — Wechsel. Amsterd. l. S. 143 1/4; Hamburg l. S. 151 1/2; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.23 3/4; Paris 2 M. 81 1/12; Wien 2 M. 86 5/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. l. S. 92 7/8; Bremen 8 T. 111 7/8. **Stillest.**

Frankfurt a. M., 2. Mai. Preussische Cassen-Anweil. 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/4; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 101 7/8; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 5/8; Oest. Credit-Actien 188 3/4; 1860er Loose 70 1/2; 1864er Loose —; Oesterr. Nat.-Anleihen 52 7/8; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 99 3/8; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerf. Anl. —; Staatsb. 265; Badische Loose 96 7/8. — Fest.

Wien, 2. Mai. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 259.70; do. Credit-Act. 180. —; Lomb. Eisenb.-Act. 168.30; Loose v. 1860 80.75; Napoleond'or 9.34. Stimmung: still, geschäftslos.

Wien, 2. Mai. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Metall. 5 0/10 56.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.25;

Nationalanlehen 62.60; Staatsanlehen v. 1860 80.75; Bank-Act. 693; Actien der Creditanstalt 180.40; London 116.80; Silberagio 114.75; f. l. Münzducaten 5.56. — Börsen-Notirungen vom 1. Mai. Metalliques 5 0/10 56.50; do. 4 1/2 0/10 —; Bankactien 692. —; Nordbahn 179. —; mit Verloofung vom Jahre 1854 75. —; Nationalanl. 62.90; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 258.80; do. der Credit-Anst. 180.10; London 116.70; Hamburg 86.20; Paris 46.40; Galizier 207.50; Act. der Böhm. Westb. 146.75; do. d. Lombard. Eisenb. 168.10; Loose d. Creditanstalt 129.75; Neueste Loose 80.70.

London, 1. Mai. Wegen des heutigen Banktages keine Börse. — Hamburg 3 Mte. 13.9 1/2 — 10; Wien 11.82 1/2; Frankfurt 120 5/16; Petersburg 32 3/16; **Berlin 6.27; Leipzig 6.27 1/4.**

London, 2. Mai. Conjols 94.
Paris, 2. Mai. 3% Rente 69.27; Italien. Rente 48.75; Credit-mobil.-Actien 241.25; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 566.25; Lomb. Eisenb.-Actien 375. — 79 3/4. Festsst. Anfangscourse 69.17, 69.27; Liquidationscourse 48.70. 566.25. 240. 375.
New-York, 1. Mai. Schlusscourse. Gold-Agio 139 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 110; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 108 1/8; do. pr. 1885 107; Illinois 146; Eriebahn 71 1/4; Baumw. Middl. Upland 32 1/2; Mehl 10.20. Mais 1.15.
Philadelphia, 1. Mai. Petroleum raff. 28.

Liverpool, 2. Mai. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm angekommen Nachmittag 4 Uhr. Der heutige Markt eröffnete in recht fester Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 15000 Ballen. Preise mindestens 1/8 d. höher. Heutiger Import 16125 Ballen, davon 7875 Ballen Amerikanische und 4500 Ballen Indische. Zweites Telegramm angekommen Abends 6 Uhr. Umsatz 15000 Ballen. Stimmung animirt, steigende Tendenz. Middling Upland 12 3/4, Middling Orleans 13, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13 3/4, Fair Dhollerah 10 7/8, Fair Broad 11, Fair Omra 11 1/4, Fair Madras 10 1/2, Fair Bengal 10, Fair Smyrna 11 1/4, Fair Bernam 12 3/4.

Havre, 2. Mai. Heutiger Umsatz 2000 Ballen. Preise leicht treibend. 150. Omra-Lieferung 112 1/2. Gerüchte Amerikanische Wochenzufuhren 19,000 Ballen.

Berliner Productenbörse, 2. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—106, nach Dual bez., April-Mai 88 1/2, Juli-August 82 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —, April-Mai 33 1/8, Juli-August 21 1/2. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 19, pr. d. M. 18 5/8, April-Mai — Juli-August 19 1/2, Septbr.-October 18 5/8, flau, gef. 9,000 D. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 65, pr. d. Mts. 63 1/2, April-Mai —, Juli-August 61, September-October 57 1/2, flau, gef. 1550 W. — Rübbel pr. 100 Pfd. loco 10 1/4, pr. d. M. 10 1/8, April-Mai —, Juli-August 10 1/8, September-October 10 3/8, fest, gef. 200 Ctr. Schön, bewölkt.

Breslau, 2. Mai. Roggen Mai-Juni 63; Spiritus Frühjahr 18 2/3; Rübbel do. 9 5/8.
Stettin, 2. Mai. Roggen Mai-Juni 62 1/4; Spiritus Frühjahr 19 1/4; Rübbel do. 9 7/8.

Telegramm.

—n. Berlin, 2. Mai. Das Zollparlament beschloß heute, den Antrag auf Erlaß einer Adresse durch Schlußberatung zu erledigen. Weiter wurden 26 Wahlprüfungen erledigt; die Wahl Meders (Bayern) ist beanstandet. Nächste Sitzung Montag.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.